

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 25 JOBANGEBOTE ! SEITE: 22 - 23

6. MAI 2020

WOCHE 19
SI/AUFLAGE 33.242
GESAMTAUFLAGE 85.562
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Stadtarchiv sucht Zeugnisse
aus Corona-Zeit Seite 2
So geht es der Wirtschaft
in der Region Seite 13
Liebeserklärungen für Sozialen
Zusammenhalt Seite 17
Zwischenbilanz der
Redaktion Seite 21
Dem Wald ist es noch
immer zu trocken Seite 29

ZUR SACHE:



Durchtesten

Vieles in der Politik ist schnell gesagt, aber meist nicht so schnell umgesetzt. Schon seit Wochen kündigte Landrat Zeno Danner an, der am Wochenende übrigens sein »Einjähriges« im Amt begehen konnte, dass man zur Sicherheit die ältesten Mitbürger im Landkreis durchtesten werde, die ja auch die größte Risikogruppe in der Corona-Pandemie sind, sowie alle Pflegeheime, Wohnheime und auch mobile Sozialdienste mit KundInnen wie MitarbeiterInnen.

Die Frage wurde seit Wochen immer wieder vom WOCHENBLATT gestellt, nun konnte Danner endlich Vollzug melden. Es geht schließlich um rund 6.000 Personen, die nun einem Covid-19 Test unterzogen werden können. Warum ging das nun fast vier Wochen? Natürlich war die Frage, wer das Ganze bezahlen sollte. Erst jetzt, da es die Zusage des Landes gibt, das zu wollen und auch dafür zu bezahlen, kann es nun losgehen. Darauf haben vor allem die Pflegekräfte dringend gewartet. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Leben in Corona-Zeiten

Lockerungen: häppchenweise und mit Stolpersteinen

Neue Allgemeinverfügungen machen mehr möglich – aber der Aufwand für die Freiheiten ist enorm



Kirchen öffnen wieder ihre Türen

Langsam lockern sich die Corona-Fesseln im Alltag der Menschen in der Region. Durch neue Allgemeinverfügungen des Landes kehren häppchenweise Freiheiten aus der Vor-Coronazeit zurück.

Allerdings ist die Umsetzung der Lockerungen nicht einfach wie sich in der Praxis zeigt. Kirchen ohne Gesang, Spielplätze mit Mindestabstand, Schulen nur für Abschlussklassen und Friseurbesuche ohne Gespräche sind der Preis für die wiedergewonnenen Freiheiten in Woche acht mit Corona.

Mehr zu den Lockerungen der Einschränkungen und der Schwierigkeiten ihrer Umsetzung lesen Sie auf **Seite 3**.



Unter erschwerten Bedingungen



Shoppn auf ganzer Fläche



Kein leichtes Durchkommen



Viel Zeit für den Behördengang

Landkreis

Erste Nullrunde

In Sachen Infektionsschutz war der gestrige Dienstag ein besonderer Tag: erstmals stand eine Null in der Liste der Neuinfektionen.

von Oliver Fiedler

Diese »Pause« wird als Erfolg der vielen Maßnahmen gewertet die alle auf Abstand und Eigenschutz zählen. Und trotz aller wiedergewonnen Freiheiten und der immer stärkeren Tendenz, wieder über die Stränge schlagen zu wollen, scheint das Konzept bislang aufzugehen.

An einer Testmüdigkeit liegt es jedenfalls nicht, erklärten Landrat Zeno Danner und Dr. Hannes Winterer vom Gesundheitsamt des Landkreises auf Nachfrage des WOCHENBLATTs: Rund 1.200 bis 1.300 Proben würden derzeit pro Woche bei Ärzten und den beiden Testzentren gemacht, die dann in vier Labors zügig ausgewertet werden können. Mit dieser Zahl könne man auch eine Dunkelziffer einschätzen, da doch viele der Covid-19 Patienten keine Symptome zeigten. Die hohen Testzahlen zeigten, dass die Pandemie ernst genommen werde.

Kostenlos und immer aktuell auf allen Kanälen!

www.wochenblatt.net



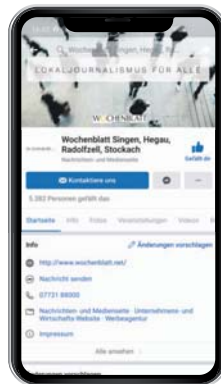
www.unternehmenschaufenster.de/ausbildung



www.wirsindwiederda.LOVE



www.facebook.com/Singenerwochenblatt



WOCHENBLATT

- Anzeige -

- Anzeige -

PEUGEOT KIA CITROËN Suedmobile GmbH

In Singen und Radolfzell

07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de

Vorteile hamstern? ... klar!
MEGA Rabatte + 0,00% Zins
Auch auf "Grossreparaturen"

Region

AUSBILDUNG - JETZT

In der Corona-Krise war kein Platz für das Thema Berufsorientierung. Diesem Mangel möchte das WOCHENBLATT mit seinem regionalen Ausbildungs-Schaufenster »Ausbildung jetzt« entgegen, der in der gedruckten Zeitung die digitale Ausbildungsplattform des WOCHENBLATTs ergänzt. **Mehr auf den Seiten 33 bis 40.**

ALDI SÜD

Region

MAMA IST DIE NUMMER 1

Am 10. Mai ist Muttertag! Die perfekte Gelegenheit, um den Mamas unsere Anerkennung und Dankbarkeit zu zeigen – gerade in Corona-Zeiten ist das wichtiger denn je. Hierbei darf und soll man unbedingt kreativ an die Sache rangehen, um in besonderen Zeiten besonderes hervorzuheben. **Mehr auf Seite 14.**

LEY AUTOWASCHPARK

HAPPY HOUR
Täglich 7–10 Uhr!

4€ RABATT
auf unsere Komplett-Pflege!
www.ley.gmbh.de

Fortsetzung von Seite 1

Gelockert, aber noch nicht frei

Aus Berlin und Stuttgart kamen die Lockerungen, hier vor Ort müssen sie umgesetzt werden. Das aber der Tritt auf die Bremse oft leichter ist, als das erneute Anfahren, zeigt diese Übersicht.

Bereits Ende vergangener Woche konnten Inhaber von Geschäften mit einer Verkaufsfläche von über 800 Quadratmetern aufatmen: Ein zweites Verwaltungsgerichtsurteil, diesmal durch den Verwaltungsgerichtshof Mannheim, hat die umstrittene 800 Quadratmeter Restriktion am Donnerstag gekippt. Ein Sportgeschäft hatte geklagt und Recht bekommen. Diese Beschränkung sei gleichheitswidrig, so das Gericht in seiner Begründung, da der Handel mit Kraftfahrzeugen und Fahrrädern sowie der Buchhandel – für die keine Flächenbegrenzung gilt – ohne sachlichen Grund privilegiert werde.

Schule anders

Auch für die Schüler der Abschlussklassen ging die Coronabedingte Auszeit zu Ende. An ihrem ersten Schultag erwartete sie aber eine völlig neue Situation. Für den Schulstart der beiden Kursstufen am Gymnasium



Schaukeln, Klettern und Plantschen sind auf dem Wasserspielplatz in Radolfzell wieder erlaubt – aber mit Abstand bitte. swb-Bild: dh

Engen war viel logistische Vorarbeit notwendig, weiß Rektor Thomas Umscheiden: Die Neubestuhlung der Klassenzimmer mit Sicherheitsabständen, das Markieren von Laufwegen, die Einrichtung der geforderten Hygienestandards. Trotz eines recht reibungslosen Starts ist für Umscheiden klar: »Eine kleine Schule wie das Gymi Engen ist damit eigentlich schon am Rande seiner Möglichkeiten angekommen ist. Die Schulleitung kann sich daher derzeit nicht vorstellen, wie ei-

ne Beschulung von mehr SchülerInnen bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der bisherigen Maßnahmen umgesetzt werden könnte«.

Fragwürdig werden die Hygienevorschriften auch angesichts der überfüllten Schulbusse, wo kein Mindestabstand möglich ist. Bei den Kirchen fielen die Reaktionen unterschiedlich

aus. Während viele evangelische Gemeinden bereits erste Gottesdiensttermine für das kommende Wochenende ankündigten, ist man auf katholi-

scher Seite noch vorsichtiger. »Derzeit laufen auf Ebene der Erzdiözese noch Besprechungen, welche Vorgaben für die einzelnen Pfarrgemeinden einzusetzen sind«, erklärte Hörfarrer Stefan Hutterer. Die besondere Schwierigkeit sei, dass zur katholischen Messe ja auch die Kommunionverteilung gehört, für die besondere Vorsichtsmaßnahmen im Hinblick auf den Infektionsschutz gelten müssen, erläutert Hutterer.

Grenzgeplänkel

Fast eine »Never Ending Story« sind die geschlossenen Grenzen zur Schweiz, die massiv in das Leben der Menschen eingreifen.

Bundesinnenminister Seehofer kannte kein Erbarmen – trotz zahlreicher Aufrufe von Politikern aus der Region verlängerte er erst einmal in aller Stille die Grenzkontrollen bis 15. Mai. Forderungen von grenzüberschreitenden Familien oder Liebespaaren ohne Trauschein blieben ungehört.

Spielwiesen

Erleichtert dürften viele Eltern darüber sein, dass zumindest die Spielplätze diesen Mittwoch wieder öffnen und der Nachwuchs endlich wieder schauen, klettern und rutschen kann. Doch auch hier geht es nicht ohne Auflagen. Eine er-

wachsene Begleitperson sollte das Kind beaufsichtigen und der Mindestabstand ist obligatorisch. Das Sozialministerium teilte zudem am Dienstagmittag mit, dass sich maximal ein Kind pro zehn Quadratmeter Fläche auf den Spielplätzen aufhalten sollte.

Kunstgenuss

Auch der Kunstgenuss vor Ort in den Museen ist jetzt wieder möglich. Ab 6. Mai nimmt das Kunstmuseum Singen seinen Ausstellungsbetrieb wieder auf. Mit der Öffnung ist erstmals die Ausstellung »30 Jahre. Kunstmuseum Singen.« und die Lichtinstallation »Wetterleuchten« für das Publikum zugänglich. Nach fünf Wochen öffnet auch das Hegau-Museum wieder. Zunächst nur an den Wochenenden öffnen die Museen Art & Cars MAC 1 und MAC 2 ab 9. Mai wieder ihre Tore. Erst am 1. März unter großem Interesse eröffnet, kommen Kunstliebhaber nun in den Genuss, die Sonderausstellung »Hölle & Paradies. Der deutsche Expressionismus um 1918« im Städtischen Museum Engen + Galerie zu bestaunen. Alle anderen Ausstellungsbereiche bleiben bis zum Ende 13. September geschlossen.

Redaktion

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

Die achte Coronawoche: Ein bisschen Normalität ist wieder da, aber eben nur ein bisschen. Die Folgen des Lockdowns für Wirtschaft und Arbeitsmarkt, aber auch für die Gesundheit der Menschen in der Region, sind noch völlig unübersichtlich. Gastronomie, Tourismus und weite Teile der Kultur müssen – **wie in einer Show im Fernsehen – noch zittern**. Was wir in vielen Gesprächen heraushören: Ein zweiter Lockdown wäre das Aus für große Teile der mittelständischen Wirtschaft – **mit wahrscheinlich gefährlichen gesellschaftlichen Folgen**.

Die Diskussion, die die Gesellschaft spaltet, heißt indes immer noch: **Was dürfen wir alles, um Leben zu retten?** Für viele sind scheinbar objektive Zahlen und Statistiken zum Steigbügelhalter der eigenen Meinung geworden. Jeder versucht seine Sicht der Dinge, oft getrieben von der eigenen Situation, mit irgendwelchen Fakten zu belegen und einige wollen dabei vor allem eines: Recht haben und irgendwelche Schuldigen an der eigenen Situation finden. **Wir raten weiter zur differenzierten Wahrnehmung und werden weiter dazu beitragen.**

Und wir fragen: Geht es nicht darum, wohin wir den Fokus richten, wenn ein Teil der Wirtschaft aus dem verordneten **sehr unruhigen Tiefschlaf** wiedererwacht, wenn die **Terminkalender** wieder Besitz von uns ergreifen? Bereits in Woche eins der Krise haben sich die Zukunftsforscher gemeldet und haben ganz selbstmarketingbeilassen bereits vorausgesagt, wie die Zukunft aussehen wird. Die Details ersparen wir Ihnen und uns. **Denn Zukunft wird gemacht. Von uns. Heute. Jetzt.** Die Frage ist: Was soll bleiben, was soll geändert werden, was soll mehr werden?

In Zeiten des Lockdowns sind Handel, Dienstleister, viele Unternehmen sowie Lehrer und Schüler auf die digitale Welt angewiesen gewesen und teilweise immer noch angewiesen. Jetzt könnten wir ja in das Zeitalter der Digitalisierung rauschen, auch hier in der Region.

Aber stopp: 91 Prozent der deutschen Spitzenführungskräfte in Wirtschaft und Verwaltung sagen, dass sie nicht den Eindruck haben, dass es ein **klares Konzept der Bundesregierung für die Gestaltung der Rahmenbedingungen des digitalen Wandels** gibt (siehe Seite 15).

Klare Rahmenbedingungen würden dem Mittelstand jetzt dienen, und die können nicht in Singen, Radolfzell, Engen

oder Stockach gemacht werden, die müssen von Berlin und Brüssel kommen.

Wer bezahlt eigentlich all das Geld, das in den letzten Wochen als Corona-Hilfe und -Kredite ausbezahlt wurde und was noch ausbezahlt werden soll? 2016 gelangten die Panamapapiere in die Öffentlichkeit und dabei wurde klar: **Zig Milliarden Euro** verlieren die Staaten Europas an Steuergeldern aufgrund der Steuersparmodelle der Großkonzerne, auch und besonders der Internetgiganten Amazon, Apple, Google, Microsoft und Facebook. Sie gehören mit Paypal zu den Gewinnern der Krise. Und die lokalen Welten zu den Verlierern. **Sollen die Verlierer die Kosten der Krise bezahlen?**

Wir waren die letzten Wochen in einigen Runden zum Thema Fortbestand eines **unabhängigen Journalismus in Deutschland** aktiv dabei. Der Konsens lautet: Der »unabhängige« Journalismus hängt digital an der Infrastruktur von Google und Facebook und ist infolge dessen eben sowieso nicht mehr unabhängig – zumindest nicht in der digitalen Welt. **In der Echtwelt gehören die Straßen und Gehwege, über die wir Ihnen das Wochenblatt weiterhin in die Briefkästen zustellen, immerhin uns allen, also dem Staat.**

Und **wir alle** sollten uns, wenn es um die Gestaltung der Zukunft geht, mehr einmischen. Konstruktiv.

Auch wenn wir Plausibilität einfordern von der Politik und den Verwaltungen, wenn es um Corona-Regeln geht. Ja, wir sollten uns rühren, wenn uns auffällt, dass unsere Schulkinder dicht gedrängt im Schulbus sitzen, während die Gastronomie nicht öffnen darf. Und wir machen den Anfang: **Schreiben Sie uns, wenn Sie solche unlogischen Sachverhalte entdecken, kurz und klar.** Und wir prüfen, recherchieren und sorgen für hoffentlich konstruktive Wahrnehmung, das ist unser Job. Und bitte schreiben Sie uns auch, ob wir Ihren Namen nennen dürfen oder nicht. Mail an seitedrei@wochenblatt.net reicht.

Lassen Sie uns gemeinsam konstruktiv Zukunft gestalten, gute Zeit und bis nächsten Mittwoch.

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
Anatol Hennig, Verlagsleiter
Oliver Fiedler, Chefredakteur

WIR HABEN GEÖFFNET!

Nutzen Sie unseren **Reifen-Sofort-Montage Service** ohne Terminvereinbarung!



Wir beraten Sie gerne ausführlich – einfach anrufen oder vorbeikommen!

SELIGER AUTOTEILE

Kfz-Recycling · gebrauchte & neue Autoteile · Reifen & Räder
Hardtring 18 – 22 · 78333 Stockach · Tel. 07771 / 914440 oder 2727
info@seliger-autoteile.de · www.seliger-autoteile.de

Singen

Riesiges Corona-Loch im Singener Haushalt

Der von der Politik verhängte Corona-Lock-Down ab dem 13. März wird die Stadt Singen in großer Härte treffen.

von Oliver Fiedler

Von der Gewerbesteuer, über Einkommenssteuer bis hin zur Vergnügungssteuer oder den Kita-Gebühren: das Loch wird riesig sein und Dimensionen haben, die man sich bisher so nicht vorstellen konnte, wie OB Bernd Häusler die Gemeinderäte in der ersten Sitzung nach der Corona-Zwangspause ein-

stimmte. Der Rat musste am Dienstag eine vom Singener OB bereits in Absprache mit dem Ältestenkreis der Stadt schon am 27. März beschlossene Haushaltssperre bestätigen. Damit müssen alle Ausgaben jetzt einzeln genehmigt und damit wieder »entsperrt« werden. Die Sperre sei bewusst erst einmal auf den 15. Juni beschränkt, denn genauere Zahlen wird es in der nächsten Steuerschätzung des Landes geben. Erst in der nächsten Gemeinderatsitzung am 26. Mai werde es dann darum gehen, wo die Stadt genau den Rotstift ansetzen muss. Die Kommentare aus dem Gre-

mium reichten von »unfassbar« über »verheerend« bis zur Mahnung, dass die Stadt hier natürlich Signale an die Wirtschaft geben müsse, denn man habe auch eine Verpflichtung für die Region.

Unfassbare Einbrüche

Kämmerin Heike Bender hat die vielen Löcher zusammenge-rechnet. Das aktuell errechnete Finanzloch beträgt bei der Stadtverwaltung selbst rund 16,7 Millionen Euro. Das betrifft vor allem die laufenden Kosten, wird aber auch in geplante Investitionen durch-

schlagen, kündigte sie an. Sie hält es für notwendig, dass das Land hier die Kommunen in der Bewältigung der Krise unterstützen müsse.

Stadtbusse wochenlang ohne Einnahmen

Ein Corona-Loch gibt es auch bei den Stadtwerken Singen, wie Geschäftsführer Markus Schwarz informierte. Das Be-trifft vor allem den Stadtbus, der während des Lock-Down kaum genutzt wurde und auch keine Einnahmen verzeichnete. Und auch bei den Parkhäusern

klafft eine deutliche Lücke, auch durch die Betriebseinstel-lung der Stadthalle. Im April habe man im Rathausparkhaus gerade mal 500 Euro umge-setzt. Das bisher errechnete Mi-nus von 640.000 Euro werden sich ins Jahresergebnis durch-schlagen, so Schwarz.

Stadthalle mit drei Szenarien

Die Stadthalle hatte zum 14. März ihren Betrieb komplett einstellen müssen, die Technik-Crew sei ab Mai in Kurzarbeit, so Geschäftsführer Roland

Frank. 41 Veranstaltungen mussten abgesagt werden, acht sollen möglichst im zweiten Halbjahr nachgeholt werden, elf sind nach 2021 verschoben. Wegen diverser Abifeiern ver-handle man noch ohne große Erfolgsaussichten. Drei Szenarien gibt es mit Comebacks im September, Ok-tober oder auch erst zum Jah-reswechsel. Im »Worst Case« gäbe es ein Loch von bis zu 390.000 Euro. Allerdings gibt es aktuell noch Initiativen wie »Keep your Ti-cket«, um zum Beispiel privaten Veranstaltern ein Überleben zu ermöglichen.

ERWEITERUNG UND RENOVIERUNG KINDERHAUS SONNENUHR IN ENGEN

- Anzeigen -

JETZT STRAHLT DIE SONNENUHR



Sonnenuhr-Leiterin Elvira Windmüller freut sich mit ihrem Team, wenn sich die frisch renovierte Sonnenuhr nach und nach wieder mit Leben und Lachen der Kinder füllen wird.

swb-Bild: mu



Wo sich die Kleinsten wohlfühlen

In hellen und freundlichen Räumen können nun die Kleinen der Igel-, Bären-, Mäuse- und Käfergruppe des Kinderhauses Sonnenuhr unbeschwert spielen, lernen und toben. Das frisch renovierte und erweiterte Kinderhaus in der Jahnstrasse in Engen bietet damit die besten Voraussetzungen um die 74 Kinder zwischen dem Krabbelalter und sechs Jahren optimal zu betreuen und zu fördern, freut sich Kindergartenleiterin Elvira Windmüller mit ihren elf Mitarbeiterinnen.

In mehreren Abschnitten wurde die städtische Einrichtung für eine moderne Kinderbetreuung ausgebaut und ausgestattet, damit sich Erzieherinnen und ihre kleinen Schützlinge rundum wohlfühlen. Ganz neu sind im Erdgeschoss ein Speiseraum mit Küchenzeile zum Frühstück und Mittagessen, ein Schlafraum und ein großzügiger Raum für die Ganztagesgruppe mit 20 Plätzen sowie ein Elternsprechzimmer entstanden. Ergänzt wird das Raumangebot mit der bestehenden Krippe für die

Kleinsten mit zwölf Plätzen. Im Obergeschoss wurden die beiden Kindergartenräume und die Garderobe frisch renoviert und ein Personalraum eingerichtet. Die umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten wurden während des Kiga-Betriebs durchgeführt. Nach deren Abschluss bietet das Kinderhaus jetzt drei Betreuungsformen an, die von Regelkindergarten über Tagesbetreuung bis hin zur Krippenbetreuung reichen. Neben der einladenden Atmosphäre des Kinderhauses wird von Kindern und Eltern der gemeinsame Mittagstisch besonders geschätzt, weiß Elli Windmüller. Überwiegend Handwerker aus dem Hegau und der Region arbeiteten in den unterschiedlichen Gewerken und brachten das Kinderhaus wieder auf den neusten Stand. Auf insgesamt 315.000 Euro beliefen sich dafür die Kosten, davon fielen allein 65.000 Euro für die Ausstattung. Dank eines Bundeszuschusses von 74.000 Euro verringerten sich die Kosten für die Stadt. Ute Mucha

Uns fließt

Herzlichen Dank für den Auftrag und viel Freude in den neuen Räumen.

Urs Scheller Gerwigstraße 33a
Schreinermeister 78234 Engen
& Raumausstatter Tel. 0 77 33 - 50 53 32
 Fax 0 77 33 - 50 53 37
 Mobil: 0175 - 55 57 52 1
kontakt@schreinerei-scheller.de
www.schreinerei-scheller.de

Verlegen und Liefern von Bodenbelägen
TOP ist unsere Ware:
Danke für das Vertrauen und viel Glück auf erfolgreichem Boden!
Ihr Meisterbetrieb

TOP
BODENBELÄGE
Otto-Hahn-Str. 26, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/18 23 35
www.topbodenbelag.de

Mehr Frucht erleben
Mit 55% Apfelsaft

RANDEGGER
Apfel
100% NATÜRLICHES
SAFT
100% QUALITÄT

RANDEGGER.DE

Wir bedanken uns für den Auftrag.

Mauenheimer Str. 12
78194 Immendingen-Mauenheim
Telefon: 0 77 33 9 82 92 87
E-Mail: info@buersner-sanitaer-heizung.de

Ihr Partner in Sachen Sanitär, Heizung, Lüftung und Solar.
www.buersner-sanitaer-heizung.de

Michael Zepf
Elektromeisterbetrieb

Engener Str. 32 78250 • Tengen/Watterdingen • www.elektro-zepf.de

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau und danken für den Auftrag.

Gerhard Hogg **Schreinerei + Fensterbau**

Kesslerhalde 9 • 78234 Engen
Telefon 0 77 33 / 65 56 • Fax 0 77 33 / 73 43
E-Mail: fensterbau-hogg@t-online.de

KÜCHENPROFI möbel-outlet-center

Wir bedanken uns für den Auftrag.

ÖFFNUNGSZEITEN: Di. - Fr. 10 - 19 Uhr • Sa. 9 - 18 Uhr • Montag geschlossen

Wir bedanken uns für die sehr gute Zusammenarbeit und wünschen viel Freude in den neuen Räumlichkeiten.

Lochnerbau.

SIEGFRIED LOHNER · MAURERMEISTER
Vorstadt 30 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33 / 68 66

STADT ENGEN Entwurf
IM HEGAU Planung
Bauleitung

Wir bedanken uns bei allen beteiligten Unternehmen für die gute Zusammenarbeit.

Stadtbauamt Engen | Marktplatz 2 | 78234 Engen
Telefon 0 77 33 502-0 | www.engen.de

Engen

Gewaltiger Zuschuss

Das ist Johannes Moser in seiner gesamten Amtszeit noch nicht passiert und die dauert immerhin schon 24 Jahre: In einer Summe bekam die Stadt Engen einen Landeszuschuss von 4,9 Millionen Euro für die Breitbandförderung zum Ausbau des schnellen Internets. »Das ist eine sehr schöne Nachricht aus Stuttgart«, freut sich der Engener Schultes. »Zusammen mit dem Bundeszuschuss in Höhe von 6,1 Millionen können wir nun kraftvoll die Ausschreibung der vorgeschriebenen europaweiten Generalunternehmervergabe für die Glasfaserverlegung vorantreiben«, so Moser weiter. Der Eigenanteil der Stadt Engen beträgt rund 1,1 Millionen Euro, doch Dank der attraktiven Förderbedingungen könne man nun die besonders kostspielige Breitbandversorgung der unterversorgten Ortsteile und der Höfe in Engen voranbringen. Noch im Juni wird der Gemeinderat die Entscheidung über die eingegangenen Bewerbungen für den Netzbetrieb treffen und will spätestens nach der Sommerpause den Auftrag für die Kabelverlegung erteilen. »Wenn alles gut läuft, dann können wir noch in diesem Jahr beginnen, die Stadtteile Biesendorf und Bittelbrunn mit Breitbandkabel auszustatten«, hofft der Bürgermeister. Anschließend geht es bei den Schulen, Gewerbebetrieben und den Höfen im Außenbereich weiter. Gerade die Corona-Pandemie habe gezeigt, wie wichtig der flächendeckende Ausbau der Digitalisierung für die wirtschaftliche Entwicklung einer Region ist, schloss Johannes Moser. Ute Mucha

Welschingen

Für Emil, Ali und Co.

Emil und Ali grasen friedlich auf der Wiese. Die beiden stattlichen Kamele gehören zum Familienzirkus Renz, der derzeit in Welschingen wegen der Corona-Verordnung pausieren muss und deshalb keinerlei Einnahmen hat.

von Ute Mucha

Für Johann Renz und seine Zirkusfamilie ist die Zwangspause durch die Pandemie zwar ärgerlich, aber sie sehen die Notwendigkeit ein. »Lieber ein Weilchen länger die Einschränkungen hinnehmen als einen Rückschlag erleiden«, sagt Renz und fügt hinzu: »Hauptsache den Tieren geht es gut.« Bereits seit fünf Jahren schlägt der kleine Familienzirkus sein Winterlager im Industriegebiet in Welschingen auf. »Hier sind wir willkommen, die Menschen helfen uns und wollen die lange Tradition des Zirkus unterstützen«, erklärt

Singen

Mit »Lunchpaketen« helfen



Das Zelt für die zweite Ausgabestelle der Tafel und die Aktion »Lunchpakete« wurde am Montag beim Siedlerheim in Singens Süden aufgestellt. Die Aktion startet zum 13. Mai.

swb-Bild: Tafel

Mit diesem Rückhalt reagieren Tafel und Kinderchancen nun auf die neuen Belastungen durch die Corona-Krise, für Menschen mit wenig Geld, durch den Aufbau von zwei neuen Projekten in der Innenstadt und Südstadt. Wie Wolfgang Heintschel für Kinderchancen Singen und Udo Engelhardt von der Singener Tafel nun informierten, werden beide Vereine am 13. Mai erstmals mit einer Ausgabe von Lunchpaketen (Kinderchancen) und Lebensmitteln (Tafel Singen) starten. Schon am Montag wurde dazu beim Siedlerheim ein größeres Zelt aufgebaut, das dann in Folge zu einem kleinen Markt ausgebaut werden soll. Und auch in der Innenstadt laufen im »Café Horizont« bereits die Vorbereitungen für das Projekt »Lunchpaket«. Im Zelt in der Südstadt will die Tafel eine zweite Ausgabestelle der Tafel einrichten, die dann zunächst immer regelmäßig am Mittwoch

geöffnet ist. In demselben Zelt wird Kinderchancen Lunchpakete für die Kinder verteilen, die zu anderen Zeiten am gesunden Frühstück von Kinderchancen oder dem Mittagstisch in den Schulen teilnehmen. Kinderchancen wird ab dem 13. Mai immer mittwochs von 10 bis 11 Uhr mit der Ausgabe der Lunchpaketen starten. Von 13 bis 15 Uhr ist danach dann der »Tafelladen in der Südstadt« geöffnet. Kinderchancen wird die Lunchpakete auch noch freitags von 10 bis 11 Uhr ausgeben. Beide Initiativen sind ohne die Unterstützung der Siedlergemeinschaft nicht denkbar, die sich schon seit vielen Jahren im Netzwerk »Stark im Süden« für die Südstadt engagiert. Der Impuls zu beiden Projekten ist aus den absehbaren Folgen der Co-

rona-Krise entstanden. Die Tafel kann zu Corona-Zeiten aufgrund der Vorgaben zur Hygiene und zum Abstand deutlich weniger Kunden am Heinrich-Weber-Platz bedienen. Zudem stellt sich der Verein darauf ein, dass infolge der Corona-Krise eine größere Zahl von Familien und Einzelpersonen in wirtschaftliche Nöte kommen kann. Für solche Probleme hat die »Aktion Mensch« den Tafeln in Deutschland eine Förderung angeboten, berichtet Udo Engelhardt. »Die Tafel Singen hat einen Antrag auf »Corona-Soforthilfe« bewilligt bekommen. Damit ist das neue Tafel-Projekt für die nächsten sechs Monate weitgehend finanziert. Dazu kommt noch eine Spende von Amcor Flexibles von 5.000 Euro für die Einrichtung des so-

zialen Marktstands in der Südstadt.« Zum neuen Engagement von Kinderchancen sagt Wolfgang Heintschel: »Auch wir reagieren auf die negativen Folgewirkungen von Corona. Denn »Corona trifft armutsbetroffene Kinder und ihre Familien noch härter! Gerade auch für diese Familien haben wir in den letzten Jahren das »Gesunde Frühstück« an Schulen und Kindertagesstätten kontinuierlich ausgebaut, das derzeit aber aufgrund von Corona nicht mehr angeboten werden kann. Das und der ersatzlose Ausfall des Mittagessens an Schulen, das für arme Kinder über das Bildungs- und Teilhabepaket finanziert wird, hat Kinderchancen dazu bewogen, mit dem Angebot eines kostenlosen Lunchpakets hier

einen kleinen Ausgleich zu schaffen.« Kinderchancen wird auch noch beim Café Horizont in der Heugastraße eine zweite Ausgabestelle von Lunchpaketen für die Kinder aus der Innenstadt anbieten. Auch hier soll die Ausgabe von Lunchpaketen für Kinder ab dem 13. Mai immer mittwochs und freitags von 10 bis 11 Uhr angeboten werden. Die Kraft und den Mut für diese beiden neuen Projekte beziehen beide Vereine aus der intensiven langjährigen Netzwerkarbeit, der Unterstützung der Stadt Singen, Spenden und den vielen ehrenamtlichen HelferInnen. Beide Vereine sagen aber auch, dass ehrenamtliches Bürgerengagement staatliche Verantwortung nicht ersetzen kann und darf: »Wir schließen uns der Forderung an, dass, vom Land Baden-Württemberg und vom Bund Sonderfonds für Kommunen mit hohen (Kinder-)Armutsquoten aufgelegt werden.« Weitere Infos, auch für interessierte HelferInnen, gibt es bei Wolfgang Heintschel unter 07731/969700, für die Tafel bei Udo Engelhardt unter 0173/3262948 oder bei Christian Siebold für den Verband Wohneigentum Siedlergemeinschaft Singen e.V. unter 07731/187616. **Wer darf in der Tafel einkaufen? Alle, die eine Sozialleistung erhalten wie Wohngeld, Grundsicherung, Hartz IV, BaFöG, Kinderzuschlag oder die einen Sozialpass der Stadt haben, erhalten nach Vorlage von amtlichen Unterlagen eine Kundenkarte. Auskünfte unter Telefon 07731/183310.** Pressemeldung

Singen

Team Pirmin nimmt wieder Fahrt auf

Ein weiterer Schritt zurück in die Normalität ist die teilweise Öffnung der Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM), die Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha für den 4. Mai ankündigte.

von Ute Mucha

»Wir wollen den Beschäftigten in den Werkstätten schrittweise und behutsam wieder die Teilhabe am Arbeitsleben ermöglichen«, so der Minister. »In einem ersten Schritt erlauben wir die Wieder-Aufnahme des Betriebs für ein Viertel der vor der Corona-Krise bestehenden Arbeitsplätze. Der Gesundheitsschutz steht auch hier im Vordergrund. Deshalb müssen die Hygieneregeln unbedingt eingehalten werden.« Für das Team Pirmin in Singen und die Werkstatt St. Michael in Stockach bedeutet dies, endlich wieder Fahrt im Arbeitsalltag



Team Pirmin bereitet sich auf die Nach-Coronazeit vor.

swb-Bild: mu

aufzunehmen. »Für die ersten 40 Klienten bereiten wir spezielle Arbeitsplätze in kleinen Gruppen vor, sichern den Infektionsschutz für Fahrdienste sowie Werkstatt und fahren die Aufträge wieder hoch«, erklärte Produktionsleiter Andreas Müller. Und er betont: »Das Herz von Pirmin schlägt noch«, denn auch während der Schließung war eine kleine Notgruppe eingerichtet und zahlreiche Beschäftigte wurden in den Wohnheimen mit Arbeit ver-

sorgt. Jetzt gelte es genau abzuwägen, wo der Bedarf am größten ist und wer als erstes wieder in das neu gebaute Gebäude Team Pirmin in Singen kommen darf. Für die Klienten, die noch in den Wohnheimen bleiben müssen, sollen eigens Betreuungskonzepte angeboten werden, kündigte Müller an. Wenn alles gut läuft, könne nächste Woche die Arbeit für einen Teil der Belegschaft bei Team Pirmin wieder aufgenommen werden.

Gesundheitsverbund

Trotz Corona Schlaganfallsymptome ernst nehmen!

Die Zahl der Patienten mit flüchtigen Schlaganfallsymptomen oder leichten Schlaganfällen, die sich im Singener Krankenhaus vorstellen, ist seit Beginn der Corona-Pandemie auffällig gesunken. „Eigentlich eine gute Nachricht, doch die Vermutung liegt nahe, dass nicht etwa weniger Menschen einen Schlaganfall erleiden, sondern viele aus Angst vor einer Infektion mit dem Coronavirus trotz deutlicher Symptome nicht ins Krankenhaus gehen“, so Prof. Christof Klötzsch, Chefarzt der Neurologie am Singener Klinikum. Von vergleichbaren Entwicklungen berichten auch andere Schlaganfallspezialisten aus verschiedenen Landkreisen in Baden-Württemberg.

„Das ist fatal“, weiß Klötzsch und appelliert an die Bevölkerung, Schlaganfall-Symptome trotz Corona-Pandemie ernst zu nehmen. Die Sorge vor Ansteckung sei zwar nachvollziehbar, aber es sei wahrscheinlicher, sich beim Einkaufen anzustecken, als im Klinikum, wo strenge Sicherheitsvorkehrungen und hohe Hygienestandards herrschen.

Bei den ersten Anzeichen eines Schlaganfalls gilt es, die Notfalldnummer 112 zu wählen oder sich notfallmäßig in der Neurologie vorzustellen. Die typischen Schlaganfallsymptome sind Gefühls-, Seh- und Sprachstörungen, Gangunsicherheit, einseitige Lähmungserscheinungen sowie plötzlich auftretende starke Kopfschmerzen.

Auch wenn der Schlaganfall bei der Mehrzahl der Patienten für solche Symptome verantwortlich ist, so kommen auch andere, potentiell lebensbedrohliche Erkrankungen in Betracht, weiß Klötzsch. Mit Blick auf Corona weist er darauf hin: „Die meisten COVID-19 Fälle nehmen einen leichten Verlauf. Ein nicht behandelter Schlaganfall dagegen kann zu schwerer lebenslanger Behinderung führen und endet zum Teil auch tödlich.“



„Ein kleines Stück Stoff vor Mund und Nase ist der Schlüssel auf dem Weg hin zu mehr Freiheit und Normalität in unserem täglichen Leben. Bitte handeln Sie verantwortungsvoll und tragen Sie beim Einkauf, in Bussen und Bahnen sowie auf dem Wochenmarkt eine Schutzmaske!“

Oberbürgermeister Bernd Häusler

Auch in den Arztpraxen gilt jetzt die Maskenpflicht für Patienten

Vorsichtige Lockerungen im Bereich von Wirtschaft und Krankenhäusern hat die baden-württembergische Landesregierung nunmehr am 23. April beschlossen. Das Vorgehen orientiere sich am Schutz der Gesundheit und stehe gleichzeitig im Einklang mit den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Interessen,

so die Mitteilung der Landesregierung.

Im Tenor der Verordnung ist der Regelbetrieb ärztlicher und psychotherapeutischer Praxen wieder zulässig.

Dies aber nur, wenn die erforderlichen Hygienestandards eingehalten

werden können. Ist dies nicht der Fall, etwa wegen fehlender Schutzausrüstung, hat sich der Praxisbetrieb auf die Interventionen zu beschränken, für die die vorgehaltenen Hygienestandards ausreichend sind – und sich darüber hinaus auf unaufschiebbare Kontakte zu begrenzen.

Voraussetzung für die Wiederaufnahme des Regelbetriebes ist damit, und das ist ausdrückliche Maßgabe der Landesregierung Baden-Württemberg, dass die hygienischen Rahmenbedingungen in den Arztpraxen so ausgestaltet sind, dass sie der besonderen Situation auch gerecht werden.

Berufsorientierung online von zuhause aus

Viele junge Menschen stehen derzeit vor der Herausforderung, sich beruflich zu orientieren und Entscheidungen für eine Berufswahl zu treffen. Eltern und Lehrer/innen wollen die jungen Leute auch in Co-

Verfügung. Diese Angebote richten sich an die Schüler, deren Eltern sowie an die Lehrkräfte.

- Singener Handwerkerrunde: Werner Gohl, Telefon 07731/60236, Werner.gohl@kabelbw.de. Gohl stellt Kontakte zu Ausbildungsbetrieben der Singener Handwerkerrunde und weiteren Singener Betrieben her.

- Koordinationsstelle Schule/ Wirtschaft Stadt Singen: Sieglinde Tomansky, Telefon 07731/85-338, sieglinde.tomansky@singen.de. Tomansky organisiert zu Übungszwecken Gespräche mit „Personalverantwortlichen“ zu konkreten Berufen.

- Agentur für Arbeit, Geschäftsstelle Singen. Wer beraten werden will, lässt sich unter Telefon 07531/585 700 registrieren.

Unter konstanz.bbve@arbeitsagentur.de erreicht man Ansprechpartner.

- Von zu Hause aus die richtige Ausbildungsstelle finden: www.jobbbörse.arbeitsagentur.de

- Weitere nützliche Links: www.arbeitsagentur.de/selbsterkundungstool, www.berufenet.arbeitsagentur.de, www.dasbringtmichweiter.de/, typischich.berufe.tv, www.planet-beruf.de, www.abi.de, [www.studienwahl](http://www.studienwahl.de), www.arbeitsagentur.de/studiensuche

- Interessant ist ebenso die kostenlose App „AzubiWelt“

- Handwerkskammer Konstanz: Informationen zu Berufsprofilen im Handwerk: www.handwerk.de

- MeisterPOWER: Online-Planspiel

zur Unternehmensführung im Handwerk, mit Bezug zum Bildungsplan des Faches Wirtschaft/ Berufs- und Studienorientierung (WBS). Weitere Informationen: <https://meister-power.de/inhalte/> Ansprechpartnerin: Maria Grundler, Telefon 07531/205 252, maria.grundler@hwk-konstanz.de

- Da aktuell keine speziellen Tage oder Messen zur beruflichen Orientierung stattfinden, können sich Schüler telefonisch oder per Mail rund um die Ausbildung im Handwerk beraten lassen. Falls gewünscht, auch als Videokonferenz. Ansprechpartnerin für Termine zur Beratung: Gabriele Wolfen, Telefon 07531/205 251, gabriele.wolfen@hwk-konstanz.de

Grundsätzlich steht Singen aktiv als Unterstützer und Koordinationspartner zur Verfügung: Telefon 07731/85-740, singen-aktiv@singen.de

Wichtiger Hinweis

Täglich, ja stündlich erreichen uns derzeit neue Nachrichten. Unsere Ausgabe entspricht dem Stand bei Redaktionsschluss von *SINGEN kommunal*. Wir bitten um Verständnis.

Verschleppte Herzinfarkte aus Angst vor einer Ansteckung

„Mit Herzschmerzen ist nicht zu scherzen“, macht PD Dr. Marc Kollum, Chefarzt der Singener Kardiologie, klar. Er erlebt derzeit täglich in der Klinik, dass Patienten zu spät bei einem Herzinfarkt kommen. Noch nie habe es im Klinikum so viele verschleppte Herzinfarkte gegeben wie jetzt. Kollum warnt: „Bei einem Herzinfarkt zählt jede Minute. Wer aus Angst vor einer Corona-Infektion zögert, den Notarzt zu rufen, riskiert sein Leben.“

Doch keiner muss in der Klinik Sorge haben, sich mit Corona anzustecken, denn es gelten höchste Sicherheitsvorkehrungen und Hygienemaßnahmen; Menschen mit Verdacht auf Covid-19 werden streng von nicht infizierten Patienten getrennt.

Folgende Symptome sollte jeder ernst nehmen: Druck oder Schmerz auf der linken Seite, der in den linken Arm ausstrahlen kann, manchmal auch in den rechten Arm, Rücken oder Unterkiefer. Hält der Schmerz länger als mehrere Minuten an, könnte es sich um einen Herzinfarkt handeln. Dann gilt es, keine Zeit zu verlieren und umgehend den Notarzt zu rufen.

Kollum verdeutlicht: „Es ist tödlicher Leichtsinn, wenn Betroffene erst einmal abwarten.“ Die Beschwerden legen sich tatsächlich nach sechs bis zwölf Stunden. „Dann ist das Herzmuskelgewebe abgestorben“, betont er.

rona-Zeiten unterstützen und sie begleiten. Daher hat Singen aktiv Standortmarketing gemeinsam mit dem Organisationsteam „Tag des offenen Handwerks“ Beratungsangebote zusammengetragen, die es von zuhause aus ermöglichen, sich umfassend durch Online-Angebote zu informieren.

Zudem stehen die Partner für Beratungsgespräche zu den Handwerksberufen oder für die Vermittlung von „Übungsgesprächen“ mit Personalverantwortlichen oder für Kontakte zu einzelnen Betrieben zur

Alltag in der Krise

Stadtarchiv: Zeithistorische Dokumente zur Corona-Pandemie gesucht

Das Stadtarchiv Singen bietet mit seinem neuen Facebook-Auftritt spannende Einblicke in seine Bestände. In den Rubriken „Das historische Datum“, „Auf Spurensuche im Archiv“ und „Das unbekannte Motiv“ werden in regelmäßigen Abständen interessante Geschichten, Einträge aus der Stadtchronik sowie Digitalisate von Fotos, Schriftstücken, Postkarten und Plakaten gepostet.

„Wir wollen mit unserer neuen Facebook-Seite auch aktiv den Kontakt zu den Singenern suchen. Sie erleben momentan durch die Corona-Pandemie eine einzigartige Krisensituation, die gerade ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger oftmals an den Zweiten Weltkrieg erinnert – für jüngere Menschen aber etwas völlig Neues darstellt“, so Britta Panzer, Leiterin des Stadtarchivs. Wie wirkt sich die Coronakrise auf



Auch die unmittelbare Nachkriegszeit stellte für viele Menschen eine Krisensituation dar, da sie aus ihren Heimatorten flüchten mussten. Das Foto zeigt die Ankunft von Flüchtlingen am Bahnhof im Jahr 1948.

den Alltag aus? Was wird davon in Erinnerung bleiben? Um diese Krise auch für zukünftige Generationen dokumentieren zu können, sucht das Stadtarchiv Fotos, Dokumente und Berichte aus Singen.

„Unsere Rubrik ‚Das unbekannte Motiv‘ lebt explizit von der Interaktion mit unseren Facebook-Nutzern“, erläutert Panzer. In der Fotosammlung des Stadtarchivs befinden sich zahlreiche Fotos, bei denen Unklarheit über die Motive oder die Herkunft besteht. Durch die Mithilfe bei der Identifizierung von Motiven könne jeder einen Beitrag zum historischen Gedächtnis der Stadt Singen leisten, so die Leiterin des Stadtarchivs.

Rückfragen an Britta Panzer, Julius-Bührer-Straße 2 (DAS 2), Telefon 07731/85-253, E-Mail: archiv@singen.de

Museumstag abgesagt

Aufgrund der Kontakt- und Versammlungsverbote hat die Stadtverwaltung entschieden, den Internationalen Museumstag am 17. Mai nicht durchzuführen. Außerdem wird die Buchtaufe des neuen *SINGEN Jahrbuchs*, die ursprünglich am 28. Mai hätte stattfinden sollen, zunächst auf den 16. Juli verschoben.

Für weitere Informationen zu Veranstaltungen und Kultureinrichtungen steht die Homepage www.singen-kulturpur.de zur Verfügung. Hier sind auch Infos über abgesagte oder verschobene Termine abrufbar. Die meisten Kultureinrichtungen haben zudem einen eigenen Facebook-Auftritt, über ihn kann man sich ebenfalls auf dem Laufenden halten.

Dienstagsmarkt

Ab sofort findet wieder der Dienstagsmarkt auf dem Herz-Jesu-Platz statt. Wichtig: Man muss einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Landratsamt

Corona im Landkreis Konstanz

Zum Stand Samstag, 1. Mai, verzeichnete der Landkreis Konstanz insgesamt 482 am Coronavirus infizierte Personen und 366 Genesene. Neun Menschen befinden sich momentan in stationärer Behandlung; es gab elf Todesfälle.

Dem Biber auf der Spur

Vier Biber-Erlebnismorgens am zwei Singener Grundschulen – organisiert von der Umweltschutzstelle der Stadt Singen: Insgesamt hatten zehn Grundschulklassen Interesse daran bekundet, allerdings konnten aus zeitlichen und finanziellen Gründen in diesem Frühjahr aber zunächst nur vier Schulklassen berücksichtigt werden. Alles fand dann im März statt, kurz bevor die Singener Schulen wegen der Corona-Pandemie geschlossen werden mussten.

Von der Grundschule Beuren nahmen eine 1. und eine 2. Klasse zusammen mit der Lehrerin Susanne Vahl teil, von der Waldeckschule Singen waren es eine 1. Klasse (Lehrerin: Susanne Pagel) und eine 4. Klasse (Lehrerin: Patricia Lange).

Unter Anleitung der Naturpädagogin Angela Klein aus Radolfzell lernten die Schüler zunächst im Klassenzimmer Wissenswertes über das Tier. Anhand eines Präparates sahen viele Schüler zum ersten Mal einen Biber und waren über dessen Größe und Aussehen sehr überrascht. Viele Fragen kamen auf. Weiter staunten die Kinder, als ihnen Angela Klein mit einem eingefetteten Tuch demonstrierte, wie wasserabweisend das Biberfell ist.

Nach dem Theorieteil folgte die Biber-Exkursion an der Aach. Um im Winter an dünne Triebe und Knospen zu gelangen, fällt der Nager bevorzugt weiche Laubbölder wie Weiden, Erlen oder Pappeln. Dementsprechend werden erhaltenswerte Bäume mit einem Drahtgeflecht oder einer Schälenschutzpaste geschützt.

„Der Biber hat sich an der Aach in Singen inzwischen an vielen Stellen wieder angesiedelt und ist fester Bestandteil der hiesigen Tierwelt. Deshalb ist es sinnvoll, Kindern und Jugendlichen den Biber näherzubringen und ihnen zu vermitteln, wie ein gutes Miteinander zwischen Mensch und Biber funktionieren kann“, erklärt Sindy Bubltz von der Umweltschutzstelle Singen. Im kommenden Winter sollen die Biber-Erlebnismorgens fortgeführt werden.

Die Umweltschutzstelle hat damit das von der BUND-Ortsgruppe Singen ins Leben gerufene Biber-Umweltbildungsprojekt aufgegriffen. Für diese Veranstaltungen erhielt die Stadt eine Förderung von rund 630 Euro von der Deutschen Umwelthilfe (Radolfzell)



Beuren

an der Aach

Verwaltungsstelle
wieder geöffnet

Die Verwaltungsstelle ist wieder zu den üblichen Sprechzeiten für den normalen Publikumsverkehr geöffnet. Auch die Sprechstunden von Ortsvorsteher Einsiedler (Montagnachmittag in der Verwaltungsstelle) finden statt. Allerdings darf man das Rathaus nur mit einem Mund-Nasen-Schutz betreten. Ebenso ist die Abstandsregelung von 1,5 Metern einzuhalten.

Abfuhr Gelbe Säcke

Donnerstag, 7. Mai: Gelber Sack

Problemstoffsammlung

Montag, 13. Mai, 15.30 - 17.30 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus/Musikhalle. Es werden nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen angenommen.



Böhlingen

Ortschaftsrat tagt

Eine Sitzung des Ortschaftsrats findet am Mittwoch, 13. Mai, um 19.30 Uhr im Rathaus statt. Die Tagesordnung ist an der Anschlagtafel einsehbar.

Verwaltungsstelle

Bitte unbedingt beachten: Die Verwaltungsstelle darf nur mit Mund-Nasen-Schutz betreten werden.

Abfalltermin

Donnerstag, 7. Mai: Biomüll



Friedingen

Mülltermine

Donnerstag, 7. Mai: Gelber Sack
Mittwoch, 13. Mai: Biomüll

Obstlehrpfad und Rundwanderweg

Zurzeit stehen sämtliche Bäume am Obstlehrpfad (Start am Egelseeweg) in voller Blüte – ein Spaziergang lohnt sich deshalb ganz besonders. Auch der Friedinger Rundwanderweg bietet schöne Aussichten (Gehzeit ca. 1,5 Stunden). Weitere Informationen siehe Hinweistafel an der Schloßberghalle.



Hausen

an der Aach

Ortsverwaltung

Die Ortsverwaltung ist wieder dienstags für den Publikumsverkehr zu den üblichen Sprechzeiten geöffnet – allerdings muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

Gelber Sack

Freitag, 8. Mai: Gelber Sack

Gelbe-Sack-Rollen gibt es bei der Verwaltungsstelle (auch telefonisch anzufragen).



Schlatt

unter Krähen

Verwaltungsstelle nur mit Mund-Nasen-Schutz

Die Verwaltungsstelle ist wieder zu den bekannten Sprechzeiten für den normalen Publikumsverkehr geöffnet. Allerdings darf das Rathaus nur mit einem Mund-Nasen-Schutz betreten werden. Auch hier muss man die Abstandsregelung von 1,5 Metern einhalten.

Gelbe Säcke

Freitag, 8. Mai: Gelbe Säcke



Überlingen

am Ried

Verwaltungsstelle und Postfiliale

Die Verwaltungsstelle und Postfiliale ist wieder regulär geöffnet. Bitte einzeln eintreten sowie die Abstands- und Hygieneregeln einhalten.

IMPRESSUM

Amtsblatt Singen

Herausgeber von SINGEN *kommunal*: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse@singen.de

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 11. Februar 2020 die folgende Haushalts-satzung für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt
Der Haushaltsplan wird festgesetzt
1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen:
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von 130.135.400 Euro
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von 135.169.600 Euro
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von -5.034.200 Euro
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von 0 Euro
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von 0 Euro
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von 0 Euro
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis

Haushaltssatzung der Stadt Singen für das Haushaltsjahr 2020
(Summe aus 1.3 und 1.6) von -5.034.200 Euro
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen:
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 128.564.400 Euro
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 126.952.400 Euro
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von 1.612.000 Euro
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 8.037.700 Euro
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 21.386.200 Euro
2.6 Veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von -13.348.500 Euro
2.7 Veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von -11.736.500 Euro
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 9.900.000 Euro
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 287.100 Euro
2.10 Veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von 9.612.900 Euro
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von -2.123.600 Euro.
§ 2 Kreditermächtigung
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungs-

maßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf **9.900.000 Euro.**

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigung zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 1.721.000 Euro.
§ 4 Kassenkredite
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 20.000.000 Euro.
§ 5 Steuersätze
Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt
1. für die Grundsteuer a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 360 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 360 v.H.
der Steuermessbeträge
2. für die Gewerbesteuer auf

360 v.H. der Steuermessbeträge.

§ 6 Weitere Bestimmungen
Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020 ist Bestandteil dieser Haushaltssatzung.
Singen, 11. Februar 2020
gez. Bernd Häusler Oberbürgermeister der Stadt Singen
Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Die vom Gemeinderat beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 81 Absatz 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am 20. Februar 2020 vorgelegt. Die genehmigungspflichtigen Bestandteile der Haushaltssatzung wurden vom Regierungspräsidium Freiburg am 16.04.2020 genehmigt.
Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 7. bis 15. Mai 2020 zu den üblichen Dienststunden im Rathaus, Zimmer 311, öffentlich aus.
Singen, 6. Mai 2020
gez. Bernd Häusler Oberbürgermeister der Stadt Singen

Der Vorverkauf für Stadtbus-Tickets hat begonnen

Ab sofort kann man bei der Tourist-Information in der Marktpassage wieder Busfahrkarten, Monats-, Jahres- und Senioren- sowie Mehr-fahrtenkarten für die Stadtbusse

erwerben. Darauf weisen die Stadtwerke Singen hin. Der Zugang zur Marktpassage erfolgt ausschließ-lich über den Eingang in der Ekke-hardstraße. Eingelassen werden

aber nur Kunden, die einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Das Einhal-ten des Sicherheitsabstandes von 1,5 Metern ist ebenso Pflicht. Der Verkauf von Fahrscheinen di-

rekt in den Stadtbussen hat auch bereits begonnen. Beim Fahrperso-nal gibt es allerdings bis auf Weite-res nur die Einzelfahrscheine. Wer den Öffentlichen Nahverkehr nutzt,

muss einen Mund-Nasen-Schutz tragen, auch im Stadtbus.

Darauf weisen die Stadtwerke nochmals ausdrücklich hin.

Wichtige Zahlungstermine Grund- und Gewerbesteuer

Am 15. Mai sind die Quartalsanfor-derungen der Grund- und Gewerbe-steuer fällig. Es wird gebeten, die Zahlungen rechtzeitig an die Stadt-kasse Singen zu leisten.

Zur Vermeidung von gesetzlich vor-geschriebenen Verzugsfolgen wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d.h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu über-weisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkas-se Singen gutgeschrieben sind.

Bitte sämtliche Zahlungen aus-schließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen lei-sten:

Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN:
DE93 6925 0035 0003 0615 12
BIC: SOLADES1SNG

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau
IBAN:
DE89 6949 0000 0000 0200 10
BIC: GENODE61VS1

Postbank Karlsruhe
IBAN:
DE97 6601 0075 0005 3497 50
BIC: PBNKDEFF

Bei der Übersendung oder Einrei-chung von Schecks gilt die Zahlung erst drei Tage nach dem Tag des Ein-gangs des Schecks beim Zahlungs-empfänger als entrichtet (§ 224 Ab-satz 2 Abgabenordnung).

Die Stadtkasse bittet, dies unbe-dingt zu berücksichtigen.

Bitte bei jeder Zahlung das betreffende Buchungszeichen angeben.

Viele Zahlungspflichtige sind be-reits von den Vorteilen des bewähr-ten und rationalen Bankeinzugsver-fahren überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt.

Durch die Teilnahme am Bankein-zugsverfahren wird ohne zusätzli-che Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag begli-chen werden. Wer von dieser Mög-lichkeit Gebrauch machen möchte, soll bitte eine ausgefüllte und unter-schriebene Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat) an die Stadtkasse Singen senden oder ein-fach beim Bürgerzentrum in der Marktpassage abgeben bzw. beim Rathaus, Hohgarten 2, einwerfen.

Vordrucke können bei der Stadtkasse, Telefon 07731/85-219, angefordert werden.



Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Singen erlässt aufgrund von § 28 Absatz 1 Satz 1 und 2 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen – Infektions-schutzgesetz (IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Art 3 des Gesetzes vom 27. März 2020 (BGBl. I S. 587) geän-dert worden ist, § 1 Absatz 6 der Verordnung des Sozialministeri-ums über Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG-ZustV) und § 35 Satz 2 des Lan-desverwaltungsverfahrensgeset-zes (LVwVfG) und § 8 Verordnung der Landesregierung über infek-tionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO) vom 17. März 2020 in der Fassung vom 17. April 2020 für die Stadt Singen folgende

meinverfügung aufgehoben.

Begründung
Rechtsgrundlage für das Betre-tungsverbot von Notunterkünften für Obdachlose der Stadt Singen ist § 28 Absatz 1 Satz 1 und 2 Infek-tionsschutzgesetz (IfSG), § 8 Ver-ordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maß-nahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 (Corona-Ver-ordnung – CoronaVO) vom 17. März 2020 in der Fassung vom 28. März 2020 in Verbindung mit § 1 Absatz 6 der Verordnung des Sozi-alministeriums über die Zustän-digkeiten nach dem IfSG (IfSG-ZustV) und § 35 Satz 2 des Lan-desverwaltungsverfahrensgeset-zes (LVwVfG).

Danach trifft die zuständige Behör-de, wenn Kranke, Krankheitsver-dächtige, Ansteckungsverdächtige oder Ausscheider festgestellt wer-den, die notwendigen Schutzmaß-nahmen, soweit und solange es zur Verhinderung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten erfor-derlich ist (Satz 1). Unter diesen Voraussetzungen kann die zustän-dige Behörde Veranstaltungen oder sonstige Ansammlungen ei-ner größeren Anzahl von Men-schen beschränken oder verbieten [...]; sie kann auch Personen ver-pflichten, den Ort, an dem sie sich befinden, nicht zu verlassen oder von ihr bestimmte Orte nicht zu betreten, bis die notwendigen Schutzmaßnahmen durchgeführt worden sind (§ 28 Absatz 1 Satz 2 IfSG).

Der Oberbürgermeister als Leiter der Ortspolizeibehörde ist nach § 1 Absatz 6 IfSGzuVO im Sinne des IfSG und nach § 28 Absatz 1 Satz 1 und 2 IfSG für den Erlass von Schutzmaßnahmen zur Verhinde-rung der Verbreitung übertragba-rer Krankheiten zuständig.

Nach § 2 Nummer 1 IfSG sind Krankheitserreger im Sinne des In-fektionsschutzgesetzes vermeh-rungsfähige Agens (Virus, Bakteri-um, Pilz, Parasit) oder ein sonsti-ges biologisches transmissibles Agens, dass bei Menschen eine In-fektion oder übertragbare Krank-heit verursachen kann. Bei SARS-CoV-2 handelt es sich um einen Krankheitserreger gemäß § 2 Nummer 1 IfSG.

Aufgrund der stetig steigenden Zahl von Infizierten mit SARS-CoV-2 in Deutschland sowie zwischen-zeitlich mehreren bestätigten Fäl-len im Land Baden-Württemberg als auch im Landkreis Konstanz

mit verschiedenen Indexquellen, legt der Oberbürgermeister der großen Kreisstadt Singen vorsorg-lich für die von der Stadt Singen betriebenen Notunterkünfte für Obdachlose ein Betretungsverbot für alle Besucher und Besucherin-nen fest. Hierbei handelt es sich um alle Personen, die nicht poli-zeirechtlich in die Notunterkunft eingewiesen und dies mit einer entsprechenden Einweisungsver-fügung nachweisen können. In den Unterkünften ist regelmäßig eine Vielzahl von Menschen ver-schiedenster Altersstrukturen un-tergebracht. Die Erfahrungen zei-gen, dass gerade Zusammenkün-fte von Gruppen auf engerem Raum ein nicht unerhebliches Risiko an Infektionen und damit Verbreitung der Krankheit bergen. Weiterhin fortbestehender Besucherverkehr erhöht nicht nur für die Bewohner der Unterkünfte das Risiko der An-steckung, sondern führt auch zu einem Infektionsrisiko der umlie-genden Bevölkerung. Unter un-günstigen Bedingungen kann es zu einer Übertragung auf viele Per-sonen kommen. Eine zeitgleiche Infektion vieler Menschen kann zu einer Überlastung der örtlichen medizinischen Versorgungsstruk-turen führen.

Die für die in Ziffer 2 geregelten Ausnahmen vom Betretungsverbot sind unter anderem zur Aufrechter-haltung der gesundheitlichen und rechtsstaatlichen Versorgung der Unterkunftsbewohner und weite-ren Bevölkerung zwingend erfor-derlich. Ebenso ausgenommen sind Mitarbeiter der in den Einrich-tungen durch den Landkreis Kon-stanz beauftragten medizinischen sowie pflegenden Dienstleister, die insofern der unmittelbaren Ver-sorgung der Bewohner dienen als auch das in der Einrichtung selbst arbeitende Personal.

Ziel der Allgemeinverfügung ist es, die Übertragungswege von SARS-CoV-2 zu unterbrechen und das Ri-siko einzudämmen, ohne dabei das öffentliche Leben gänzlich zum Stillstand zu bringen. Um dies sicherzustellen, ist die hier verfü-gte Untersagung erforderlich und geboten. Mildere, gleich wirksame Mittel zur Erreichung dieses Zwecks sind nicht ersichtlich. Ein von der Stadt Singen mitgeteiltes Besuchsverbot wurde nicht ausrei-chend beachtet. Die Allgemeinver-fügung ist angemessen, da sie nicht außer Verhältnis zu dem in der Allgemeinverfügung ange-strebten Schutz höherwertiger Rechtsgüter wie Leben, Leib und Gesundheit der Bevölkerung steht.

Die Allgemeinverfügung ist kraft Gesetzes sofort nach § 28 Absatz 3 IfSG in Verbindung mit § 16 Ab-satz 8 IfSG vollziehbar. Rechtsbe-helfe haben somit keine aufschie-bende Wirkung.

Auf die Ordnungswidrigkeitenvor-schriften wird hingewiesen (§ 73 Absatz 1a Nr. 6, Absatz 2 IfSG).

Bekanntmachungshinweise
Diese Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Absatz3 LVwVfG öf-fentlich bekannt gemacht, da eine Bekanntgabe an die Beteiligten aufgrund der Sachlage untunlich ist. Nach § 41 Absatz 4 Satz 4 LVwVfG gilt die Allgemeinverfü-gung am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung als bekannt ge-geben.

Diese Allgemeinverfügung wird im Internet auf der Homepage (www.in-singen.de) der Stadtver-waltung Singen gem. § 1 Absatz 5 Satz 1 Verordnung des Innenmini-steriums zur Durchführung der Ge-meindeordnung (DVO GemO BW) vom 11. Dezember 2000 notbe-kanntgemacht. Das bedeutet, dass diese Allgemeinverfügung am Ta-ge nach ihrer Veröffentlichung im Internet als bekannt gegeben gilt. Diese Notbekanntmachung ist zwingend notwendig, da die Sat-zung der Stadt Singen über öffent-liche Bekanntmachungen und ortsübliche Bekanntmachungen in § 1 eine Veröffentlichung im Amts-blatt vorsieht. Dieses erscheint nur einmal wöchentlich. Da die Verbreitung des Virus nach epide-miologischen Erkenntnissen des RKI exponentiell erfolgt und daher jeder Tag ohne entsprechend Maß-nahme ein weiteres hohes Verbrei-tungsrisiko nach sich zieht, ist die-se Notbekanntmachung erforder-lich. Die Bekanntmachung wird gem. § 1 Absatz 5 Satz 2 DVO Ge-mO BW in der durch die Bekannt-machungssatzung der Stadt Sin-gen vorgeschriebenen Form wie-derholt und im städtischen Amts-blatt „Singen kommunal“ veröf-fentlicht.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Verfügung kann in-nerhalb eines Monats nach Be-kanntgabe bei der Stadt Singen, Hohgarten 2, 78224 Singen, Wi-derspruch eingelegt werden. Die Frist gilt auch als gewahrt, wenn der Widerspruch rechtzeitig beim Regierungspräsidium Freiburg, Bissierstraße 7 in 79114 Freiburg, eingelegt wird.

Das Verwaltungsgericht Freiburg, Habsburgerstraße 103, 79104 Frei-burg, kann gemäß § 80 Absatz 5 VwGO auf Antrag die aufschieben-de Wirkung ganz oder teilweise wiederherstellen. Der Antrag ist schon vor Erhebung der Anfech-tungsklage zulässig.

Singen, 22. April 2020

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Wir wissen, dass wir nichts wissen.

Inmitten von Experten, Informanten, Politikern, Hobbyvirologen, Mediznern, Hobbysoziologen, Unternehmern und jeder Menge Emotionen versuchen wir, Ihnen Tag für Tag online und Woche für Woche gedruckt in den Briefkästen die besten Perspektiven auf die Realität in der Region zu liefern.

Und lernen dabei, dass die ganze Welt allem Fortschritt zum Trotz nicht weiter als Sokrates und Cicero ist. Lasst uns alle lernen, damit umzugehen und daraus die beste Zukunft zu gestalten, die möglich ist. Bleiben Sie einander und uns gewogen.

WOCHENBLATT

MITSUBISHI
MOTORS

Jetzt günstig einsteigen:

Der neue Space Star BASIS 1.0 statt ~~10.490~~ EUR¹

7.490²

EUR



Der praktische
City-Flitzer.

5

JAHRE

HERSTELLER
GARANTIE*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 Space Star BASIS 1.0 Benziner 52 kW (71 PS) **5-Gang** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,2; außerorts 4,0; kombiniert 4,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 102. Effizienzklasse C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg ab Importlager, zzgl. Überführungskosten. **2** | Hauspreis Space Star BASIS 1.0 Benzin

er 52 kW (71 PS) 5-Gang, solange Vorrat reicht.

Autohaus

FRITSCHI

& LEIBER

Autohaus Fritschi & Leiber GmbH

Im Wiesengrund 3

78315 Radolfzell

Telefon 07732/6035

www.autohaus-fritschi-leiber.de

MITSUBISHI
MOTORS

SONDERMODELL OUTLANDER
PLUG-IN HYBRID BASIS SPIRIT

Mitsubishi Outlander Plug-in Hybrid BASIS Spirit
2.4 Benzin

er 99 kW (135 PS) 4WD
statt ~~41.590~~ EUR¹
nur **29.990 EUR²**



5

JAHRE

HERSTELLER
GARANTIE*

8

JAHRE

FAHRBATTERIE
GARANTIE*

► Europas meistverkaufter Plug-in Hybrid³

► Führt bis zu 54 km rein elektrisch und
bis zu 800 km insgesamt⁴

► Navigationssystem mit Smart-
phone-Anbindung

► elektrische Standheizung u.v.m.

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101 Outlander Plug-in Hybrid Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100km) kombiniert 14,8. Kraftstoffverbrauch (l/100km) kombiniert 1,8. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 40. Effizienzklasse A+. Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. **2** | Hauspreis Mitsubishi Outlander Plug-in Hybrid BASIS Spirit 2.4 Benzin

er 99 kW (135 PS) 4WD, solange Sondermodell-Vorrat reicht. **3** | Quelle: European Alternative Fuels Observatory, www.eafo.eu vom 20.02.2020. **4** | Mit einer Tankfüllung und voller Ladung der Batterie.

Autohaus

FRITSCHI

& LEIBER

Autohaus Fritschi & Leiber GmbH

Im Wiesengrund 3

78315 Radolfzell

Telefon 07732/6035

www.autohaus-fritschi-leiber.de



ANGEBOTE DIREKT ZUM MITNEHMEN

Space Star Diamant 1.0 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang,
Lackfarbe Weiß¹, Kilometerstand 1.300 km, Erstzulassung 29.10.2019; Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,4; außerorts 4,1; kombiniert 4,6. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 105. Effizienzklasse C.

Vorführrwagen - unser Mitnahme-Preis:

8.880 EUR



Eclipse Cross Spirit 1.5 Turbo-Benziner 120 kW (163 PS) 6-Gang,
Lackfarbe Perlmutter Lack¹, Kilometerstand 19.100 km, Erstzulassung 29.03.2019; Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,5; außerorts 6,0; kombiniert 7,0. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 159. Effizienzklasse D.

Vorführrwagen - unser Mitnahme-Preis:

19.980 EUR



Outlander Active 2.0 Benziner 110 kW (150 PS) 5-Gang,
Lackfarbe Metallic Lack¹, Kilometerstand 500 km, Erstzulassung 02.04.2020; Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 9,2; außerorts 6,2; kombiniert 7,3. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 167. Effizienzklasse D.

Vorführrwagen - unser Mitnahme-Preis:

21.990 EUR



* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

1 | Abgebildete Lackfarbe kann vom Angebot abweichen

2 | Gegenüber unserem vorherigen Hauspreis für das entsprechende Fahrzeug.

Bei uns gibt's noch viele weitere Tageszulassungen und Vorführrwagen zu attraktiven Mitnahmepreisen. Im Internet oder live im Autohaus. **Schauen Sie vorbei!**

Bärentreff bei Heikorn

Ob süß, sauer oder vegan: fruchtige Bären erwarten große und kleine Kunden im ersten Stockwerk bei Heikorn Singen – und noch viel mehr Geschenkideen!

HEIKORN Modehaus

August-Ruf-Str. 7 - 9

78224 Singen, Tel. 07731/86960

www.heikorn.de



HALLO SINGEN



Dauerhafte Haarentfernung

ENDLESS BEAUTY SINGEN

Dauerhafte Haarentfernung am ganzen Körper bietet endless beauty! Die sanfte und schmerzfreie Behandlung erfolgt mit dem MeDloStar NeXT, dem einzigen in Deutschland zugelassenen Lasergerät für Haarentfernung. Der Laser überträgt Lichtimpulse, die bis in die Wurzel dringen und ein Nachwachsen unmöglich machen. Für jede Haarfarbe und jedem Hauttyp geeignet! Rielasinger Straße 7, Tel.: 07731/3193078, www.eb-kosmetik.de



Wir planen Küchen aus Leidenschaft

KÜCHENHAUS SCHWARZ

Das Team vom Küchenhaus Schwarz ist seit letzter Woche wieder für Sie da! Die Planung und Beratung findet unter den vorgegebenen Hygienevorschriften statt. Eine Planung per Videoberatung ist ebenfalls möglich. Lassen Sie sich in der Ausstellung auch von zwei neuen Musterküchen begeistern und erleben Sie dabei die innovativen Gerätetechniken! Grubwaldstraße 15, Tel.: 07731/9070010, www.kuechenhaus-schwarz.de



Sonnengenuss mit %

HEPP AUGENOPTIK-HÖRAKUSTIK

Egal, ob zum Wandern, Radfahren oder Spaziergehen: Mit einer Sonnenbrille von HEPP haben Sie immer den vollen Durchblick und besten UV-Schutz. Fragen Sie nach unserem Angebot! Wir beraten Sie gerne. HEPP Mein Sehen. Mein Hören. Hadwigstraße 1 in Singen, Tel.: 07731/87150, www.hepp-sehen-hoeren.de



Haustüren Terrassendächer

GLAS RÄDLE

Die Firma Glas Rädle, weithin bekannt als Glas-Eildienst, steht sowohl für Termintreue und Zuverlässigkeit als auch für hervorragende Qualität. Für Glasduschen, Trennwände, Vordächer, Fenster und Haustüren sowie neuerdings auch Terrassendächer von WEINOR. Die beiden Geschäftsführer Bernd Rädle und Alexander Mayer beschäftigen derzeit 10 Mitarbeiter. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Telefon 68088



Französisch, Englisch, Deutsch

SPRACHKURSE UND NACHHILFE

Lernen Sie Sprachen einzeln/Mini-gruppe - ganz einfach online (nur E-Mail Adresse oder Whatsapp nötig) oder, sobald wieder möglich, direkt im Sprachstudio. Anfängerkurs Senioren Englisch 19.5.20, Französisch 5.6.20, Deutsch für Migranten B2 18.5.20, weitere Kurse (Refresher/Konv.), Schülernachhilfe, Prüfungsvorbereitung Deutsch a. A. Info: 07731/5060422, Sprachstudio Sabine Engel, info@sprachenlernen-singen.de



Wir sind für Sie da!

LBS IMMOBILIEN

Merkwürdige Zeiten sind das heute, die bei vielen Immobilienbesitzern Fragen aufwerfen und für Unsicherheit sorgen. Was passiert mit den Preisen? Ist ein Verkauf noch sinnvoll? Doch egal ob telefonisch, per Videoberatung oder im persönlichen Gespräch unter Einhaltung des Sicherheitsabstands: Die beiden LBS-Immobilienexperten Matthias Polkowski und Martin Moser haben für Sie Antworten. Rufen Sie an! Tel.: 07731/90950.



Ausreichend Schutzmaßnahmen

CENTRAL APOTHEKE

Desinfektionsmittel und Masken sind - je nach Lieferung - in der Singener Central Apotheke nach wie vor für Sie erhältlich! Doch nicht nur Schutz vor Corona, auch Sonnenschutz ist in diesen Tagen wichtig. Zu empfehlen sind Crèmes von Avène mit hohem Lichtschutzfaktor und optimaler Hautverträglichkeit. Zudem sind sie 100 Prozent mineralisch und ohne Duftstoffe! Hegastraße 26, Tel.: 07731/64317



Singener Geschenkscheckkarte

SINGEN AKTIV, SINGEN IG SÜD

Die gesamte Vielfalt der Hegaeinkaufsmetropole Singen gebündelt auf einer Karte - mit dem Wunschbetrag aufladen und in 64 Geschäften einlösen können. Das Verhindert das Kopfzerbrechen über das passende Geschenk - schnell, einfach, unkompliziert in seiner Ausführung. Einfach unter www.SINGENVORFREUDE.de gehen, Motiv und Betrag wählen, bestellen und die Geschenkkarte wird Ihnen direkt nach Hause zugesandt.



Wir sind wieder für Sie da!

WEINHANDLUNG BAUMANN

Gerne bedienen wir Sie wieder in unserem Geschäft und freuen uns, Ihnen eine neue Weinlinie vorzustellen: Engelhof Striegel - als Chardonnay, Riesling, Rose oder Rotwein. Mit diesen Weinen in feinherber und vollmundiger Art verbindet der Winzer hier Tradition und Gegenwart. Weinhandlung Baumann, Freiheistraße 28, Singen Tel.: 07731/189614, www.wein-baumann.de



Wieder geöffnet!

KÜCHENHAUS VIKTORIA

Das Küchenhaus Viktoria hat wieder für Sie geöffnet! Dabei hält der Inhaber Aleksej Gordienko nach wie vor am Konzept fest wie schon vor Corona-Zeiten: gute Qualität zu niedrigen Preisen. Auch stehen bei der Beratung vor Ort alle Hygienemittel bereit, um eine gemütliche Küchenplanung zu gewährleisten. Küchenhaus Viktoria, Feldstraße 35A, Tel.: 07731/9018310, www.kuechenhaus-viktoria.de



E neukauf Rielasingen-Worblingen • E neukauf Moos • City-Markt Singen
...nah und gut Tengen • Worblingen • Überlingen-Ried
Angebote gültig von Donnerstag, 07.05. bis Samstag, 09.05.2020

Münchow's Wein-Tipp

(NUR IN RIELASINGEN UND MOOS)



5.49

Domaine de Joy
Eros Rosé 12,5% Vol.,
L'Éclat Cuvee Blanc
12% Vol., Sauvignon
Blanc 12% Vol.,
0,7-L-Flasche
(1 L = € 7,84)

Das Beste zum
Muttertag

Nimm Dir Zeit für ein schönes Glas
mit Weinen der „Cotes de Gascogne –
Frankreich“. Domaine de Joy
verspricht Sommer-Feeling mit
frischen, fruchtigen, ausgeglichenen
und aromatischen Weinen.



Gemüse
Reichenau

Reichenauer
Mini-Gurken

Klasse I, Mini-Gurken sind im Gegensatz
zu den normalen Salatgurken nicht nur
kleiner, sondern auch süß und intensiv
im Geschmack, Stück

0.79



Chinakohl

aus Deutschland, Klasse I,
im Gemüsefach des Kühlschranks
bleibt er bis zu zehn Tage frisch, 1 kg

2.99

Neue Ernte



Galatiner Frühkartoffeln
aus Italien, Klasse I, 1 kg

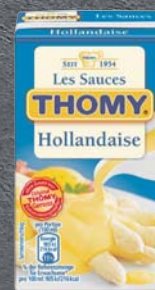
1.99



Birnen Forelle

aus Südafrika, süß und saftig
im Geschmack, Klasse I, 1 kg

2.99



Thomy Les Sauces
verschiedene Sorten,
250-ml-Packung
(100 ml = € 0,32)

0.79

Nur in Rielasingen-Worblingen und Moos an der Bedientheke



1.19

Schweinehalssteaks
grillfertig mariniert, Paprika
oder Kräuter, 100 g



1.29

Hirtentaschen ideal zum
Grillen oder aus dem Backofen,
Schweinerücken mit Hirtenkäse
gefüllt und Peperoni verziert, 100 g



2.79

Französische Baguettesalami
luftgetrocknet, mittelfein gekörnt,
verschiedene Sorten z. B. natur,
mit Pfeffer oder Kräutern, 100 g



1.69

Holzofen-Fleischkäse
bei offenem Feuer im
Holzofen gebacken, 100 g



3.99

Parmigiano
Reggiano
di Vacche Rosse
24 Monate gereift,
55% Fett i. Tr.,
laktosefrei, 100 g



5.29

Bio Parmigiano
Reggiano di Vacca
Bianca Modenese
64% Fett i. Tr., 100 g



3.99

Parmigiano
Reggiano
solo di Bruna
24 Monate
gereift, 100 g



6.49

„Norsjela“ Lachs-Loins
das beste Stück vom Fisch, zart,
edel, lecker und grätenfrei, von Hand
filetiert, aus norwegischer Aquakultur,
100 g



0.33

Purina Gourmet Gold Katzenfutter
z. B. Pastete mit Truthahn, 85-g-Dose
(100 g = € 0,39)



1.69

Meica Curryking oder Curryking
extra scharf verschiedene Sorten,
z. B. Curryking 220 g
(100 g = € 0,77), Packung

Wir ♥ Lebensmittel.

Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Alle Preise sind in Euro angegeben. Herausgeber: Münchow Märkte OHG, Hegastr. 19a, 78224 Singen



Ärztetafel

Praxis Dr. med. Eva Vanscheidt

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Hörstr. 28, 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31 / 2 49 91

Die Praxis ist vom
04.05. – 22.05.2020
geschlossen

Vertretung übernehmen:
Dr. Draschnar Tel. 2 88 33 (04.05. – 20.05.20)
Dr. Höppner Tel. 2 29 41
Dr. Merk Tel. 2 22 54 (04.05. – 15.05.20)
Dr. Spur Tel. 5 25 55 (04.05. – 20.05.20)

Dr. med. Joachim Kaiser

Facharzt für Allgemeinmedizin und
Anästhesie, spezielle Schmerztherapie,
Chirotherapie und Palliativmedizin
Im Buck 17 · 78244 Gottmadingen
Telefon 07731 / 71694

In der Zeit vom 22.05. bis
05.06.2020 bleibt unsere
Praxis geschlossen

Vertretung:
Dr. Jur 25.5. – 5.6.
Dr. Stoll 22.5. – 29.5.
Dres. Wilms 25.5. – 5.6.
Dr. Graf 25.5. – 29.5.

Suchen Sie bitte die Kollegen nur in
dringenden Fällen und erst nach
telefonischer Voranmeldung auf.



BEILAGENHINWEIS



Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im
Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:



BRAUN

TEILAUSGABE:

Amtsblatt Aach
Kaufland Radolfzell
ZG Raiffeisen
Telefonzelle im Höllturm
Apotheke Dr. Vetter

denn's Biomarkt
Intersport Stockach
Intersport Singen
Neukauf Markt Sulger
Pro Optik

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel.: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net



WOCHENBLATT



Ab sofort
ist unser Geschäft
wie gewohnt
für Sie geöffnet.

★★★★★

Größtes
stroppa E-Bike-Center
Fahrradhaus Ihre Nr. 1 in Süddeutschland

78224 Singen, Friedinger Str. 1-3
Tel. 07731/41310

Besuchen Sie unsere neue Homepage
www.stroppa.de

Kostenlose Parkplätze
direkt vor dem Haus!

Samstag bis 16 Uhr geöffnet
LEASEN
Sie Ihr Rad!
Sparen Sie bis zu **35%** **JOBRAD**

HAIBIKE FLYER
SPECIALIZED **BH**
GHOST **CENTURION**
FALTER **MORRISON**

FLYER
UPSTREET 5 Damen tief
Bequemer Tiefsteiger, starker Panasonic Motor 80 Nm,
Rad der Premiumklasse,
verschiedene
Schaltungsvarianten



ab **3.499.-**
Saisonstartpreis
großer 630 Wh Power
Pack Akku

CENTURION
E-Fire R850 E-Trekkingrad

Damen- und Herrenmodell, Bosch Performance Motor,
10 Gang Shimano Deore Schaltung,
hydr. Scheibenbremse



2.399.-
500 Wh Power
Pack
statt 2.999.- Sie sparen
600 €



ab **2.499.-**
Saisonstartpreis
starker Brose-Motor,
90 Nm Drehmoment



400 Wh
Power Pack
statt **2.399.-**
1.999.-
500 Wh
Power Pack
statt **2.599.-**
2.199.-
Sie sparen
400 €

TOP PREISE SENSATIONELLE ANGEBOTE

Ein Stück Natürlichkeit verleiht diese **ANBAUWAND**
jedem Wohnzimmer durch das naturgetreue Material
und die cleveren, offenen Flächen. Fische Ribbeck cognac
Nachbildung, 8 ca. 320 cm. Ohne Beleuchtung.

899.-
INKL. Beleuchtung.
(EEK* A++)

1149.- €



**INKLUSIVE
SONDERBEILAGE**

**SOMMER
Outdoor-Trends 2020**

289.-
Markenhersteller
für Gartenmöbel

BRAUN **BRAUN MOBEL CENTER**

Bad Dürkheim - Freiburg - Offenburg - Reutlingen - Singen
BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG, Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

Unsere Öffnungszeiten für Sie: Montag-Samstag 9.30-19.00 Uhr

SIE BIETEN PRIVATE HILFE
ODER SUCHEN ALS
PRIVATPERSON HILFE?

www.wochenblatt.net/gutetaten

WOCHENBLATT

Rielasingen-Worblingen/Landkreis



Tom Söder in seinem derzeit geschlossenen Injoy Rielasingen.

swb-Bild: of

»Wir sind systemrelevant«

Innerhalb eines Tages wurde für den 17. März verfügt, dass auch Fitness-Studios schließen mussten um damit eine Ausbreitung des Corona-Virus zu verhindern. Seitdem sind nunmehr sechs Wochen vergangen, in denen zum Beispiel das Injoy Rielasingen von Tom Söder in den Stillstand versetzt wurde.

von Oliver Fiedler

Das bedeutet freilich herbe Verluste für das Unternehmen in dieser Zeit und vor allem Warten auf ein Signal, wann wieder gestartet werden kann, so Tom Söder gegenüber WOCHENBLATT-TV Darauf warten auch schon viele Mitglieder, die im-

mer wieder nachfragen, wann sie wieder etwas für ihre Gesundheit tun können gerade in einer Zeit, wo es doch nicht nur um Kontaktvermeidung, sondern vor allem um die Stärkung des Immunsystems gehen sollte. Das ist für Tom Söder wie auch alle seine Kollegen in der Fitnessbranche völlig unverständlich.

12 Millionen Mitglieder in den Fitness-Studios, das sind noch mehr als in den Fußballverbänden, die hier gesunden Sport betreiben könnten, sind für ihn ein Argument in Richtung Politik, wie hier eigentlich ein riesiger Beitrag zur Volksgesundheit geleistet werden könnte. Das habe eigentlich Gesundheitsminister Jens Spahn auch schon mal gesagt. Politisch ist aktuell viel Lobbyarbeit am Laufen, mit dem Rückenwind der vielen Mitglieder, die wieder in ihre Studios zu-

rück wollen. Auch Gesundheitsexperten haben sich zu Wort gemeldet: »Fitness-Training ist gerade jetzt unabdingbar, damit die Menschen gesund bleiben, denn es stärkt die Muskulatur, das Herz-Kreislauf-System sowie das Immunsystem. Damit hat das Training unmittelbar Einfluss auf Lunge und Atemmuskulatur«, so Dr. Kurt Mosetter, Experte der »Allianz für Gesundheit«, die hinter den Fitness-Studios steht.

In den letzten Wochen wurden im Injoy in Singen bereits die Vorbereitungen getroffen, um die Trainierenden wie auch die MitarbeiterInnen zu schützen. »Jetzt fehlt das Signal, wie es zurück gehen könnte in einen sicheren Trainingsbetrieb«, ist die Botschaft von Tom Söder an die Politik.

Sein Plädoyer in bewegten Bildern gibt es auf www.wochenblatt.net/tv

Singen/Stuttgart

Pflege-Bonus für die Profis

Die schon länger angekündigte Pflegeprämie kommt nun wirklich: Beschäftigte der Altenpflege in Baden-Württemberg erhalten einen Beitrag von bis zu 1.500 Euro, wurde nun am Montag definitiv angekündigt. Gesundheitsminister Manne Lucha habe zugesagt, dass das Land dabei vollständig die fehlende Teilfinanzierung übernehme, informierte die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger. Der Bund hatte gemeinsam mit den Pflegekassen angekündigt über die Aufstockung der Sozialen Pflegeversicherung zwei Drittel zu tragen. Dorothea Wehinger dazu: »Uns Grünen ist es wichtig, dass wir hier umgehend ein Signal an die Pflegekräfte senden. Aus der Landeskasse stellen wir dafür 30 Millionen Euro zur Verfügung. Den Beschäftigten in der Altenpflege, die durch Corona noch stärker belastet sind, wollen wir in dieser Form nicht nur unseren Dank aussprechen, sondern ein klares Zeichen setzen: Gute Pflege muss uns mehr wert sein.- auch nach der Corona-Krise.«

Auf der Facebook-Seite des WOCHENBLATTs fragten Pflegenden Angehörige zu Recht, wie ihr erweiterter Einsatz zu Zeiten der Corona Krise zum Beispiel wegen geschlossener Tagespflege anerkannt wird.

Oliver Fiedler

TRAURING-STUDIO SCHMID
in **SINGEN** Radolfzeller Straße 15
7.000 RINGE
in jeder Preislage
Frühlings-Angebote
Trauringe aus Gold ab 290 €/Paar
Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um Terminvereinbarung unter
0 77 31 / 9 83 60, info@5000Ringe.de
Neueste Designer-Ringe eingetroffen

Singen/Berlin

Wechsel bei Takeda

Xu Wang, Standortleiter von Takeda in Singen, hat sich aus privaten Gründen entschieden, das Unternehmen zu verlassen. Seine Aufgabe übernimmt vertretungsweise Frank Küpker. Er ist Leiter der pharmazeutischen Produktion und blickt auf mehr als 25 Jahre in der Pharmaindustrie zurück. »Frank Küpker bringt genau die richtigen Erfahrungen für den Standort Singen mit, um die Leitung des Werks zu übernehmen. Gemeinsam mit dem Leitungsteam des Standortes wird es ihm gelingen, die Ziele für das im April gestartete Ge-



Frank Küpker ist neuer Standortleiter von Takeda in Singen.

swb-Bild: PR

schäftsjahr erfolgreich anzugehen«, betont Dr. Hans-Christian Meyer, Head of Global Manufacturing and Supply Europe. Pressemeldung

Singen

Auch die Großen dürfen wieder öffnen

Lange musste gekämpft werden beim Braun Möbel Center in Singen, was die Wiedereröffnung nach dem Lockdown betrifft. Erst mit zwei Wochen Verspätung gegenüber anderen Geschäften konnte das Center am Montag nun auf der ganzen Fläche von rund 28.000 Quadratmetern eröffnen – mit Ausnahme des Restaurants.

von Oliver Fiedler

Zwei Gerichtsurteile im Land waren nötig um in einem ersten Schritt erst einmal auf 800 Quadratmetern eröffnen zu können, was laut Klaus Peter Wenzel, Geschäftsführer in Singen, gerade mal für einen Teil der Gartenmöbel reichte. Nach einem weiteren Urteil des baden-württembergischen Verwaltungsgerichtshofs vom



Auch im großen Möbelcenter gilt: in den Fahrstuhl geht's nur einzeln.

swb-Bild: of

Donnerstag letzter Woche, der die Beschränkung auf 800 Quadratmeter in größeren Geschäften in der Landesverordnung aushebelte, hatte die Intervention des Standortmarketing »Singen aktiv« wie von OB Bernd Häusler bereits auf Samstag bewirkt, dass man über drei Eingänge dann schon mal mit 2.400 Quadratmetern eröffnen durfte, so Wenzel gegenüber WOCHENBLATT-TV.

An diesem Tag seien über die ganze Zeit bereits rund 600 Kunden gekommen, was ein sehr gutes Signal gewesen sei.

Am Montag waren laut Wenzel rund 700 Kunden da gewesen, die sich über die ganze Fläche verteilen konnten. Trotzdem wird ein Teil der Mitarbeiter noch eine ganze Weile in Kurzarbeit bleiben müssen, denn die Zeit der Schließung werde durch das Ausbleiben von Bestellungen noch lange nachwirken - und weil die Schweizer Kunden, die über 50 Prozent hier am Standort Singen beim Braun Möbelcenter ausmachen, seit zwei Monaten fehlen.

Das Video zum Artikel: www.wochenblatt.net/tv



Entscheiden ist einfach.



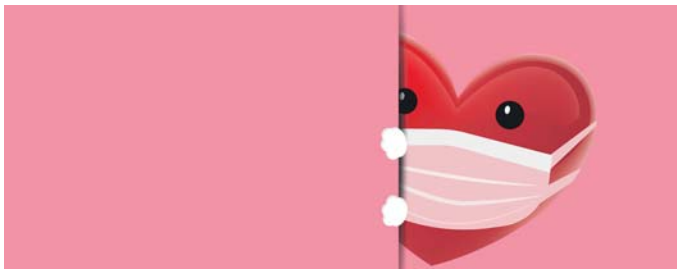
sparkasse-hebo.de

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH (Prinzregentenstraße 25, 10715 Berlin), einem auf Ratenkredite spezialisierten Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Sparkasse wurde von der S-Kreditpartner GmbH mit der Beratung und Vermittlung von Kreditverträgen betraut und ist als Vermittler nicht ausschließlich für die S-Kreditpartner GmbH, sondern für mehrere Kreditgeber tätig.

 **Sparkasse Hegau-Bodensee**



AM 10. MAI
IST MUTTERTAG



FÜR MAMA NUR DAS BESTE

Selbstgepflückte Blumen von der Wiese oder ein schön gemaltes Bild für die Mama als Geschenk gehören zu den schönsten Momenten und Kindheitserinnerungen: am 10. Mai ist Muttertag! Dieser Tag wird von Ehemännern, Kindern und Enkelkindern genutzt, um der wichtigsten Frau im Leben von Herzen »Danke« zu sagen für all das, was sie immer für die Familie tut. Da kann auch Corona niemandem einen Strich durch die Rechnung machen!

Denn am Muttertag steht die Mama im Mittelpunkt und darf von allen so richtig verwöhnt werden - auch und gerade in Corona-Zeiten!

Ob nun mit den Klassikern wie Frühstück am Bett, ein selbstgebackener Kuchen, Pralinen, Schmuck, Blumen, ein Gutsschein oder einfach gemein-



Es gibt viele Wege, Mama eine Freude zu bereiten. Am wertvollsten ist gemeinsame Zeit.

swb-Bild: Archiv

Graziella Verchio

same Zeit (für diejenigen, die unter einem Dach leben), bieten sich gerade für Familien, die nicht nah beieinander wohnen, die Gelegenheit, der Kreativität freien Lauf zu lassen: wie wäre es mit selbstgebastelten Geschenken wie einer Foto-Collage, eine Video-Botschaft, ein handgeschriebener Brief oder ein auf Mama zugeschnittenes Gedicht?

Denn auch mit einer Kleinigkeit kann jeder zeigen, wie wichtig Mama ist, und mit dieser Geste ein Lächeln in ihr Gesicht zaubern!

Und wenn die Lieben keine kreative Geschenkidee haben, ist das halb so wild. Denn das wichtigste Geschenk für eine Mutter ist die Liebe der Menschen, die ihr am nächsten sind. Nicht nur in Corona-Zeiten.

Markthalle Wassmer am Blumhof
Tägl. 8-19 Uhr & Sa+So www.wassmerblumhof.com
um Wartezeiten zu reduzieren, bestellen Sie bis Freitag, 8.5. ihre Muttertagsgeschenke
Sträuße
Geschenkkörbe
Geschenkpräsente
Gutscheine (schon ab 5,- € möglich)
Tel: 07771-920712 WhatsApp: 0160-1585488
E-Mail: wassmerblumhof1972@gmail.com
Die **Bestellungen** sind dann einfach im Außenbereich mit eingerichtetem Sicherheitsabstand abzuholen oder bestellen Sie eine Lieferung durch uns.
Markthalle Wassmer * Bodenseeallee 4 * 78333 Stockach

Muttertags-Spezialitäten für »MAMA«
am SAMSTAG und SONNTAG.
Vorbestellungen:
telefonisch/E-Mail oder einfach vorbeikommen!
Stadelhofer
DIE SÜDSTADT
BÄCKEREI-KONFITOREI
info@baeckerei-stadelhofer.de
Stadelhofer Bäckerei, Singen
Rielasinger Str. 142, Tel. 21701

Weinprobe to go!
Für Ihre Weinprobe zuhause.
4 ausgesuchte Sorten Wein
+ 1 Fl. Randegger Gourmet-Wasser
+ Oliven und Knabbergebäck
+ Weinbeschreibung
+ Magazin gratis
Paketpreis: EUR 34,95 Abholpreis
Lieferung auf Anfrage unter Tel.-Nr. 07731/71826 oder per E-Mail info@weinhaus-fahr.de
Weinhaus Fahr
Vinothek
Im Buck 13
78244 Gottmadingen
www.weinhaus-fahr.de

Stein
JUWELIER SEIT 1948

Bei einem Einkaufswert ab 149,- € liefern wir diese Muttertagstorte am Muttertag im Umkreis von 15 km im Raum Singen frei Haus.
Stein Limbrock
JUWELIER SEIT 1948 JUWELIER SEIT 1885
Scheffelstraße 12 Scheffelstraße 16
78224 Singen

Markenparfums
Wir haben wieder geöffnet!
Donnerstag, 7. Mai 2020 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Freitag, 8. Mai 2020 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, 9. Mai 2020 von 10:00 bis 15:00 Uhr
>> Duftschnäppchen <<
Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 - 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

GUTE TATEN
HILFSPORTAL
www.wochenblatt.net/gutetaten
WOCHENBLATT

Aus Hegauer Streuobst
fruchtig
frische
AUER
Obstsäfte
vielfach DLG-prämiert
Hegauer Süßmostkellerei Wilhelm Auer
78259 Mühlhausen/Hegau, Tel. 077 33/88 77
Abholung:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 14.30 - 18 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr
Oder fragen Sie Ihren Getränkehändler.

Nähmaschinen-Fachgeschäft
HÖSS
Verschenken Sie zum Muttertag kreative Träume.
Nähmaschinen
Overlocker
Stickmaschinen
Nähmöbel
Zubehör
Reparaturen
Nähkurse
Stickservice
Reißverschluss-Werkstatt
Stockach-Wahlwies
Stahinger Str. 4
077 71-91 98 68
www.naehmaschinen-hoess.de
Konstanz
St.-Gebhard-Str. 36
075 31-2 39 93

FRUCHTIG,
PRICKELND, HERB

Blutorangen Limonade
Das fruchtig-herbe Geschmacks-erlebnis
RANDEGGER
RANDEGGER.DE

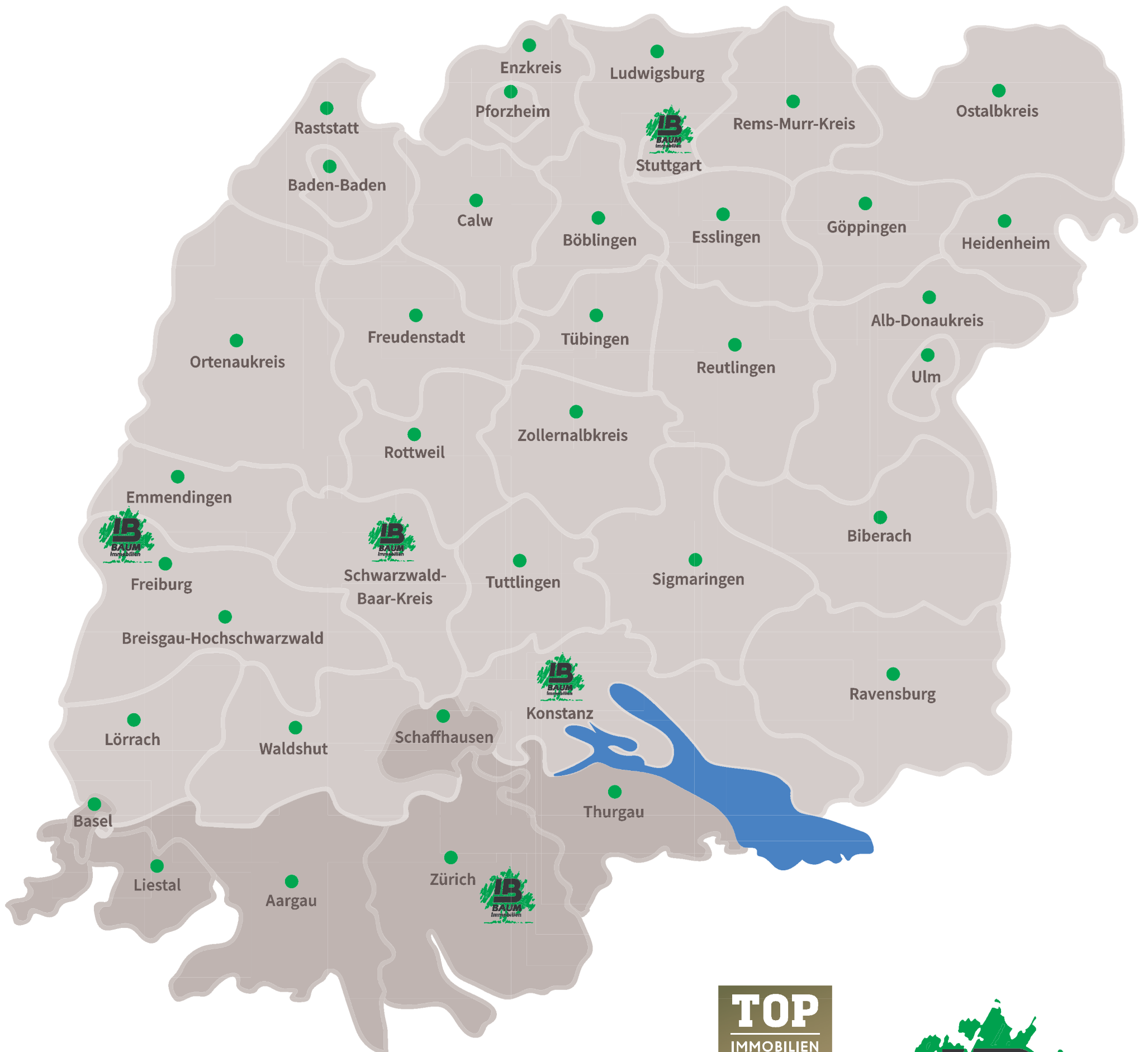
MUTTERTAG
Sonntag, 10. Mai 2020
Sag' Dankeschön mit Blumen.
Unser Floristikteam hält pffiffig-blumige Ideen für Sie bereit.
Geöffnet am Muttertag-Sonntag von 9.00 - 12.00 Uhr
haug floristik • gärtnerei
Hörstraße 21
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 077 31 - 2 21 61 • Fax 077 31 - 2 20 69
www.blumen-haug.de • mail@blumen-haug.de



BELLEVUE
BEST PROPERTY
AGENTS

Wir sind dort, WO AUCH SIE SIND

Immobilienverkauf – ganz nah.



Markgrafenstraße 30 – Konstanz

Tel: (0 75 31) 28 46 780

s.consagra@baum-immobilien.de

www.baum-immobilien.de



seit 29 Jahren

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Konstanz - Freiburg - Zürich

Das Geld bleibt hier Landwirtschaft regional lecker!

Gemüse

Kellers Gemüse
...frisch vom Bodanrück

78315 Radolfzell-Liggeringen
www.keller-gemuese.de
Hofladen:
Dettelbachstraße 20
Mo., Do. und Fr. 15.30 - 18.30 Uhr
Wochenmarkt Konstanz:
Di., Fr. und Sa. 7.30 - 12.30 Uhr
Wochenmarkt Allensbach:
Do. 7.30 - 12.30 Uhr

Ob Paprika, Spargel, Brokkoli oder verschiedene Salate - knackiges Gemüse landet immer mehr in den Einkaufswagen der Konsumenten: regionale Ware wird bevorzugt, denn diese ist nicht nur qualitativ hochwertig und gesund, sie ist auch schmackhafter und reich an Nährstoffen und Vitaminen. Spargel etwa hebt sich ganz besonders als Quelle für Vitamine und Mineralstoffe hervor. 100 Gramm Spargel decken bereits zehn Prozent des Tagesbedarfs an Vitamin A, B1, B2, B5 sowie Kupfer ab. Darüber hinaus enthält Spargel neben reichlich Asparaginsäure Vitamin K und Kalium. Doch damit nicht genug:

100 Gramm Spargel versorgen den Körper mit mehr als 20 Prozent der täglich benötigten Menge an Folsäure sowie rund 17 Prozent des Tagesbedarfs an Vitamin E. Erzeugnisse aus der Region punkten nicht nur mit Frische und Nachhaltigkeit, sondern auch durch Verlässlichkeit: Heimische Produkte müssen keinen langen Weg hinter sich bringen, bis sie auf unseren Tellern landen und sind somit schnell verfügbar. Damit tragen unsere Bauern täglich zu einer gesicherten Lebensmittelversorgung bei und der Verbraucher leistet ganz nebenbei mit dem Erwerb regionaler Erzeugnisse einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Der Öhninger Obst- und Gemüsebauer Martin Lafar etwa pflanzt sein Gemüse satzweise an, damit er immer frische, im optimalen Erntestadium geerntete Salate und Gemüse anbieten kann. Kellers Gemüse aus Liggeringen verkauft seine Ware im eigenen Hofladen sowie auf den Wochenmärkten in Allensbach und



Durch den Konsum saisonaler und regionaler Produkte leistet der Verbraucher einen wertvollen Beitrag für die Umwelt und für die heimische Landwirtschaft.

Konstanz. Reichenau Gemüse bietet Produkte in höchster Bioqualität an und verzichtet unter anderem auf synthetische Pflanzenschutzmittel. Die Schonung von Ressourcen und

Natur stehen hier an oberster Stelle. Michael und Stephan Glaser aus Iznang haben neben der berühmten Höri-Bülle unter anderem auch Brokkoli im Angebot.

Saison haben derzeit neben Blumenkohl, Aubergine oder Kohlrabi unter anderem auch verschiedene Freiland-Salate und grüner sowie weißer Spargel, die es beim regionalen Bauern des Vertrauens zu kaufen gibt.

WERTSCHÄTZUNG LOKALER LANDWIRTE

Gerade in Zeiten von Corona ist der Solidaritätsgedanke am stärksten: durch den Kauf von regionalen Produkten unterstützt der Verbraucher die heimischen Landwirte, die ihren Beruf mit Leib und Seele ausüben: ganze Familien arbeiten daran und produzieren mit viel Engagement hochwertige Qualitätsprodukte direkt vor unserer Haustüre. Wer also lokal einkauft, sichert damit die Existenz der hiesigen Landwirte und tut sich selbst und seiner Gesundheit etwas Gutes. Graziella Verchio

Wir sind für Sie da ...
täglich frisches Gemüse, direkt vom eigenen Feld an unseren Verkaufsstand in Iznang und in den Bauernmarkt in Radolfzell.
Saison haben frischer weißer und grüner Spargel, Freiland-Salate, Kohlrabi, Blumenkohl ... und die ersten leckeren Erdbeeren.
Wir freuen uns auf Sie!
Öffnungszeiten in Iznang täglich 9.00 bis 19.00 Uhr, der **Bauernmarkt** hat Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Obst- und Gemüsebau
Michael und Stephan Glaser
Bühlsteig 2, 78345 Moos-Iznang
E-Mail: gemuesebau-glaser@t-online.de

**Alles frisch vom
BAUER
LAFAR**
Wochenmärkte :
Montag - Tuttlingen
Mittwoch - Radolfzell
Donnerstag - Trossingen - Immendingen
Freitag - Tuttlingen
Samstag - Schwenningen - Radolfzell
Obst & Gemüse aus eigenem Anbau
78338 Öhningen, Stiegerstr.31
www.bauer-lafar.de

Hofverkauf:
Di., Fr. und Sa.
von 9 bis 12 Uhr

**AUS DEM HERZEN
DER REGION**

Unser Leichtes
Natürliches Mineralwasser
mit 3,8 gr/L Kohlensäure
Gutes vom See
RANDEGGER.DE

**Gemüse
Reichenau®**

täglich frisch von der Gemüseinsel
www.reichenaugemuese.de

Das Geld bleibt hier Landwirtschaft regional lecker!

Wein und Weinbau

Wenn die Tage allmählich länger werden und die Temperaturen steigen genießt man nicht nur die Zeit im Freien, auch das Kulinarische wird in ein anderes Licht gerückt. Das liebevoll zubereitete Essen wird dann gerne mit einem passenden Wein serviert und aufgewertet. Für den besten »Match« wenden sich Genießer an die Experten der Region, wie die Weinhandlung Gebhart in Engen oder das Weingut Vollmayer in Hilzingen.

DIE HÖCHSTE WEINLAGE DEUTSCHLANDS

Das Weingut Vollmayer hat es sich zur Aufgabe gemacht, die einzigartige Weinberglage am Hohentwiel - die höchste Weinlage Deutschlands - naturnah, ökologisch und achtsam zu bewirtschaften. Die Grundvoraussetzung für diese Philosophie ist eine intakte Bodenstruktur, welche sich beispielsweise durch Einsaaten wie

Phacelia, Wicken- und Kleearten, Ringelblumen und vielen weiteren zusammensetzt. Der ökologische Anbau an den sonnenverwöhnten Südwesthängen des Hohentwiels bie-



Die einzigartige Weinberglage im Hegau wird von der Familie Vollmayer naturnah, ökologisch und achtsam bewirtschaftet.

tet zudem einen Lebensraum für die Artenvielfalt. Durch die Ertragsreduzierung im Weinbau sowie den schonenden Ausbau im Keller entstehen charaktervolle, bekömmliche und stil-

swb-Bild: Weingut Vollmayer

volle Weine in Bioqualität. Die Bio-Weine sind zudem vegan. Um der Philosophie auch in der Vermarktung treuzubleiben, möchte das Familienweingut weiterhin auf die regionalen Weinfreunde und Kunden setzen. Für die, die es noch werden wollen, bietet das Weingut individuelle Beratung im Weinverkauf, Wein-events oder ein Probierpaket für eine Weinprobe zuhause an. Mehr Informationen zum Weingut Vollmayer gibt es unter der Telefonnummer 07731 / 64147, per E-Mail info@vollmayer-weingut.de sowie auf der Homepage des Weinguts www.vollmayer-weingut.de



Für alle, die gerne Spargel essen, haben wir den passenden Wein:

WG Sasbach, Kaiserstuhl
Leo: »Frühling, liebst du mich?«
Diese frisch-fruchtige Weißweincuvée zaubert Ihnen den Frühling ins Glas
0,75-l-Flasche = **6,90 €**

Weingut Schwörer, Durbach-Ortenau, Rivaner trocken
Feinfruchtiges, unaufdringliches Muskataroma verbindet sich mit jugendlicher Frische
0,75-l-Flasche = **5,70 €**

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 8.00 bis 12.30 Uhr
Mo. – Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
Schwarzwaldstr. 2a, 78234 Engen
www.weinhaus-gebhart.de
Tel.: 077 33 / 54 22

GEBHART
AUSERLESENE WEINE & GETRÄNKE

IHRE WEINPROBE FÜR ZUHAUSE
Biologische Weine vom Hohentwiel

Frühjahrs-Probepaket 2020
6 Flaschen für 50 Euro
- 2019 Grauburgunder tr. - 2018 Chardonnay Spätlese tr.
- 2018 Rotling tr. - 2018 Desiré Rosé
- 2019 Müller-Thurgau tr. - 2018 Twiel- Secco

Frühjahrs-Genusspaket 2020
12 Flaschen für 100 Euro
- 2018 Weißburgunder tr. - 2018 Lisa Rotwein
- 2018 Rotling tr. - 2017 Spätburgunder tr.
- 2018 Isabell Weißwein - 2018 Sauvignon blanc tr.
+ Frühjahrs- Probepaket (6 Flaschen)

Bestellen Sie unter:
info@vollmayer-weingut.de
Telefonisch: 07731-64147
www.vollmayer-weingut.de
Kostenlos im Umkreis von 15 km nach Hause liefern lassen (ab 12 Fl.)
oder im Weingut abholen

Liebeserklärungen für SOZIALEN ZUSAMMENHALT

Warum eine kostenlose Wochenzeitung in unserer Zivilgesellschaft so wichtig ist

»Die Informationsquelle für die Region sprudelt

Einmal in der Woche ist der Tag der Wochenzeitungen. Dann kommen Informationen, Meinungen und Hintergründe aus dem lokalen und regionalen Umfeld mit einer Fülle von Angeboten kostenfrei ins Haus. Sie überwinden auf diesem Weg alle sozialen Hürden und bieten mediale Vielfalt in Print und Digital – unabhängig von Status und Einkommen. Nah an den Menschen und mit kritischem Blick auf das politische und gesellschaftliche Leben erfüllt auch das Singener WOCHENBLATT diese Aufgabe mit Begeisterung – unsere Leser und Kunden bestätigen dies.

»Einfach nur super!«

Das ist das, was das WOCHENBLATT für mich so wichtig macht: Es ist eine wichtige Informationsquelle mit einem enorm weiten Verbreitungsgebiet, es wird in den meisten Haushaltungen gelesen und jeden

Morgen gibt es die neuesten Nachrichten aus der Heimat – einfach nur super! Das WOCHENBLATT ist Partner für mein Unternehmen – Partner für die breite regionale Wirtschaft.«

Rudolf Babeck

Sanitär Widmann, Singen
Vorsitzender »Widmann hilft Kindern in der Region«

»Eine perfekte Melange«

Das Singener WOCHENBLATT ist für mich die perfekte Melange aus gutem Lokaljournalismus, Anzeigen und regionaler Information auf Papier und im Internet.«

Gerhard Ruby

von der Erbrechtskanzlei Ruby, Villingen-Schwenningen

»Singen liegt ihnen am Herzen«

Das WOCHENBLATT ist für mich eine wichtige Ergänzung zur Tageszeitung. Seine Redakteure und die Verlagsleitung sind in der Singener Gesellschaft präsent und zeigen, dass ihnen unsere Stadt Singen am Herzen liegt.«

Stephan Glunk

Zunftmeister der Poppelezunft, Singen

»Ehrlich und aufmerksam«

Als Unternehmer und Privatperson schätze ich die Arbeit des WOCHENBLATTs sehr. Die ehrliche und aufmerksame Berichterstattung aus der Region hilft vielen Personen, einen klaren Einblick zu bekommen und informiert Kunden, Arbeitnehmer und Arbeitgeber über aktuelle Situationen digital und im Print. Am meisten jedoch schätze ich den direkten Kontakt, der ein Vertrauen auf beiden Seiten aufgebaut hat. Weiter so!«

Florian Goetz

House of Vape, Hauptsitz Stockach

»Wir profitieren als Verein«

Für mich als Vorsitzende eines Musikvereins ist eine kostenlose Zeitung wie das Singener WOCHENBLATT für das Miteinander besonders im Vereinsleben unverzichtbar. Vor allem den kulturellen Aspekt mit seinen Infos über bevorstehende Events und der anschließenden Berichterstattung weiß ich sehr zu schätzen.

Wir profitieren als Verein von der großen Reichweite und sehen das Singener WOCHENBLATT als wertvolle Informationsplattform. Wir fühlen uns bestens vertreten und schätzen es auch sehr, regelmäßig etwas über befreundete Nachbarvereine zu erfahren.«

Susanne Post

1. Vorsitzende Stadtmusik Engen e.V.

»Wichtige Informationsquelle«

Das WOCHENBLATT kommt jede Woche pünktlich in alle Haushalte und informiert so verlässlich über das Geschehen in den Gemeinden und im Landkreis. Gerade auch für Mitbürger, welche wegen der Corona-Pandemie in den eigenen Wänden bleiben müssen und persönliche Kontakte nicht im gewohnten Umfang wahrnehmen können oder es nicht möglich ist, das Internet zu nutzen, ist dies eine wichtige Informationsquelle.«

Manfred Ossola

Bürgermeister von Aach

»Gut recherchiert und kompetent kommentiert«

In Zeiten, in denen Abstand das Gebot der Stunde ist, ist es umso wichtiger, wenn die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben auch durch das WOCHENBLATT aufrechterhalten bleibt. Dabei ist für mich das tägliche Online-Portal die passende regionale Informationsquelle: gut recherchiert, schnell informiert und kompetent kommentiert: dadurch entsteht eben auch soziale Nähe, die uns allen gut tut!«

Thomas Conrady

Präsident IHK Hochrein-Bodensee und Geschäftsführer COWA Service Gebäudedienste GmbH

»Freundlich und kompetent«

Das WOCHENBLATT informiert unabhängig über lokales Geschehen und die regionalen Einkaufsmöglichkeiten. Der große Vorteil ist, dass es als Informationsquelle alle Haushalte erreicht. Es freut mich sehr, dass das WOCHENBLATT auch kleineren lokalen Händlern eine Möglichkeit bietet zu Worte zu kommen. Die Mitarbeiter erlebe ich freundlich und kompetent. Eine Wochenzeitung mit Redaktion ist selten und ein Mehrwert für Singen und deshalb für unsere Region unverzichtbar!«

Hannes Blatter

Schuhhaus Läufer, Singen

»Das hat sich gelohnt«

Das Singener WOCHENBLATT sticht aus seiner Gattung der 'Anzeigenblätter' heraus. Allein die Anzahl der vielen Todesanzeigen macht deutlich, wie groß die Akzeptanz in der Bevölkerung ist. Als Werbekunde außerhalb des regulären Verbreitungsgebietes des WOCHENBLATTs bin ich durch Empfehlung gekommen – und das hat sich für unser Modehaus in Schwenningen bereits gelohnt.«

Karl-Heinz Müller

Kleider Müller, VS Schwenningen

»Mehrwert für die Menschen«

Unser regionales WOCHENBLATT ist nicht nur ein Anzeigenblatt, sondern durch den guten Journalismus ein Mehrwert für die Bevölkerung in der Region.«

Hansjörg Blender

Autohaus Blender, Radolfzell

»Höchsten Respekt«

Nach wie vor sind Printmedien für mich die wichtigste Informationsquelle für Nachrichten aus unserer Region. Dabei genießt das WOCHENBLATT bei mir höchstes Vertrauen in der Berichterstattung, was man bei Recherchen im Internet oft genug vermisst. Dass das WOCHENBLATT auch noch gratis jeden Mittwoch in unser aller Briefkasten landet, erfährt bei mir höchsten Respekt.«

Nikolaus Langner

Selbständiger Zahntechniker,
Gemeinderat und Vorsitzender des Gewerbevereins Orsingen-Nenzingen, Vorsitzender CDU Orsingen-Nenzingen

»Die Summe macht's«

Die Summe aus Kultur, Sport, Wirtschaft und Politik bildet den Charakter unserer Region. Dieser bleibt erhalten, wenn wir von den Ereignissen vor Ort erfahren. Dazu trägt das WOCHENBLATT mit seiner Berichterstattung bei.«

Benjamin Mors

Bürgermeister von Steißlingen

»Unabhängige Berichterstattung«

Wir brauchen das WOCHENBLATT, damit wir eine unabhängige Berichterstattung über unsere Region haben. Freier Wettbewerb ist wichtig für das Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage. Für den Handel bedeutet dies, dass wir unser Angebot den regional orientierten Kunden präsentieren können.«

Alexander Growe,

Reisebüro Growe und
Vorsitzender des Gewerbevereins Gottmadingen

»Für die Menschen, für den Hegau«

Das WOCHENBLATT ist eine wichtige Informationsquelle für die Region, die nah am Bürger ist und das Lokale stärkt. Viele Menschen interessieren sich dafür, was vor ihrer Haustüre passiert. Umso wichtiger ist eine kostenlose Wochenzeitung, die spannende, gut recherchierte Inhalte bereitstellt. Egal ob druckfrisch oder digital: Weiter so!«

Holger Mayer

Bürgermeister von Hilzingen

Singen

Die Welt steht Kopf - der CVJM läuft!

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Bernd Häusler findet seit 2011 jährlich der CVJM Sponsorenlauf zugunsten der Arbeit mit Freiwilligen für die Kinder- und Jugendarbeit statt. Und das soll trotz Corona-Verordnungen nicht ausfallen, denn die Spenden sind sozusagen überlebensnotwendig oder »systemrelevant« für die Arbeit der Vereinigung in Singen.



Caleb macht vor, wie man auch zu Zeiten der Corona-Kontaktverbote allein auf Händen am CVJM-Sponsorenlauf teilnehmen kann. swb-Bild: pr

Kindern da begegnen wo sie sind, an den Schulen, in ihrem Alltag, ihnen zur Seite stehen, sie unterstützen – das ist in Coronazeiten wichtiger denn je. Normalerweise sind die drei Freiwilligen des CVJM, Vanessa Kopp, Veronika Kucam und Markus Schäfer, in verschiedenen Kooperationsprojekten des CVJM an den Singener Schulen im Einsatz, helfen mit beim Deutsch lernen, bereiten Kreatives, Spiele und Sportangebote vor, unterstützen Lehrkräfte, Pfarrer und Jugendleiter bei Angeboten, sind Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche. Nun werden sie verstärkt einzelne in den Blick nehmen, die

nicht über digitale Lernangebote erreicht werden können oder auch Kinder, die in beengten Wohnverhältnissen leben. Viele Kinder und Jugendliche sind verunsichert, brauchen Begleitung. In diesem Jahr heißt es eine ganze Woche lang, vom 9. bis 16. Mai einzeln und doch gemeinsam unterwegs zu sein. Man kann radeln, walken, wandern, laufen – auch auf dem Kopf (besser gesagt im Handstand), Liegestütze machen, Radfahren, Inlinern. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

OB Häusler hat schon zugesagt zu radeln. Es gibt die Möglichkeit, sich über eine Strava App anzumelden, Infos finden sich auf der Homepage www.cvjmsingen.de. Man kann dem christlichen Verein sein Vorhaben mitteilen, ein Bild einsenden an info@cvjmsingen.de oder einfach so die Arbeit unterstützen. Der Verein freut sich über Spenden auf folgendes Konto: CVJM Singen Hohentwiel e.V. IBAN DE91 6925 0035 0004 4661 08, BIC SOLADES1SNG mit Stichwort Sponsorenlauf 2020. Pressemeldung

Singen-Hegau

Lions blasen Entenrennen ab

Aufgrund der aktuell verhängten Einschränkungen durch die Corona Pandemie und dem Verbot von größeren Veranstaltungen bis mindestens Ende August 2020, hat sich der Lions Club Singen-Hegau dazu entschlossen, das traditionell alle zwei Jahre stattfindende Entenrennen auf das Jahr 2021 zu verschieben. Darüber wurde am Montag informiert. Der Lions Club bittet alle Freunde und Sponsoren um Verständnis und hofft auf eine rege Unterstützung in 2021. Als neuer Austragungstermin wurde der 24. Juli 2021 festgelegt. Zugleich muss auch die Verleihung des Kulturförderpreises 2020, welcher vorwiegend an junge Menschen aus der Region verliehen wird, aufgrund der aktuellen Einschränkungen ausfallen, teilt der Club zu seinem großen Bedauern mit. Der Lions Club Singen-Hegau bittet alle Unterstützer und Besucher, sich den 13. August 2021 für die nächste Verleihung vorzumerken, dabei wird es auch wieder das Konzertes des Bodenseekammerorchesters zu hören geben. Der Lions Club Singen-Hegau bleibt auch in der aktuellen Pandemie nicht untätig und fördert weiterhin seine angestammten Projekte wie »Lions-Quest« und »Klasse 2000«. Pressemeldung

Singen



Die Händler in Singen und vom »City Ring Singen« freuen sich, nun wieder in ganzer Stärke und auf allen Flächen zurück zu sein und grüßen mit einem »Herzlich Willkommen in Singen« gemeinsam mit der CANO-Centermanagerin Carolin Faustmann (mitte). Und nicht ohne Hintergedanken. Am Sonntag ist schließlich Muttertag, für den Singen eine Menge an Ideen zu bieten hätte. swb-Bild: Vera Bryssinck

Rielasingen-Worblingen

General-Opposition

Eine denkwürdige »Zusammenkunft« gab es am Samstag in Rielasingen auf dem Platz vor der Kirche. Eingereiht in eine ganze Reihe Protestveranstaltungen bundesweit gegen die Einschränkungen von Grundrechten, hat sich auch im Hegau eine größere Zahl an Sympathisanten der frisch gegründeten »Partei« »Widerstand 2020« gebildet, die sich als »Mitmachpartei« bezeichnet, aber einer organisatorischen Nähe der »AfD« zugeordnet wird, wie Kritiker warnen.

In Rielasingen hatte Klaus Fehrle (selbst Mitglied der SPD) Interessierte eingeladen sich zu informieren und es kamen überraschend viele Personen aus dem ganzen Hegau. Und auch die Polizei war mehrfach vor Ort. Wegen des großen Zuspruchs solle es nun am kommenden Samstag, 9. Mai, in Singen am Rathausplatz eine weitere »Zusammenkunft« geben. Infos bei Klaus Fehrle unter terrainsuche@gmx.de wenden. Mehr unter: www-wochenblatt.net/tv

Ein paar Zahlen zur Coronakrise

2.823 Menschen starben im Landkreis Konstanz 2017 (letzter verfügbare Zahlen); **1.063** an Krankheiten des Herzkreislaufsystems, **690** an Krebs; 180 an Krankheiten des Verdauungssystems; 143 an äußeren Ursachen, darunter **33** durch Selbsttötung und **12** bei Verkehrsunfällen. Im Jahr 2020 starben bisher **12** Menschen an Corona. ⁽¹⁾

Zahl der Corona-Toten pro 100.000 Einwohner, Stand: 2. Mai 2020 ⁽²⁾

Spanien: **53,72**
Italien: **47,51**
Schweden: **26,21**
Schweiz: **20,69**
USA: **20,29**
Deutschland: **8,21**
Österreich: **6,74**

Die soziale Isolation ist in der Corona-Krise das größte Problem für die Menschen:

38,2 % der Menschen sagten das am 3. Mai. **30,2 %** hatten am 3. Mai Sorge vor Ansteckung, am 19. März hatten noch **46,1 %** Sorge vor Ansteckung. ⁽³⁾

Zahl der Corona-Ordnungswidrigkeiten und -Straftaten in Radolfzell

am letzten April-Wochenende: **27**
am letzten Mai-Wochenende: **10**

Prozentsatz der Bevölkerung, die im Januar 2020 sagten, dass sie nicht den Eindruck haben, dass es ein klares Konzept der Bundesregierung für die Gestaltung der Rahmenbedingungen des digitalen Wandels gibt: **60 %**

Prozentsatz der Spitzenkräfte aus Politik und Verwaltung, die diesen Eindruck auch nicht haben: ⁽⁴⁾ **91 %**

Prozentsatz der Entscheider in Deutschland, die sagen, dass sich die Coronakrise

... mindestens das nächste halbe Jahr
... negativ auf das Unternehmen auswirken wird:

... mindestens das nächste Jahr
... negativ auf das Unternehmen auswirken wird:

... länger als ein Jahr
... negativ auf das Unternehmen auswirken wird: ⁽³⁾

20,5 Prozent
20,1 Prozent
25,4 Prozent

23,5 %

der Berufstätigen in Deutschland schätzen, dass ihr eigener Arbeitsplatz wegen der Coronakrise gefährdet ist; die größte Angst gibt es bei den Beschäftigten im Handel, dem Handwerk und der Automobilindustrie. Befragungszeitraum: 19.4. bis 3.5.2020 ⁽³⁾

WAS BLEIBT, SIND FRAGEN ...

Mi., 6. Mai 2020 Seite 19

Wann dürfen die Kleinsten wieder in die Kita?

Wer kann nach dem Lockdown wirtschaftlich überleben?

Kommen die Lockerungen zu langsam oder zu schnell?

Die Informationsflut zu Zeiten von Corona ist gewaltig. Sie überschwemmt uns tagtäglich in rasantem Tempo. Daraus ergeben sich sehr viele Fragen: Was ist wahr? Was fühlt sich richtig an? Was fällt unter Verschwörungstheorien?

Wie teuer kommt uns Corona zu stehen?

Expertenmeinungen, politische Statements sowie wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen widersprechen sich häufig und sind nach kurzer Zeit schon wieder überholt. Das sorgt zusätzlich dafür, dass am Ende viele Fragezeichen übrig bleiben. Je nach Perspektive, Betroffenheit und Wahrnehmung.

Wann können wir uns wieder grenzenlos begegnen?

Denn trotz all dieser Informationen aus den unterschiedlichsten Kanälen wissen wir nicht mit Gewissheit, was wirklich wahr und richtig ist.

Schaffen wir nach Corona einen nachhaltigen Gesellschaftswandel?

Was bleibt, sind Fragen. Und die Einsicht, nicht nur Handeln einzufordern, das ausschließlich den eigenen Interessen dient, sondern den Blick auf die Solidargemeinschaft nicht zu verlieren.

Bleibt die Solidarität in der Gesellschaft auch nach Corona bestehen?

War die massive Einschränkung der Grundrechte verhältnismäßig?

DIE NEUEN FARBEN DER SAISON!

OBI®

**NICHT VERGESSEN:
AM 10. MAI IST
MUTTERTAG**



TOP-PREIS

2,49*

**Geranien hängend und stehend
(Pelargonium zonale und peltatum)**

Ideal zur Balkonkastenbepflanzung.
Topf-Ø ca. 13 cm. (ohne Übertopf)
Art.-Nr. 3035235



2,49*

**Kapkörbchen
(Osteospermum
„Purple Sun“)**

Blütenfärbung, die an einen Sonnen-
untergang erinnert. Topf-Ø ca. 12 cm.
Art.-Nr. 4415386



2,99*

**Zauberglöckchen
(Calibrachoa Chameleon)**

Verschiedene Farben.
Topf-Ø ca. 12 cm.
Art.-Nr. 3055266



**Farbwechselnder
Blütenzauber:**
Eine besondere
Züchtung, bei
der die Farbe der
Blüten wie bei einem
Chamäleon wechselt:



9,99*

**Dipladenie
„Sundaville“
(Dipladenia)**

Topf-Ø ca. 17 cm
Art.-Nr. 1388024



99,99*

**Olivenbaum
(Olea europaea)**

Ideal für die Kübelbepflanzung.
Topf-Ø ca. 40 cm.
Art.-Nr. 6671887

* Unverbindliche Preisempfehlung. Nur gültig in teilnehmenden OBI Märkten sowie im OBI Online-Shop unter www.obide.de und nur solange der Vorrat reicht.
Eine Auflistung Ihrer OBI Märkte finden Sie unter obi.de/obipartner. Angebot gültig bis 16.05.2020.

Dies ist eine Anzeige Ihrer OBI Partner, erstellt und verantwortet durch die OBI GmbH & Co. Deutschland KG, Albert-Einstein-Str. 7-9, 42929 Wermelskirchen.

obi.de

»So nah, und doch so fern« Genug tut gut

Auch in Welten digitaler Verknüpfungen geht nicht alles ohne persönliche Zusammenkünfte. Das war aus technischen Gründen in diesem Fall nötig, um ein kleines Filmchen des Thaynger Gemeindepräsidenten Philippe Brühlmann nach Deutschland für einen Beitrag von www.wochenblatt.net/tv zu bekommen. Gesagt, getan: Treffpunkt ausgemacht direkt an der Grenze bei Barzheim gegenüber von Riedheim, Brühlmann, der im Homeoffice amtiert, er am Poller auf der Schweizer Seite, der Autor in der Schweiz auf der anderen Seite des Betonklotzes, der schon am Tag der Grenzschließung nach einem sicher vorab gemachten Plan hier gesetzt wurde. Es reicht nicht für viel mehr als ein »Grüezi«, nach rund drei Minuten rauscht ein Jeep der Schweizer Armee an. Die Soldaten bewachen den Grenzabschnitt akribisch und allgegenwärtig. Da fühlt man

sich schnell wie im Film. Brühlmann kennt die Soldaten freilich, die hier in den ganzen Wäldern an der Grenze lauern, um Eindringlinge mit Buße zu belegen und die Eidgenossen daran zu hindern, doch mal zum »Posten« zu »flüchten«. Er macht noch einen Witz: »Die dürfen immer nur zu dritt im Jeep fahren, weil, wenn sie zu viert über die Grenzlinie führen, wäre es schon ein bewaffneter Angriff auf Deutschland.« Das klingt wie Galgenhumor. Der Eindruck von »Krieg« bleibt hängen. Denn das mit der geschlossenen Grenze entwickelt sich von Tag zu Tag immer mehr zum Drama: getrennte Familien, getrennte Paare ohne Trauschein. Und abwechselnd sture Behörden und Grenzer ohne Gefühl für Menschlichkeit. Wie kommt man sich nachher da wieder näher?

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch nicht am Ziel

Es wurde seit Beginn der Corona-Krise immer wieder betont: Die aktuelle Lage ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Selbst wenn die Einzelhändler ihre Geschäfte für Kunden wieder öffnen und die Schulen den Präsenzunterricht für einen Teil ihrer Schüler erneut beginnen, ist das Ziel dieses Marathons damit noch nicht erreicht. Die Bürger haben den Ernst der Lage von Anfang an erkannt und stellen umsichtiges Handeln im Angesicht dieser speziellen Bedrohung für ihre Gesundheit in den Vordergrund. Die Sorge für den Nächsten, sei es die Familie, der Nachbar oder der nächste Kunde an der Supermarktkasse nimmt immer noch mehr Bedeutung ein als die Erfüllung der eigenen Bedürfnisse auf Kosten anderer. Selbst wenn viele Menschen mittlerweile unter den Folgen der Corona-Krise, die mit Kurzarbeit und

weiteren Erschwernissen die wirtschaftliche Situation von Arbeitnehmern und Selbstständigen stark belastet, leiden, bleibt der Solidaritätsgedanke in hohem Maße bestehen. So lässt sich dieser Marathon, der noch nicht geschafft ist und dessen Strecke, die jeder Einzelne derzeit jeden Tag aufs neue in Angriff nehmen muss, bewältigen – selbst wenn es so scheint, als ob das Ziel in weiter Ferne liegt und sich auch nach Wochen umfangreicher Maßnahmen kaum nähert. Doch wie bei Spitzensportlern, die eine Langstrecke bewältigen wollen, und sich immer wieder neu motivieren müssen, ist es auch für uns unerlässlich, inmitten der Krise das Ziel am Ende dieser für die gesamte Gesellschaft belastenden Lage nicht aus den Augen zu verlieren und nicht aufzugeben.

Marius Lechler
lechler@wochenblatt.net



Acht Wochen mit Corona waren acht Wochen ohne Vieles, was uns bisher lieb, teuer und selbstverständlich war. Die Welt wurde kleiner in diesen acht Wochen, sie wurde ruhiger und leiser. Was vor acht Wochen nicht vorstellbar war, ist mittlerweile fast Gewohnheit geworden. Wir bleiben in unseren eigenen vier Wänden, wir setzen Masken auf, wenn wir einkaufen gehen. Wir rücken ab, wenn Begegnungen stattfinden. Wir pflegen Beziehungen nur via Mail und Facetime. Doch all diese Einschränkungen und Verzicht wie Reisen, Geselligkeit und Bummeln haben eines erwirkt: Wir schätzen das hohe Gut der Freiheit, die wir bis Corona gewohnt waren, wieder als etwas sehr Kostbares. Dank einer Genügsamkeit, die zwar durch die Pandemie erzwungen war, wurde uns bewusst, wie privilegiert unser Leben in einem hochzivilisierten und demokratischen Land eigentlich war. Zu dieser Freiheit der unbegrenzten Möglichkeiten wollen

Corona nervt!

Seit Ende Februar gibt es jetzt fast nur noch ein Thema und langsam wird der Wunsch immer sehnlicher, dass einen plötzlich das Klingeln des Weckers aus einem ziemlich verrückten Traum rettet. Die Realität sieht indes anders aus. Nach dem morgendlichen Weckerklingeln muss man seit Wochen feststellen: Corona ist immer noch da! Was allerdings ebenfalls festzustellen ist, ist die Tatsache, dass wir uns irgendwie in die Situation eingelebt haben.

Grassierte anfangs die Angst vor Zuständen, wie sie in anderen Ländern aufgrund der rasanten Ausbreitung des Virus geherrscht haben, ist mittlerweile bei vielen die Sorge um die wirtschaftliche Zukunft größer als die vor der Krankheit. Beide Sorgen sind sicherlich berechtigt und mit den stufenweisen Lockerungen wird von der Politik versucht, einen Mittelweg zu finden zwischen Eindämmung des Virus und Eindämmung des wirtschaftlichen

Gutes und Schlechtes

Corona hat uns noch immer fest im Griff. Tagtäglich werden wir mit diesem Thema konfrontiert, ob wir es wollen oder nicht. Dabei hat sich positives wie negatives heraus kristallisiert. Schön ist etwa die Solidarität, die sich in der Bevölkerung hervor getan hat: von der Nachbarschaftshilfe, wie Einkaufsservice, Fahrdienst oder den Hund ausführen, über all die eifrigen Helfer, die Alltagsmasken für Pflegeheime und Privatpersonen genäht haben. Das Gemeinschaftsgefühl wurde im Zuge der Krise gestärkt wie niemals zuvor: nicht nur das eigene Wohlergehen ist wichtig, auch das des Nächsten stand in den letzten Wochen im Vordergrund. Es wird aufeinander Acht gegeben, die Menschen sind trotz Kontaktbeschränkungen füreinander da. Leider gibt es aber auch hier eine negative Kehrseite: zahlreich wurde in den Medien von gestohlenen FFP3-Masken aus Krankenhäusern berichtet, die dort vom Personal



immer mehr möglichst schnell zurück kehren. Auch um den wirtschaftlichen Schaden zu begrenzen, der durch den Lockdown entstanden ist. Auch um wieder den bequemeren Alltag mit seinen Regularien leben zu können. Auch um endlich wieder tun und lassen zu können, worauf wir Lust haben. Doch statt der Rückkehr in die Vor-Coronazeit nach dem Motto »schneller, mehr

und immer« sollten wir die Chance nutzen, unser solidarisches Miteinander weiter zu pflegen, die Verantwortung für ein ökologisch verträgliches Wachstum zu übernehmen und uns von überflüssigem Anspruchsdenken zu befreien. Eine Kultur der gesunden Genügsamkeit würde uns auch weiterhin die Freude an der Freiheit bewahren.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net



Schadens, wobei ein zu starkes Ausschlagen in eine der beiden Richtungen gleichermaßen katastrophale Folgen haben könnte. Indes beginnt in der Bevölkerung der Streit um die Richtigkeit und die Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen. Das ist zunächst einmal gut, denn in einer Demokratie ist Meinungsfreiheit das höchste Gut und die Tatsache, dass wir frei unsere Meinung sagen und diskutieren dür-

fen, ist viel wert. Worauf wir allerdings jetzt achten sollten ist, dass wir keine Gräben aufziehen in unserer Gesellschaft und nicht anfangen, Schuldige zu suchen. Vielmehr ist es jetzt wichtiger denn je, dass wir solidarisch miteinander bleiben. Nur so können wir bei allem Übel, das Corona uns gebracht hat, vielleicht gestärkt aus der Krise gehen.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

dringend benötigt werden. Meldungen von Verstößen gegen die Corona-Verordnungen hielten sich in Grenzen, hätten aber vermieden werden können. Die Corona-Pandemie zeigt dabei ganz eindrücklich, dass jeder anders damit umgeht. Die einen nehmen die Situation von

Anfang an ernst, andere haben auf halbem Wege die Meinung geändert. Wieder andere sind von den Maßnahmen wenig überzeugt. Am Ende zählt jedoch weiterhin, dass wir die Krise alle gemeinsam überstehen. Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net



geborgen . sicher . vertraut Diakonische Dienste Singen e.V.

Wir wachsen, deshalb suchen wir für unsere Sozialstation

Pflegekraft in Teilzeit oder stundenweise

Wir erwarten: Eine abgeschlossene Alten-/Krankenpflegeausbildung (ein- oder dreijährig), alternativ eine Ausbildung als Arzthelferin, sowie einen Führerschein Klasse B

Wir bieten: Eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe, Vergütung nach AVR, mit betriebl. Altersversorgung, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Gerne informieren wir Sie über unsere Arbeitsbedingungen! Tel. 07731 951 601

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Frau Canal, Pflegedienstleitung
canal@dd-singen.de, Tel. 0 77 31 / 95 16 01 oder 0 17 04 / 13 80 60
oder per Post an Diakonische Dienste Singen e.V., Anton-Bruckner-Str. 41, 78224 Singen

Die Sensovation AG wächst weiter. Unsere Unternehmenskultur ermutigt Sie dazu, eigene Ideen zu entwickeln und Impulse zu setzen. Willkommen in einem Team, das Innovation lebt.

Wir suchen:

• Fertigungsmitarbeiter (mlwld)

für die Montage feinmechanischer oder optischer Baugruppen.

Sie besitzen idealerweise eine technische Ausbildung, z.B. **Mechatroniker** oder eine vergleichbare Ausbildung oder sind Quereinsteiger mit entsprechender Berufserfahrung. Dann werden Sie ein Teil unseres Teams!

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte auf unserer Homepage www.sensovation.com



Sensovation AG
Markthalenstr. 5
D-78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 7732 302 78 - 62
personal@sensovation.com

SEIEN SIE BEGEISTERT. SEIEN SIE KIDI.

Bewerben Sie sich als Pflegefachkraft bei kidi Singen: www.kidijob.de

Übrigens: Durch unser breites Versorgungsgebiet machen wir wohnnahe Arbeiten möglich!

Jetzt bewerben!



DER PFLEGEDIENST -
SPEZIELL FÜR KINDER
UND JUGENDLICHE

**Holz
Renner**

Zur Verstärkung unseres Teams in **Steißlingen** suchen wir ab sofort ...

Mitarbeiter (m/w/d) im Lager in Vollzeit LKW-Fahrer (m/w/d) in Vollzeit

Weitere Informationen finden Sie auf www.holz-renner.de.

Interesse geweckt? Bewerben Sie sich einfach per E-Mail mit Angabe Ihrer Kündigungsfrist und Gehaltsvorstellung.
Wir freuen uns! E-Mail: bewerbungen@carlgoetz.de

Holz Renner Carl Götz GmbH | Eichenstr. 9 | 78256 Steißlingen

SINGEN

Die Stadt Singen sucht für die **Abteilung Schulsozialarbeit** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Diplom-Sozialarbeiter oder Diplom-Sozialpädagoge, Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d)

Die Stelle ist befristet als Elternzeitvertretung bis voraussichtlich Juli 2021 an der **Johann-Peter-Hebelschule**.

Der Beschäftigungsumfang beträgt 50%.

Die Vergütung erfolgt abhängig von den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe S12 TVöD SuE.

Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Schons unter Tel: 07731 / 9597-59 oder schons@schulsozialarbeit-in-singen.de.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **24.05.2020**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de

Mitarb. f. Verkauf TZ
16/20 Std./W. u. 450,- €, n. Singen/Stockach gesucht
Tel. 080 31-381200 (Mo. - Fr.)
Schilder Kürzinger GmbH

Aushilfe gesucht m/w/d

Bürokauffrau, flexibel, freundlich, zuverlässig auf 450,- €-Basis für Laden, Büro, Stadtmitte. Schriftliche Bewerbung: info@glasraedle.de



W W W WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

**Bäckerei
Eduard**

Aushilfe
für die Backstube gesucht. Konditorei/Fein-Bäckerei
In Teilzeit oder auf 450,- €-Basis
Arbeitsort 78267 Aach
Bewerbung an baeckerei.eduard@gmail.com
oder 0170/8970023 (erreichbar 14 - 17 Uhr)

Kenny S.

Für unsere **Zentrale in Stockach** suchen wir **ab sofort:**

Flexiblen Rentner m/w/d als Aushilfe (auf 450,- € Basis)

Zu Ihren Aufgaben gehören Kurierfahrten und Warenauslieferungen an unsere Geschäfte sowie Lagerarbeiten.

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung an: personal@kennys.de
Kenny S. GmbH, Personalleitung
Hardtring 13, 78333 Stockach

BIETE HILFE SUCHE HILFE HILFSPORTAL

www.wochenblatt.net/gutetaten

WOCHENBLATT

SBB CFF FFS

Zur Ergänzung unseres Teams in Konstanz suchen wir eine Teamassistentz (m/w/d)

Es handelt sich um eine Elternzeitvertretung. Die Stelle ist befristet vom 01.07.2020 bis 31.10.2022.

Die SBB GmbH ist die deutsche Tochtergesellschaft der Schweizerischen Bundesbahnen SBB. Wir betreiben seit Jahren erfolgreich den grenznahen deutschen Schienenverkehr am Bodensee, im Raum Basel sowie am Hochrhein.

Ihre Aufgaben

- Unterstützung des Teams bei Projekten, Präsentationen sowie der Erstellung von Protokollen
- Allgemeine Sekretariatsaufgaben
- Büroorganisation
- Erstellung und Überprüfung von Rechnungen
- Ansprechpartner der Mitarbeitenden bei IT-Fragen in Zusammenarbeit mit der externen IT-Dienstleister
- Verwaltung und Administration der mobilen Endgeräte
- Mitwirkung und Unterstützung bei der Einführung von Hard- und Software
- Ansprechpartner der Mitarbeitenden bei Fragen im Datenschutz in Zusammenarbeit mit dem externen Datenschutzbeauftragten

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im Assistenzbereich

- Sie bringen IT-Affinität und Interesse an IT-Anwendungen mit
- Der Umgang mit MS Office 365 ist Ihnen aus der Praxis bekannt
- Sie zeichnen sich durch gute kommunikative Fähigkeiten in Wort und Schrift aus
- Eigeninitiative, Dynamik und Motivation sind für Sie selbstverständlich
- Der offene Umgang mit Menschen und ein selbstsicheres Auftreten zeichnen Sie als Person aus
- Ihnen macht es Spaß, sich in einem Team einzubringen und an anspruchsvollen Lösungen mitzuarbeiten

Wir bieten

- Abwechslungsreiches, kreatives und spannendes Aufgabengebiet
- Kurze und direkte Wege in einem motivierten Team
- Attraktives Vergütungspaket

Mit der SBB GmbH neue Perspektiven entdecken.

Folge Deinem Gefühl

Stell die Weichen richtig und bewirb Dich jetzt mit Deinen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

SBB GmbH
Hafenstraße 10, 78462 Konstanz
bewerbung@sbb-deutschland.de

Weitere Informationen unter: www.karriere.sbb-deutschland.de



facebook.com/sbb.perspektive

STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ:

Mit einer besonderen
Stellenanzeige sprechen Sie
besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA LÄNGLE

Tel: 07731 / 8800-33

s.laengle@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

SINGEN

Die Stadtverwaltung Singen sucht im Bereich der städtischen Kindertageseinrichtungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Leitung für die Kita An der Aach (m/w/d) 100 %

Die Stelle umfasst eine Freistellung für die Leitungstätigkeit im Umfang von 65 % und 35 % Arbeit im Gruppendienst.

Die Einstellung erfolgt befristet aufgrund einer Elternzeitvertretung bis zum 05.09.2021.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **17.05.2020**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de



Wir stellen ein: Bürogehilfin auf Teilzeit

Schwerpunkte: Office/Word/Excel, div. Büro Tätigkeiten
Arbeitszeiten variieren zwischen 9.00-12.00 Uhr und 13.15-17.00Uhr

INFO unter: 07731 - 13 555

oder Bewerbung an: EmulTech e.K. Gewerbestrasse 5-7 / D-78224 Singen oder via E-Mail unter: info@emultech.de

SINGEN

Bei der Stadt Singen (Hohentwiel) - **Eigenbetrieb Stadtwerke** - ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im *Geschäftsbereich Abwasser* eine Vollzeitstelle als

Bauingenieur (m/w/d)

zu besetzen.

Wir bieten eine unbefristete Vollzeitstelle mit familienfreundlichen Arbeitszeiten. Nach Einarbeitung ist das Aufgabengebiet der neu zu besetzenden Stelle die Durchführung von Kanalbaumaßnahmen von der Planung über Ausschreibung, Bauüberwachung bis zur Abrechnung.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **31.05.2020**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de

Wollen Sie sich beruflich verändern?

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in Vollzeit mit guter Bezahlung in einem motivierten Team in unserem Bestattungshaus in Singen ab sofort als

Bestattungshelfer (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet:

Ausführung sämtlicher Überführungs- und Trägerdienste
Abholung, Versorgung und Einbettung von Verstorbenen
Dekorationen und Betreuung der Trauerfeiern auf den Friedhöfen
Erledigung handwerklicher Tätigkeiten
Grabaushub mit Grabbagger
Fahrzeug- und Raumpflege sowie Lagerverwaltung
Teilnahme am notwendigen Bereitschaftsdienst
Behördengänge

Ihr Profil:

Handwerkliche Ausbildung, gute körperliche und psychische Belastbarkeit, gute Umgangsformen, Flexibilität, Erfahrung im Umgang mit Bagger von Vorteil, Führerschein Klasse 3 oder BE. Sie sind teamfähig, haben Organisationstalent und sind strukturiertes, selbständiges Arbeiten gewohnt?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Bestattungshaus Decker

z.H. Sandra Gäng-Decker

Schaffhauser Straße 98,

78224 Singen

info@decker-bestattungen.de



CMC Personal GmbH

Jetzt starten: im neuen Job!

Wir suchen ab sofort für unser Team im Kundeneinsatz im Raum Singen:

Fachkraft Lagerlogistik (m/w/d)
mit abgeschlossener Ausbildung und Stapler-schein in Vollzeit, Berufserfahrung von Vorteil

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)
mit Schichtbereitschaft in Vollzeit

Industriemechaniker (m/w/d)
mit abgeschlossener Ausbildung und Berufs-erfahrung in Vollzeit

Weitere Infos zu den Stellenangeboten finden Sie auf unserer Jobbörse unter:

www.cmc-personal.de




Ihr Ansprechpartner:
Marius Nitsch
Personaldisponent



Hauptstraße 48
78224 Singen
Tel. 07731 9537-17
marius.nitsch@cmc-personal.de

Verstärkung für unser Team gesucht

Pizzabäcker (m/w/d)
Küchenhilfe (m/w/d)
Reinigungs-/Spülkraft (m/w/d)

Unterkunft kann gestellt werden

Ich freue mich über Ihren Anruf: 0176 50062836
www.strandbad-oehningen.de



WIR SUCHEN SIE

als zuverlässigen und verantwortungsbewussten **Zusteller (m/w/d)**, (ab 13 Jahren, Rentner, Hausfrauen) für **Prospekt- und Anzeigenblattverteilung** in Singen.

psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH
zusteller@psg-bw.de bei Fragen: 0800-999-5-666

Wir suchen ab sofort passionierte/n

Landschaftsgärtner/in

zur Unterstützung des Teams im Park und Garten von Schloss Langenstein, Orsingen-Nenzingen.
Wir bieten an: Vollzeitstelle oder Teilzeit
Voraussetzungen: Berufserfahrung im Bereich von Garten, Pflanzen- und Landschaftspflege, Teamfähigkeit, FS Kl. B

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter gartendauenberg@gmail.com.

WWW.WOCHENBLATT.NET/TV

» WOCHENBLATT «

NEUBAU SPORTHALLE IM MOOSWALD EIN LANG GEHEGTER WUNSCH GEHT IN ERFÜLLUNG

- Anzeigen -

SCHMUCKER NEUBAU



Außen wie innen ist die neue Sporthalle im Mooswald ein echter Hingucker geworden.



swb-Bilder: Guido Kasper



Intemann AG
Werkstrasse 13
9434 Au / SG
Schweiz

Tel: 0041 71 747 20 10
e-mail: info@intemann.ch
www.intemann.ch

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag




Wir bedanken uns bei allen beteiligten Firmen für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf die langersehnte Sporthalle.

Gemeindeverwaltung Moos, Bürgermeisteramt
Bohliner Straße 18, Tel. 07732 / 9996-0

Einweihungsfeier muss noch warten

Eigentlich gibt es Grund zu feiern in Moos, denn dieses Jahr ging ein Wunsch in Erfüllung, den die Gemeinde seit über 30 Jahren hegt: Die neue Sporthalle im Mooswald wurde im Dezember 2019 nach rund zehnmonatiger Bauzeit fertiggestellt. Im Februar begann noch der Probebetrieb für die Sportvereine, doch dann kam Corona und machte einen Strich durch die Planungen für das große Einweihungsfest. »Wir werden das aber auf jeden Fall nachholen. Das sind wir diesem großen Projekt schuldig«, verspricht Bürgermeister Patrick Krauss im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

und das Foyer für die Bewirtung genutzt werden. Auf den Tribünen finden knapp 200 Besucher Platz. Die Halle steht in erster Linie den sporttreibenden Vereinen der Gemeinde sowie der Hannah-Arendt-Schule zur Verfügung. Aber auch private Sportgruppen hatten sich bereits eingebucht. Auch die Außenanlagen wurden im Zuge des Hallenneubaus neu gestaltet. Mehrere Parkbänke sollen zum Verweilen auf dem Vorplatz einladen und eine großzügige Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern rund um die Halle soll eine Parkatmosphäre erzeugen. Die über 100 verfügbaren Parkplätze wurden mit etwas breiteren Stellflächen realisiert, um den breiter werdenden Fahrzeugen gerecht zu werden. Vor und hinter der Halle werden Fahrradstellplätze für mehr als 40 Fahrräder installiert. Die Kosten belaufen sich auf knapp über vier Millionen Euro brutto. Ins-

gesamt gab es für das Projekt Zuschüsse aus der Sportstättenförderung und Mittel aus dem Ausgleichsstock des Landkreises in Höhe von 670.000 Euro. Weitere 600.000 Euro kommen noch für den Außenbereich hinzu. Hier liegt allerdings die endgültige Abrechnung noch nicht vor. »Ich bin froh, dass der lang gehegte Wunsch der Vereine nach einer zeitgerechten Unterbringung des Hallensports sich nach 30 Jahren endlich mit diesem Projekt vom Wunsch zur Wirklichkeit gewandelt hat und bin sehr stolz, dass ich ein Teil davon sein darf. Die neue Sporthalle ist eine große Bereicherung für die sporttreibenden Vereine und die Gemeinde und bietet eine Vielzahl an neuen Möglichkeiten, die Bürgerinnen und Bürger in allen Altersklassen mit allen Vorlieben in puncto Sport zu aktivieren«, betont Bürgermeister Patrick Krauss.

Dominique Hahn

AUF DIE PLÄTZE,
FERTIG, LOS



Der isotonische
Durstlöcher
ISO FIT
mit Vitaminen
und Mineralien
KALORIENARM

RANDEGGER.DE

www.wochenblatt.net/app

WOCHENBLATT

WIR GRATULIEREN ...

**der Gemeinde Moos
herzlich zur langersehnten,
neuen SPORTHALLE !**



» ICH BIN FÜR SIE DA ! « **MICHAELA SALAMON**
m.salamon@wochenblatt.net Tel: 07732 / 9909-77

» WOCHENBLATT



nps
Bauprojektmanagement
Ulm · Stuttgart
www.nps-pm.de

Wir machen
Ihr Projekt
zu unserem

DURY + D'ALOISIO ARCHITEKTEN

Freie Architekten BDA
Bruderturmstraße 3 • 78462 Konstanz
Telefon 07531/36700-0 • Fax 07531/36700-29 • info@dury-daloisio.de





Unsere Herzen werden Dich lieben,
solange wir leben.

Wir freuen uns riesig über die Geburt
unserer Enkelin

Isabella Christina Caputo
* 02. Mai 2020 · 2 750 g, 48 cm

und gratulieren den glücklichen Eltern
Rosaria und Franchino von Herzen.

Die stolzen Großeltern:
**Tina und Pietro mit Fabio, Ina und Lio
Christiane und Antonio
mit Nico, Tatjana und Luca**



Einschlafen dürfen, wenn man müde ist
und eine Last fallen lassen,
die man lange ertragen hat,
ist eine wunderbare Sache.

Wir nehmen Abschied von

Peter Maier
* 02.09.1938 † 24.04.2020

Randegg,
im Mai 2020

In stiller Trauer
Silke und Thomas Margraf
mit allen Anverwandten

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beisetzung im
engsten Familienkreis in Randegg statt.
Traueradresse: Silke Margraf, Gartenstr. 14, 78244 Gottmadingen.



Das Schönste was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Das Virus bewegt die ganze Welt, uns hat es das Liebste genommen.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Andreas Hagemann
* 8.12.1958 † 27.4.2020

Luise
Laura, Jonas, Matthias
Ernst und Lilo
Christiane, Tobias
und alle Angehörigen

Die Bestattung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Luise Hagemann, Herzog-Erchanger-Str. 6, 78333 Stockach

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder, Sprüche und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.



Wir nahmen Abschied von unserem Vater

Werner Schauz
* 12.07.1933 † 13.04.2020

Hendrik mit Familie
Roland,
Werner und
Andrea

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von
Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir ungefragt
weggehen und Abschied nehmen müssen.

Nach kurzer schwerer Krankheit, jedoch plötzlich und
unerwartet, verstarb mein über alles geliebter Mann,
Vater, Schwiegervater und Opa

Rainer Hilbig
* 25.9.1947 † 2.5.2020

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit
Deine Martina
Andreas und Tina mit Bianca und Chiara
sowie alle Angehörigen



Abschied nehmen von einem geliebten Menschen bedeutet Trauer und Schmerz,
aber auch Dankbarkeit und liebevolle Erinnerung.

Herzlichen Dank

für die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von meiner lieben Frau,
unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

Reinhild Kenzler

erfahren durften.

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns in so großer Herzlichkeit
und Aufrichtigkeit durch Wort, Schrift und Geldspenden ihre Anteilnahme bekundeten.
Ein herzliches Dankeschön auch an die fürsorglichen Pflegekräfte der
Interessengemeinschaft e.V. Ambulante Pflege in Salzhausen, an das Krankenhaus in
Lüneburg und das Hospiz St. Marianus in Bardowick.

Volkertshausen, im Mai 2020

Im Namen aller Angehörigen
Adolf Kenzler

Herzlichen Dank

sage ich allen, die meinem lieben Mann

Udo Rath

im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten
und mir auf so vielfältige und liebevolle Weise ihre
Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Irmtraud Rath

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meiner lieben Ehefrau,
unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Patentante

Elfriede Bader
* 01.09.1927 † 16.04.2020

Ein herzliches Dankeschön all denen, für die erwiesene Anteilnahme und die ihr im Leben
Gutes getan haben.

Besonderen Dank

- an Familien Juliane und Werner Wider, Bietingen
- dem Pflegeheim St. Hildegard, Gottmadingen
- der Hausarztpraxis Dr. Stoll, Gottmadingen
- Herrn Pfarrer Arthur Steidle für die liebevolle Gestaltung der Beerdigung
- dem Bestattungsinstitut Maier, Gottmadingen

Ernst Bader
Hans Peter Bader mit Familie

Die Beerdigung fand aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis auf dem
Friedhof in Worblingen statt.

IN MEMORIA

NEL 1° ANNIVERSARIO
Della morte della nostra amata
MAMMA
Cirillo-Demasi Bianca
† 30.04.2019

Mamma e passato già un Anno che ci hai lasciati ma
ci sembra un eternita
ci manchi tanto. Ma sarai sempre viva nei nostri Cuori

Con amore i tuoi Figli
Loredana Antonio Giuseppe Sergio
E Famiglie





Die Mutter war's,
was braucht's der Worte mehr.

Ein erfülltes Leben ist zu Ende, tief traurig
nehmen wir Abschied von unserer Mutter,
Schwiegermutter, unserer lieben Oma,
Uroma, Schwester und Tante

Hannelore Wunderlich

geb. Prutscher
* 21.04.1941 † 02.05.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Andreas, Evelyn und Ruth mit Familien
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet am
15.05.2020 um 14.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse:
Ruth Wunderlich
Lummoldstr. 37, 78224 Singen/Bohlingen

*Nicht weinen, dass sie vorüber.
Lächeln, dass sie gewesen.*



Susanne Kurz-Weber

* 28.1.1965 † 29.04.2020

Für uns bleiben Liebe, Dankbarkeit
und Erinnerung

**Clemens Weber
und alle Anverwandten**

Aufgrund der aktuellen Situation findet die
Urnenbeisetzung auf dem Waldfriedhof
Singen in aller Stille statt.

78247 Hilzingen, Am Steppbachwiesle 11

Susanne Platzer

Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin



Grabmale Gartenskulpturen Gartenkeramik

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92





Rosemarie Wickmann

geb. Wolf
* 10.07.1929 † 03.05.2020

Unsere Freundin ist friedlich eingeschlafen.
Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit.

Gabriele Yarba
Maria Hohlwegler

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Freundeskreis
im Ruhewald Gottmadingen statt.



Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

Johannes 3,16

christen-in-radolfzell.de

DER LIEBEN GEDENKEN MIT DEM ...

»

WOCHENBLATT

 «

Herzlichen Dank



Wanda Becker

sagen wir allen Freunden,
Verwandten und Nachbarn für
ihre liebevolle Anteilnahme
und die Zeichen der Liebe,
Verbundenheit und
Wertschätzung.

Unser besonderer Dank gilt:
– dem Bestattungshaus
Homburger, Singen
– Herrn Pfarrer Gompper für die
wunderschöne Trauerrede
– Herrn Dr. Dörflinger für die
langjährige Betreuung
– der Sozialstation Hegau-West,
Gottmadingen
– ihrer Hausgemeinschaft

Im Namen aller Angehörigen
Petra Mengeu
Ingo Becker

Gailingen, im Mai 2020



*Groß waren deine Liebe und dein Herz,
immer warst du für alle da.
Nun bist du erlöst von deinem Schmerz.
Dich gehabt zu haben war einfach wunderbar!*

Adele Rusch

geb. Otto
† 20.04.2020

Danksagung

Wir sind sehr dankbar für all die mitfühlenden Worte und die
überwältigenden Zeichen der Anteilnahme. Es ist ein großer
Trost diese Verbundenheit zu spüren und zu wissen, dass unsere
Mutter in der Erinnerung vieler Menschen weiter leben wird.

Danke auch Herrn Pfarrer Heydenreich für die würdevolle
Gestaltung der Beerdigung.

Singen, im Mai 2020 Im Namen aller Angehörigen
Anselika Rusch

Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.

Wir trauern um meine liebe Frau, unsere Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin
und Tante



Barbara Geier

geb. Ramolla
* 26.4.1956 † 01.05.2020

Dein Hubert
Remigius und Sylvia mit Leonie
Beate und Darius mit Michael und Samantha
Carmen, Rolf und Heike mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis auf dem
Friedhof in Zizenhausen statt.

Traueradresse: Hubert Geier, Berliner Str. 3, 78224 Singen



»Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht beistehen können,
war für uns der größte Schmerz.«

Nach längerer Krankheit und doch unerwartet
fand ein erfülltes Leben sein Ende.

Egon Schütz

* 9.12.1934 † 24.4.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder Andrea und Ekkehard mit Familie
sowie alle Anverwandten

Aus aktuellem Anlass findet die Beerdigung im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Andrea Schütz, Kreuzstr. 3, 78224 Singen



Lieferung bis Pfingsten
möglich!

STEINHANDWERK

NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 0 77 71 / 24 62 · Fax 0 77 71 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Egon Schütz

Egon Schütz trat im April 1968 in unser Unternehmen ein. In der
langen Zeit seiner Betriebszugehörigkeit war er überwiegend in
unserer Gießerei und in unserer ehemaligen Spedition eingesetzt.
Im März 1992, nach 24 Jahren, beendete Egon Schütz seine aktive
Berufstätigkeit.

In all den Jahren haben wir Herrn Schütz als einsatzfreudigen und
hilfsbereiten Mitarbeiter kennengelernt. Wir sind Egon Schütz für
seine verdienstvolle Arbeit zu großem Dank verpflichtet und
werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

Nachruf

Am 11. April 2020 verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Karin Rackovic-Sieger

im Alter von 84 Jahren.

Frau Rackovic-Sieger war 18 Jahre lang bis zu ihrem
Renteneintritt im Januar 1997 in unserem Unternehmen als
Mitarbeiterin in der Produktion tätig.
Sie hat ihre berufliche Tätigkeit mit großem Engagement und
Fleiß wahrgenommen und war eine geschätzte und loyale
Mitarbeiterin. Wir behalten sie mit ihrer freundlichen und
angenehmen Art in bleibender Erinnerung.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gehört ihrer Familie.

**Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft der
BCS Automotive Interface Solutions GmbH, Radolfzell**

*Der Herr ist mit mir,
darum fürchte ich mich nicht*
Psalm 118,6



Benno Frieese

* 26.11.1936
† 29.04.2020

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied

**Andrea und Waldemar Schlosser
Dagmar und Stefan Granser
mit Selina
sowie alle Angehörigen**

Die Beerdigung findet aufgrund der
aktuellen Lage im Familienkreis auf
dem Waldfriedhof Singen statt.

Familie Schlosser, Jörg-Zürn-Str. 22, 78224 Singen



Meta Läufe

geb. Güß

Volkertshausen, im Mai 2020

Danke

für jedes Gebet,
für ein kraftgebendes Lächeln,
für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für Blumen- und Geldspenden.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Ruf.
Allen, die unsere liebe Mutter, besonders in den letzten
Monaten, so liebevoll umsorgt, gepflegt und besucht
haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

Im Namen aller Angehörigen
Isolde Maier und Yvonne Gnirs



Manuel

† 06.05.2011

Wir wissen, Du hast uns nicht einfach allein gelassen ...
Du bist nur, wie so oft, schon einmal ein Stück des
Weges vorausgegangen ...

Wir vermissen Dich

Deine Borgi, Tadda, David mit Familie

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
Aber die Liebe ist die Größte von ihnen“. 1. Kor. 13, 13



Sven Zanetti

* 26.09.1981 † 02.05.2020

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Sven.

Du fehlst uns!

Deine Mama, Papa und Heinz
Deine Simone mit Neele, Luna, Lilly,
Emely,
Deine Geschwister Manuela mit Familie,
Sabine mit Familie
Valerie und Jessica,
Myriam, Julian, Lilia
und alle Angehörigen und Freunde.

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung
findet im Familien- und Freundeskreis
im Ruhewald Gottmadingen statt.

Traueradresse: Bestattungshaus Decker c/o Sven Zanetti,
Schaffhauser Str. 98, 78224 Singen



Wenn ihr mich sucht, dann sucht in euren Herzen,
wenn ihr mich dort findet, dann lebe ich in euch weiter.

Doris Wurster

geb. Möllinger
* 12.9.1929 † 19.4.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Carlheinz Wurster
Christian Wurster mit Familie
Michael Wurster mit Familie
Vera Heizmann geb. Wurster mit Roland
Alexander und Patrick
Elisabeth Partikel geb. Möllinger mit Heinz,
Isa und Rainer

Die Beisetzung fand in aller Stille auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Kondolenzpost an: Familie Wurster, c/o Bestattungshaus Decker, Schaffhauser Str. 98,
78224 Singen

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma,
Patin und Tante

Elisabeth Auer

geb. Sproll
* 14.12.1924 † 28.4.2020

In stiller Trauer
Reinhild und Bernhard Schütz
Edmund und Gerlinde Auer mit Stephan
Hartmut und Christel Auer mit Alexander
Brigitte und Roland Krause
und alle Anverwandten

Bohlingen/Überlingen a. R.

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.



Das Bewusstsein eines erfüllten Lebens und die Erinnerung
an viele schöne Stunden sind das grösste Glück auf Erden.

Todesanzeige & Danksagung

In tiefer Trauer nehmen wir, nach einem langen und erfüllten Leben,
Abschied von unserem geliebten Vater, Bruder, Opa, Uropa, Schwiegervater,

Josef Glunk * 14.05.1925 † 25.04.2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In Liebe, Dankbarkeit und liebevoller Erinnerung
Deine Schwestern Anna und Margret
Deine Tochter Judith mit Simon
Deine Enkelin Sarah mit Patrick
Dein Enkel René mit Antje
Deine Urenkel Leonie, Lukas, Jannis
Deine Schwiegertochter Evelyn
und alle Anverwandten

Traueradresse: Judith John, Leutenweg 9, 78239 Rielasingen-Worblingen

Aufgrund der aktuellen Lage findet die Beisetzung auf dem Friedhof in Gottmadingen im
engsten Kreis statt.



Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.

In Liebe und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von
einem besonderen Menschen, der immer für uns da war.

Otto Schalk

* 14.6.1931 † 25.4.2020

Wir werden Dich vermissen
Deine Franziska
Michael und Agnes
Claudia und Andreas
Stefanie, Patrick und Norah
und alle Anverwandten

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Waldfriedhof Singen statt.



Herr, Du hast mich bei meinem
Namen gerufen, ich bin Dein.

Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meiner lieben
Mutter, Schwiegermutter, unserer Omi, Uromi, Schwägerin, Patin
und Tante

Hildegard Ehinger

geb. Bach verw. Schwarz
* 2.9.1920 † 17.03.2020

Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille statt.
Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme bedanken wir uns ganz
herzlich.

In stiller Trauer
Im Namen aller Angehörigen
Thomas Schwarz mit Familie

hello again

Schön, dass wir wieder für
Sie da sein dürfen!



MÖBEL ROGG

BALINGEN

ROGG & roll

SOFORT MITNEHMEN, SOFORT WOHNEN!

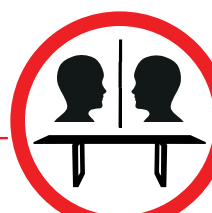
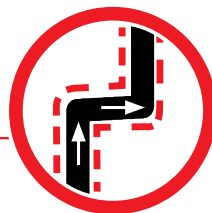
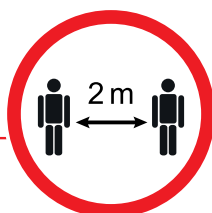


KOMPLETT-ERÖFFNUNG

BESUCHEN SIE UNSERE GROSSE
GARTENMÖBEL-AUSSTELLUNG

AB SOFORT WIEDER FÜR SIE DA!

unter Einhaltung der Hygienerichtlinien



Karl Rogg GmbH & Co. KG
Widerholdstraße 20
72336 Balingen

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr
Sa 9.30 - 18.00 Uhr

Servicehotline: +49 7433 301 0
www.moebel-rogg.de

Kostenlose Schutzmasken
erhalten Sie im Eingangsbereich.
Desinfektionsmittel stehen bereit.

WOCHENBLATT-TV



WOCHENBLATT-TV: Das Homeschooling hatte am Montag ein Ende. Zumindest für die Abschlussklassen in Baden Württemberg, denn in dieser Woche begann wieder der Präsenz-Unterricht zur Prüfungsvorbereitung. Das stellt die Schulen allerdings vor große Herausforderungen. Hygienekonzepte mussten erarbeitet und neue Laufwege in der Schule eingerichtet werden, Klassen mussten verkleinert werden und zusätzlich fallen einige Lehrer für den Präsenzbetrieb aus, weil sie zu den Risikogruppen gehören. Diese sollen vermehrt den Online-Unterricht übernehmen. Norbert Opferkuch, der Leiter des Radolfzeller Berufsschulzentrums (BSZ), und Markus Zähringer, Leiter des Bereichs Berufliche Gymnasien am BSZ, berichten bei WOCHENBLATT-TV, wie sie diese Situation erleben. Das Video gibt es auf www.wochenblatt.net/tv



WOCHENBLATT-TV: Wochenblatt-TV: Seit Ostern spielt die Musik in dem kleinen Randendorf Büblingen. Jeden Abend mit dem Glockenschlag um 19 Uhr stimmt Manfred Seidler seine Drehorgel an und unterhält 30 Minuten lang seine MitbürgerInnen. »Ich spiel' gegen Corona und für die Leut'«, erklärt er und erntet dafür Applaus und Dank. Denn in gebührendem Abstand pilgern die Büblinger abends gen Dorfplatz und stimmen auch gerne die passenden Texte zur Melodie an. Währenddessen halten Autos und Radfahrer an und gönnen sich einen akustischen Zwischenstopp. Manfred Seidler spielt seit über 30 Jahren seine Drehorgel auf Festen im ganzen Hegau und ist über die Region hinaus bekannt. Doch alle Veranstaltungen sind wegen Corona gestrichen - also spielt Seidler daheim in Büblingen - »solange bis die Wirtschaft wieder offen hat« Das Video gibt es auf www.wochenblatt.net/tv



WOCHENBLATT-TV: Derzeit sind die Auftragsbücher noch voll beim Singener Unternehmen Sauter Putz und Farbe und die ganze Mannschaft ist im Einsatz, wie Geschäftsführer Johann Steidle gegenüber WOCHENBLATT-TV berichtet. Doch seine Botschaft an die Auftraggeber ist, dass natürlich das Handwerk auch weitere Aufträge braucht, auch von der öffentlichen Hand, um damit auch Arbeitsplätze nachhaltig zu sichern. In Zeiten der Corona-Krise sind für die Mitarbeiter viele Präventionsmaßnahmen getroffen worden, damit Desinfektion immer auch beim Einsatz möglich ist und die Arbeitszeiten wurden versetzt, damit Begegnungen der Arbeitstrupps vermieden werden, was doch einen erheblichen Mehraufwand bedeutet. Doch den will das Unternehmen gerne beisteuern um damit einen Beitrag gegen die Ausbreitung des Virus zu leisten. Das Video gibt es auf www.wochenblatt.net/tv

Mühlhausen

Der einzige Maibaum im Hegau

Eigentlich gibt es den traditionellen Maischerz in Mühlhausen nur alle zwei Jahre. Doch in Coronazeiten hielten die »Unbekannten« ein wenig Narretei für angebracht. Deshalb steht nun ein kleiner Maibaum mit Gesundheitswünschen für die Passanten am Rathaus.

von Oliver Fiedler



Der vermutlich einzige Maibaum im Hegau im Coronajahr 2020 steht vor dem Rathaus in Mühlhausen – und wünscht Gesundheit. swb-Bild: of

wahrscheinlich hier vorbeigekommen sind, haben die Botschaft bekommen. Daneben steht noch das Haus von der letztjährigen Maischerz-Aktion, die in Mühlhausen-Ehingen eine besondere Tradition hat, die es aber eigentlich nur alle zwei Jahre gibt. Aber die aktuellen Zeichen der Zeit haben da wahrscheinlich doch ein »narrisches« Zeichen gebraucht. Und

der Baum ist immerhin so klein, dass man ihn vermutlich auch Corona-konform zu zweit hat aufstellen können.

Die »Unbekannten« haben wieder zugeschlagen

Seit vielen Jahren gestalten die »Unbekannten« im Zweijahres-

Rhythmus eine 1. Mai-Aktion für Mühlhausen (zum Beispiel Quak im Nistkasten, Käfersiederbrunnen, Windmühle oder aktuell 2019 die Seniorenwohnanlage usw.). Mit einer guten Nachricht meldeten sich die »Unbekannten« im Nachgang zu ihrem neuesten Coup und natürlich inkognito beim WOCHENBLATT, um sich bei den Spendern für die Aktion zu bedanken. »Da wir hierfür selbst einiges investieren, haben wir uns sehr über Ihre Spenden gefreut«, betonen die »Unbekannten« ihren Spendern gegenüber. »Hiervon möchten wir jetzt 150 Euro an die Frauengemeinschaft übergeben. Die Frauen nähren aufgrund der Corona-Krise seit Wochen unermüdlich Masken, die im Rathaus erhältlich sind. Unsere Spende soll ein Dankeschön an die Frauengemeinschaft sein und gleichzeitig eine Unterstützung ihrer eigenen zahlreichen Spendenaktionen an diverse Hilfsorganisationen«, heißt es in der Nachricht der »Unbekannten« Maibaumsteller weiter.

Radolfzell

Strahlendes Lächeln bei der Tafel

Über Eine Spende in Höhe von 2.163 Euro vom Zahnmedizin Zentrum Dr. Basset kann sich der Radolfzeller Tafelladen freuen.

Die Tafel Radolfzell kann sich über eine Spende in Höhe von 2.163 Euro vom Zahnmedizin Zentrum Dr. Basset freuen. Das Geld ist der Erlös einer Spendenaktion, die die Zahnarztpra-

xis anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums initiiert hatte. »Seit Jahren unterstützen wir das SOS Kinderdorf«, so Dr. Uwe Basset. »Als Radolfzeller Unternehmen wollten wir anlässlich des Jubiläums auch eine lokale Einrichtung berücksichtigen. Die Tafel leistet seit Jahren hervorragende Arbeit und wir freuen uns, diese Arbeit mit unserer Spende unterstützen zu können.« Pressemeldung



Dennis Bauer und Dr. Uwe Basset vom Zahnmedizin Zentrum konnten den Tafel-Mitarbeiterinnen Doris Reuter und Hildegard Gallenschütz ein Lächeln ins Gesicht zaubern. swb-Bild: pr

Radolfzell

Abrissarbeiten können beginnen

Ende April hat der Radolfzeller Gemeinderat in seiner Sitzung im Milchwerk mit großer Mehrheit den vorhabenbezogenen Bebauungsplan »Gastronomie Mole« beschlossen. Nun geht das Vorhaben in die erste Runde, denn bald schon soll der Abriss des Bestandsgebäudes an der Mole erfolgen. Ab dem

11. Mai wird die Baustelle eingerichtet und mit den Ausräumarbeiten begonnen, teilte die Stadtverwaltung mit. Die Abbrucharbeiten werden etwa vier Wochen dauern. In dieser Zeit sei das Molengelände nur eingeschränkt nutzbar. Der Bau der neuen Gastronomie beginnt im Dezember. Pressemeldung

NUR FÜR WOCHENBLATT-LESER/INNEN! BUCHUNGS-STICHWORT: WOCHENBLATT DEAL

Donaudelta Flussreise mit MS Nestroy

Beliebte Reise seit 5 Jahren

Donaudelta / Bukarest / Eisernes Tor / Belgrad / Mohács / Budapest / Wien

Im Reisepreis enthalten: Busfahrt ab Hegau / Flug ab Zürich / 8x ÜN, VP, MS Nestroy
9 Tage, 20.09. - 28.09.2020 p.P. ab € 1.545,-

Hurtigruten Postschiff

Im Reisepreis enthalten: 11 x Übernachtung auf MS Midnatsol / Vollpension auf dem Schiff / Flug ab Zürich / Bustransfer zum Flughafen / Wahl der Kabinennummer

Reisepreis pro Person: 12 Tage, 29.08. - 09.09.20
2-Bett-Innen ab € 3.395,-
2-Bett-Außen ab € 3.795,-

Bernina-Express & auf den Spuren des Glacier-Express

Zwei Schweizer Zughighlights an einem Wochenende

2 Tage, 25.07. - 26.07.2020
DZ/HP p.P. € 329,-
EZ-Zuschlag: € 35,-

Weil's so schön war!

Trockenheit im Landkreis Konstanz

Der Wald ist weiterhin am Verdursten

Immer wieder gab es in den letzten Jahren schon Meldungen darüber, dass der Wald in Deutschland leidet. Auch der Landkreis Konstanz ist betroffen. Im Gespräch mit dem **WOCHENBLATT** erklärt Bernhard Hake, Leiter des Kreisforstamts, dass sich die Lage immer weiter zuspitzt.



Auch wenn der Wald in der Region an manchen Stellen noch grünt: insgesamt ist sein Zustand nicht gut. swb-Bild: he



Trockenheit und Borkenkäfer haben vielerorts für Kahlschlag gesorgt. Hier eine Aufforst-Aktion in Weiterdingen. swb-Bild: Archiv

Dies werde momentan noch zusätzlich dadurch verschärft, dass coronabedingt die Absatzmöglichkeiten der heimischen Holzindustrie massiv eingebrochen seien. »Insbesondere im Export läuft nahezu nichts mehr. Damit verbunden ist der Absatz an sägefähigem Holz eingebrochen und auskömmliche Preise sind für die heimischen Forstbetriebe nicht mehr zu erzielen«, macht Hake deutlich.

Waldumbau problematisch

Ohne nachhaltige Niederschläge erübrigen sich zunächst einmal alle Maßnahmen, ist sich Hake sicher.

Insbesondere ein Waldumbau sei vor dem Hintergrund der jetzt schon mehrere Jahre andauernden Trockenheit kaum möglich. »Unabhängig davon hilft aber jeder unseren Wäldern, der heimisches Holz für welchen Zweck auch immer verwendet. Es ist der einzige relevante nachwachsende und klimaneutrale heimische Rohstoff. Durch seine Verwendung erzielen Waldbesitzer Einkommen und Liquidität, was die Voraussetzung für einen zukunftsfähigen Waldumbau ist«, erklärt er.

Spätjahr. Alles andere verpufft mehr oder weniger. Eine leichte Entschärfung kann der jetzt angekündigte Regen lediglich bei der Waldbrandgefahr bringen. Hier ist in jedem Fall weiterhin Vorsicht angesagt.«

Trockenheit schafft viele Probleme

Die mangelnden Niederschläge in den letzten Jahren sorgen nicht nur dafür, dass die Waldbrandgefahr bereits im Frühjahr nach oben gestuft werden

muss, vielmehr schafft die Trockenheit noch viel tiefgreifendere Probleme. »Vor allem die für die Versorgung des Baumes so wichtigen Wurzeln werden durch die Trockenheit zum Teil irreversibel geschädigt. Dies führt dazu, dass die Bäume in der entscheidenden Wachstumsphase in jeder Hinsicht unterversorgt sind und damit anfällig für jedwede Art von Schäden und Schädlingen sind. Beim Laubholz machen sich die Trockenschäden auch durch absterbende Kronen stark bemerkbar. Die Fichte leidet indes

massiv unter dem Befall durch Borkenkäfer, der durch das zu trockene und zu warme Wetter stark begünstigt wird«, so Hake.

Stürme sorgen für Kahlschlag

Weiterhin hätten die Stürme im Februar im gesamten Kreisgebiet zu einem erheblichen Sturmholzanfall geführt. Dieses Sturmholz begünstigt in Verbindung mit der aktuellen Trockenheit die explosionsartige Vermehrung des Borkenkäfers.

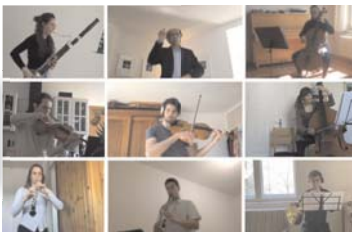
Angesprochen auf die Auswirkungen, die der Notstand im Wald auf den Rohstoff Holz hat, erklärt Hake: »Dank der guten Baukonjunktur und der florierenden Exportwirtschaft lief der Holzmarkt bis Ende 2019 bei uns in der Region noch ganz ordentlich« Da die Waldschäden durch Dürre und Käfer europaweit eine erhebliche Dimension angenommen haben und die Stürme des Februars nochmals große Schadholzmengen gebracht haben, bestünde aktuell allerdings ein massives Überangebot an Holz.

» WASWANN DAHEIM .TIPS

» WASWANND AHEIM.TIPS » KÜNSTLER » DIGITALE BILDERGALERIE » KURSE & WORKSHOPS » E-BOOKS » ETC.

Da Galerien und Museen wieder öffnen dürfen, wird Sie **WasWannWo.tips** demnächst wieder mit Veranstaltungsideen inspirieren. Dennoch bieten wir Ihnen weiterhin über **WasWannDaheim.tips** Kulturimpulse für daheim an - vor allem von Künstlern und Freischaffenden, die noch nicht auftreten dürfen.

UNSERE NEUEN BEITRÄGE



Höri Musiktage: Beethovens Pastorale

„Das Covid-19-Virus hat die Planung durchkreuzt. Aber elf Musikerinnen und Musiker des Festivalorchesters und der Dirigent haben der notwendigen Kontaktsperre getrotzt und kurzerhand den 3. Satz der „Pastorale“ eingespielt – Ton und Bild mit dem Smartphone zu Hause aufgenommen, jeder für sich allein!“



Elisa Noël: Was ist Mensch?

„Sind wir einfach nur ein Stück biologische Masse oder das Ergebnis eines Hamsterrads, in das wir hineingeboren wurden oder das wir uns selbst gebaut haben? Und wenn wir leben, bestehen wir nur aus unseren Erinnerungen, aus den in den Vordergrund gedrängten oder im Umkehrfall den verdrängten negativen oder positiven Erinnerungen?“

KULTUR-CONTAINER FÜR DIE REGION



Heidi Reubelt: Tutorial für Ölpastellbilder

Heidi Reubelt möchte mit ihren Kunst-Tutorials ihren Malschüler*innen und allen anderen Kunst-Interessierten etwas von ihrem Know-how weitergeben und zum künstlerischen Tun in dieser schwierigen Zeit anregen. Anfragen bitte über: kunst@heidireubelt.de



Max Maier: E-Gitarren-Unterricht

„Die schnelle Umstellung auf den online Unterricht hat mir und einigen Musiklehrern, die Freiberufler sind, die Existenz ermöglicht. Es wird gerne angenommen, auch wenn wir unter Unterricht etwas Anderes wünschen.“ Anfragen bitte über: ememem56@gmx.de



Zeitnah

Der Blick durch die Augen des Anderen

Interviews, die Künstler und Personen aus dem kulturellen Bereich porträtieren. Es geht uns darum, Geschichten und Aussagen in Bezug zur derzeitigen Situation aufzuzeigen und wir sind stark daran interessiert, aus welcher Perspektive sie auf die derzeitige Lage blicken.



Perspektivenwechsel unter
www.waswandahheim.tips



So bleibt der Appell an die Solidarität der Bürger, bei den Künstlern und im Kunsthandel zu kaufen, sich kulturpolitisch einzusetzen und Foren der Präsenz, z.B. das eigene Kunstmuseum, zu unterstützen. Auch hier gilt: Die Menschen machen die Region ...





CITROEN

Citroen C2, EZ 9/05

54 KW, Fb. schwarz, Klima, Gewährl.12 Mon., TÜV neu, 1.650,-€, Tel. 0171-2073525



Skoda Superb 2.0 TDI **23.880,- €**
140 kW, EZ: 10/2016, 55.000 KM
Ausstattung Style, Klimaautomatik, DSG-Getriebe, Xenonscheinwerfer, Navigation, Freisprecheinrichtung, Panoramadach, Abstandstempomat, beheizbare Frontscheibe, Sitzheizung, Anhängerkupplung, Kamera uvm.

BRÜTSCH
SINGEN & TUTTLINGEN
Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de



Honda Civic 1.8 Tourer **15.980,- €**
104 kW, EZ: 05/2016, 17.900 KM
Ausstattung Elegance
Klimaautomatik, Automatikgetriebe, Navigationssystem, DAB-Radio, Rückfahrkamera, Tempomat, Sitzheizung, Alarmanlage, Metallic, Licht- u. Regensensor uvm.

BRÜTSCH
SINGEN & TUTTLINGEN
Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

FORD

Ford Fiesta,
120TKm, 55 Kw, Automatic, 4 tüig, TÜV neu, VB 1.350.-€, Tel. 0171-2073525

Diesel,
Bj. 05, TÜV 8/20, 200TKm, 950,-, Tel. 0152-10106378

MERCEDES

SLC 200,

135 KW, Automatic, EZ 4/18, 11500 km, Polster Leder schwarz, polarweiss, Panorama-Variodach, 9G TRO-NIC, Navi u. viele Extras, scheckheftgepflegt, Saisonfahrzeug, 36.500,-, Tel. 0176-73766375



BMW 318d Touring **17.980,- €**
kW 110, EZ: 03/2017, 59.500KM
Klimaautomatik, Automatikgetriebe 8-Gang, Navigationssystem, Freisprecheinrichtung, elektr. Heckklappe, Leichtmetallräder, Licht- u. Regensensor, Einparkhilfe vorne + hinten, NSW, Metallic uvm.

BRÜTSCH
SINGEN & TUTTLINGEN
Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de



Skoda Fabia Combi 1.0 **9.980,- €**
kW 55, EZ: 04/2016, 71.800 KM
Ausstattung Ambition
Klimaanlage, Radio-SD, Einparkhilfe hinten, Nebelscheinwerfer, Metallic, elektr. Fensterheber, ZV + Funk, Anhängerkupplung abnehmbar, Sitzheizung, Lederlenkrad uvm.

BRÜTSCH
SINGEN & TUTTLINGEN
Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

ZWEIRÄDER

Motorroller,
bis 125 ccm, max. 500.-, zu kaufen gesucht, Tel. 07736/9089997

Kaufe alle Autos
PKW, LKW, Busse, Gel.-Wagen, TÜV, KM, Unfall, Motorschaden – egal, auch sonntags!
Tel. 0 77 31 / 14 79 749

www.wochenblatt.net/app
WOCHENBLATT

Triumph Street Triple,



EZ 5/11, Model 2012, drosselbar auf 48 PS, 9052 km, TÜV 8/21, inkl. Ladegerät, Winterständer uvm., VB 5.200,-, Tel. 0171-1966302



Kia pro Ceed GT **15.480,- €**
150 kW, EZ: 03/2015, 78.500 KM
Klimaautomatik, Navigationssystem, Panoramaglasdach, Spurhalteassistent, Xenonscheinwerfer, Rückfahrkamera, Sitzheizung, Lenkradheizung, Tempomat, Sportsitze Alcantara, LM-Räder, Bluetooth uvm.

BRÜTSCH
SINGEN & TUTTLINGEN
Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

FAHRZEUG ANKAUF

BRÜTSCH
DAS MULTIMARKEN - AUTOHAUS

Seit über 40 Jahren
Ihr kompetenter Partner
rund um das Thema Mobilität

Wir kaufen Ihren PKW ab BJ 2009 bis max. 80 TKM

Ihr persönlicher Ansprechpartner:
André Thiehoff
0 77 31 - 90 98 123
a.thiehoff@bruetsch-gruppe.de
www.bruetsch.de/Ankauf



KFZ-ZUBEHÖR

Heckgepäckträger,



Paulchensystem für Ford Kuga, ab Bj. 08, für 2 Räder oder E-Bikes, mit Beleuchtung und Montageanleitung, VB 200,-, Tel. 0171-1966302

Deutschlands günstigster SUV

Der Dacia Duster jetzt mit einmaligem Dankeschön-Bonus*

Z. B. Dacia Duster Comfort TCe 100 2WD
schon ab **111,40 € mtl.**
bei 0 % Finanzierung

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Fahrzeugpreis: 16.440,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 2.900,- €, Nettodarlehensbetrag 13.540,- €, 36 Monate Laufzeit (35 Raten à 111,40 € und eine Schlussrate: 9.641,- €), Gesamtlauflistung 30.000 km, eff. Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,00 %, Gesamtbetrag der Raten 4.010,40 €, Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 6.910,40 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 29.05.2020.

• Klimaanlage • Dacia Plug & Radio • Außenspiegel, elektrisch einstell- und beheizbar • Komfort-Paket: Fahrersitz höhenverstellbar, Lenkrad höhen- und tiefenverstellbar, Rücksitzlehne asymmetrisch umklappbar (1/3 zu 2/3) • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer

Dacia Duster TCe 100 2WD, Benzin, 74 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 121 g/km; Energieeffizienzklasse: B; Dacia Duster: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 8,7 – 4,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 156 – 108 g/km, Energieeffizienzklasse: E – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACIA-VERTRAGSPARTNER
ROBERT-GERWIG-STR. 6,
RADOLFFZELL,
TEL. 07732-982773

AUTOHAUS SCHEU GMBH
DACIA-VERTRAGSPARTNER
RUDOLF-DIESEL-STR. 11,
RIELASINGEN,
TEL. 07731-22872

*Unser Dankeschön Bonus: 5 Jahre Renault Plus Garantie gratis für sofort verfügbare Dacia Duster Lagerwagen und Vorführwagen. Gültig bei Zulassung bis 31.05.2020. Abb. zeigt Dacia Duster Celebration mit Sonderausstattung.

Für Gewerbetreibende
€ 83,-
monatliche Rate^{1,2}
OHNE SONDERZAHLUNG²

Mehr als nur elektrisch ans Ziel.

e-up! 61 kW (83 PS) 32,3 kWh 1-Gang-Automatik

Stromverbrauch, kWh/100 km kombiniert 12,7,
CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km, Effizienzklasse A+.

Ausstattung: Fahrersitz mit Höheneinstellung, Reifenkontrollanzeige, Klimaanlage „Climatronic“, Radio „Composition Phone“, Telefonschnittstelle, Digitaler Radioempfang DAB+, CCS Ladedose, Ladekabel Mode 3 Typ 2, 16 A, 4 Türen, Seitenscheiben hinten ausstellbar, Fensterheber vorn elektrisch, Dash Pad „Black Cube“, Chromapplikation an Lichtdrehschalter und Bedienungselementen für Klimatisierung, Gepäckraumboden in 2 Höhen einstellbar und herausnehmbar u. v. m.

Sonderzahlung **0,00 €²**
Laufzeit 48 Monate
Jährliche Fahrleistung 10.000 km
Monatliche Leasingrate **83,00 €^{1,2}**

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaft aktiv sind. Bei der vom Kunden ausgeführten Tätigkeit muss es sich um seine Haupteinnahmequelle handeln. Der Aktionszeitraum endet am 30.06.2020. Alle Werte zzgl. gesetzlicher MwSt. Überführungs- und Zulassungskosten werden separat berechnet. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen vorbehalten. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.
² Die maximale Prämie gilt nur beim Kauf eines mit Elektroantrieb ausgestatteten Pkw der Marke Volkswagen Pkw. Sie setzt sich zusammen aus dem BW-e-Gutschein der L-Bank für Baden Württemberg und dem Umweltbonus der BAFA sowie einer von der Volkswagen AG gewährten Prämie. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie unter https://bit.ly/BW-e-Gutschein, www.BAFA.de und bei uns. Die Auszahlung des Anteils der BAFA erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Der BW-e-Gutschein sowie der Umweltbonus enden mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel. Der BW-e-Gutschein der L-Bank und der Umweltbonus der BAFA sowie die von der Volkswagen AG gewährten Prämie sind bereits im Rabatt einberechnet. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Ihr Volkswagen Partner
Volkswagen Zentrum Singen
Stockholzstr. 17 | 78224 Singen | Tel. 07731/8301-0
www.grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner
Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Max-Stromeyer-Str. 122 | 78467 Konstanz | Tel. 07531/5816-0
Abigstr. 2 | 88662 Überlingen | Tel. 07551/8095-0



GRAF HARDENBERG
BEGLEITET FÜR MOBILITÄT

UNTERHALTUNG

WOCHENBLATT

» Spiel & Spaß für zuhause!

Knifflige Rätsel, lustige Spiele, Tipps fürs Gedächtnistraining und hin und wieder auch immer was zu Lachen: All das erwartet Sie/euch nun ab sofort jede Woche in der Spiel- und Spaß-Rubrik im WOCHENBLATT.

1) Scherzfragen-Quiz der Woche:

- Welche Sprache spricht man in der Sauna?
- Wie nennen Kannibalen ein Skelett?
- Was ist ein Cowboy ohne Pferd?

2) Scherzfrage für Kinder:

Welches ist das stärkste Tier?

3) Scherzfrage der Woche:

Was hassen Fische?



4) Zungenbrecher der Woche:

Wenn der Benz brems, brennt das Benzbremlicht.

Lösung Knobelfrage von letzter Woche:

Antwort B) 10:00 Uhr

Lösungen diese Woche:

1. Schwitzerdeutsch 2. Leergut 3. Sattelschlepper
- 2) Die Schnecke, denn sie kann ein Haus tragen.
- 3) Antischuppenshampoo.



Lösung Bilderrätsel letzte Woche

Kreuzworträtsel:

Der Untersee

- Wie wird der Teil des Untersees genannt, der zwischen Radolfzell und der Halbinsel Hörli liegt?
- Wie heißt die kleine Insel vor der Mettnau, die unter Naturschutz steht?
- Welcher Winkel bildet einen Teil des Untersees zwischen der Halbinsel Mettnau und Markelfingen?
- Wie heißt die Insel im Untersee, die zum UNESCO Welterbe zählt?
- Wie heißt der Teil des Untersees zwischen der Insel Reichenau und Allensbach?
- Wie lautet der Name einer Halbinsel im Untersee zwischen Stein am Rhein und Radolfzell?
- Wie heißt der Seeteil, der sich zwischen der Halbinsel Hörli und der Schweiz erstreckt?
- Wie lautet der Name der Halbinsel, die sich östlich von Radolfzell im Untersee befindet?

Hinweis: ä, ö und ü dürfen in 1 Kästchen!

Lösungswort letzte Woche: Mangold

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Singen

»Jetzt wollen wir euch helfen«

Seit Beginn der Corona-Krise haben die Gastronomiebetriebe geschlossen und kämpfen um ihre Existenz. Um ihr Stammlokal in dieser Zeit zu unterstützen, leisten die Feuerwehrsenioren der Werkfeuerwehr Georg Fischer einen kleinen Beitrag, der den Unterschied machen kann.

von **Graziella Verchio**

Die Corona-Krise krempelt derzeit unser aller Leben gehörig um. Nach den Einschränkungen und Schließungen der vergangenen Wochen treten nach und nach erfreuliche Lockerungen in Kraft. Allerdings: Gastronomen müssen weiterhin geschlossen bleiben. Die Feuerwehrsenioren der Georg Fischer Singen haben sich zur Unterstützung ihres Stammlokals, eine nette Geste einfallen lassen. »Wir, die Feu-

erwehrsenioren, ehemals GF Singen, spenden während der Coronakrise unserem Stammlokal, der Singener Weinstube, unseren Verzehrbetrag«, so Helmut Müller gegenüber dem WOCHENBLATT. Die Singener Weinstube ist bereits seit dem 19. Juli 2001, also seit fast 19 Jahren, die Gaststätte des Vertrauens der Feuerwehrsenioren, erinnert sich Helmut Müller zurück. Umso mehr wollen die Senioren darum kämpfen, dass die Weinstube der Singener Gastronomie erhalten bleibt. »Den Hauptsinn sehe ich darin, dass wir unter dem Motto »Ihr wart immer für uns da, jetzt wollen wir Euch helfen« etwas bewegen«, erläutert Müller den Beweggrund auf Nachfrage des WOCHENBLATTs. »Es wäre wünschenswert, wenn auch andere Stammgäste sich uns anschließen würden«, lautet Müllers Aufruf. »Wir wollen, dass die Gaststätte diese Krise übersteht.« Es sei zwar nur ein kleiner Beitrag, aber ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber der lokalen Gastronomie.



Radolfzell/ Singen



Rettungsleiter Jose Da Silva und Ralf Kraus, Joey Neubert, Nick Hellbart, Dr. Aram Bani, Helmut Assfalg und Michael Bingeser (von links) bei der Übergabe der Masken.
swb-Bild: pr

Masken für das Rote Kreuz

Der Lions Club Radolfzell-Singen übergab am vergangenen Freitag über 400 Masken an das Deutsche Rote Kreuz in Radolfzell.

Am vergangenen Freitag konnte der Lions Club Radolfzell-Singen insgesamt 410 FFP3 Masken an die Rettungswache des Deutschen Roten Kreuz (DRK) in Radolfzell übergeben. Die Masken konnte der Lions-Club Radolfzell-Singen über den Lions Club International beziehen. 110 Masken wurden dem Radolfzeller Lions Club vom Lions Club International geschenkt, um diese an helfen-

de Hände weiterzugeben. Der Rest wurde vom Lions Club Radolfzell-Singen selbst finanziert. Da das Deutsche Rote Kreuz in Radolfzell einen ökonomischen und zeitnahen Einsatz der Rettungsmittel sicherstellt und die Masken seit der Coronazeit nicht nur schwer erhältlich, sondern auch sehr teuer geworden sind, war es nach Meinung

des derzeitigen Lions-Präsidenten, Dr. Aram Bani, wichtig, die Masken an die beiden Rettungsdienstleiter Jose Da Silva und Ralf Kraus zu übergeben. Die Masken sollen nun auf die fünf Rettungswachen - Konstanz, Singen, Radolfzell, Stockach und Engen - des DRK verteilt werden, wurde dem WOCHENBLATT mitgeteilt.

Pressemeldung

Singen

Mit Stolz und Selbstvertrauen

Eine kleine Freude auch in schwierigen Zeiten: Wie schon in den letzten Jahren bietet Kinderchancen Singen e.V. Kindern die eingeschult werden aus Familien mit geringem Einkommen einen neuen hochwertigen Schulranzen zum kleinen Preis an. Über Spendengelder hat der Verein 50 neue hochwertige Ranzen gekauft, die für einen symbolischen Betrag abgegeben werden. Die Familien können sich direkt beim Verein melden.

Kinderchancen Singen freut sich über Spenden, damit diese Aktion auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden kann. Spendenkonto: Volksbank Schwarzwald-Baar-Heigau, IBAN: DE 1169 4900 0000 3800 3801, Stichwort: Schulranzen. Weitere Auskünfte gibt es im Südstadttreff, 07731/96970550 oder im Kinderbüro Kinderchancen/AWO, Heinrich-Weber-Platz 2 Tel.: 07731/958096. Pressemeldung

Beuren a. d. Aach

Beuren bastelt Fähnchen

Eine nette Aktion hat sich der Singener Ortsteil Beuren an der Aach überlegt: Die Einwohner wollen bunte Fähnchen basteln und diese Pracht dann beim nächsten großen Fest in Beuren präsentieren. »Die Corona-Krise ist für uns alle eine schwierige Zeit, sie stellt uns alle vor große Aufgaben. Sonnenschein und bunte Farben bringen Freude in die Gesichter der Menschen. Deshalb bastelt Beuren Fähnchen. Jung und Alt können mitmachen. Bastelt und malt einfach nach Lust und Laune«, so der Aufruf von Ortsvorsteher Stephan Einsiedler. »Die bunten Fähnchen sollen daran erinnern, was wir gemeinsam geschafft haben«, erklärt Einsiedler. Eine Anleitung für die Fähnchen gibt es unter www.beurenanderaach.de

Pressemeldung

GUTE TATEN - HILFSPLATTFORM

SIE BIETEN

Einkaufshilfe

Einkaufsjoker Gemeinde Hohenfels. Angesichts der Einschränkungen durch den Corona-Virus bietet die Gemeinde Hohenfels eine Hilfe, den Joker an. Das Hilfsangebot richtet sich an Bürger/-innen der Gemeinde Hohenfels, die die Wohnung nicht verlassen dürfen (Quarantäne, häusl. Isolation, gesundheitl. Gründe) o. die zu einer Risikogruppe gehören. Anmeldung Mo.-Fr. 8-11 Uhr, Tel. 07557/920612, einkaufsjoker@hohenfels.de, unter Angabe Name, Adresse, Tel.-Nr. u. den Einkaufswünschen

Hilfsangebot

Die Stadt Engen hilft beim Einkäufe erledigen, Medikamente besorgen, Hund ausführen etc., Hilfesuchende aus Engen und Welschingen können sich bei der Stadt Engen unter Tel. 07733/5020 melden

Einkaufshilfe

Die Stadt Singen bietet Einkaufshilfe für Senioren an. Bitte melden unter 07731/85709, 07731/85540

Einkaufshilfe

Die Stadtjugendpflege Stockach bietet Hilfe im Bereich des Einkaufs- und Lieferservice, Apotheken- und Postservice etc. für die Risikogruppe an. Anmeldung Mo. bis Fr., 9-13 Uhr unter Tel. 07771/929331 o. stadtjugendpflege@stockach.de

Einkaufshilfe

Junge Union Stockach bietet Hilfe bei der Besorgung von Lebensmitteln für Menschen in Risikogruppen. Anmeldung bei Simon Mai, Tel. 0152-07356995 oder simon.mai@ju-stockach.de

Ich helfe beim

Einkauf, Medikamente abholen, Postgang und übernehme Fahrdienste, in Böhlingen, 07731/9441657

Ich helfe

beim Einkauf, Gassi gehen, Medikamente abholen, Tel. 0160-96460964, magika8@freemail.hu

Ich helfe beim

Einkauf, Gassi gehen u. übernehme Fahrdienste, 0175-7196317, angelogiangreco@hotmail.de

Ich helfe beim

Einkauf, Gassi gehen, Medikamente abholen, Postgang, bei der Kinderbetreuung und übernehme Fahrdienste, Tel. 0151-10770188, andrea@friedrich.eu

Hilfsangebot

Die Gemeinde Gottmadingen und die Nachbarschaftshilfe des Sozialkreises Gottmadingen e.V. bieten Hilfe für Bürger aus Gottmadingen und den Teilorten, die zu einer Risikogruppe gehören (vor allem Senioren/innen, aber auch Menschen die aus gesundheitl. Gründen die Wohnung nicht verlassen können o. sich in häuslicher Isolation befinden). Einkauf, Gassi gehen etc., bitte melden Mo.-Fr. 10-12 Uhr, 07731/827268, 0151/56106205 o. info@sozialkreis-gottmadingen.de

Einkaufshilfe

Singener Kriminalprävention bietet Hilfe für kleinere, notwendige Einkäufe o. Botengänge, 07731/85544, 07731/85705, von 9.30 bis 12 Uhr

Einkaufservice

Die Spieler des VfR Stockach 09 starten in Stockach eine Hilfsaktion für Menschen (in Stockach und seinen Stadtteilen) die durch die Coronakrise auf Hilfe anderer angewiesen sind. Sie haben die Möglichkeit bei unseren Sponsoren Edeka Sulger, Aldi und Rewe Oberle sowie von Apotheken ihre Einkäufe uns anzuvertrauen. Schreiben Sie eine Liste und sie bekommen, ohne jegliche Gebühr, den Einkauf nach Hause geliefert. WhatsApp o. Anruf Tel. 0152-03149577 oder Liste an: vfr-einkaufsdienst@gmx.de

Biete Hilfe

beim Einkauf, Fahrdienst, Gassi gehen, Medikamente abholen, Postgang, Tel. 0176-20536534

Ich biete Hilfe

beim Gassi gehen in Singen, miglana.abrasheva@gmail.com

Einkaufshilfe

Der Verein Nachbarschaftshilfe Möggingen e.V. bietet Menschen in Möggingen, die das Haus nicht mehr verlassen sollen oder können, eine kostenlose Besorgung ihrer Einkäufe an. Tel. 0151-58822803, einsatzleitung @nbh-moeggingen.clubdesk.com

Einkaufsdienst

Die Malteser sind auch während der Corona-Krise für Sie da! Unter T. 07551-970972 bieten die Malteser in Sto. tgl. von 8-14 Uhr die Möglichkeit sich über Hilfe u. Beratung zu erkundigen, f. Senioren u. Risikogruppen steht kostenlos ein seriöser Einkaufs- u. Besorgungsservice f. Lebensmittel u. Medikamente zur Verfügung. Ebenso gibt es einen ehrenamtl. Tel.-Besuchsdienst. Es werden einsame o. zurückgezogen lebende Menschen regelm. anrufen, für Sorgen u. Nöte u. um Abwechslung in den Tagesablauf zu bringen. Weitere Infos unter: www.malteser-bodensee.de

Ich helfe beim

Einkauf, Fahrdienst, Medikamente abholen, Postgang, Tel. 0179-4796569, bianca.steber@gmx.de

Einkauf-/Fahrservice

Die Ortsverwaltung Markelfingen bietet, organisiert über den SV Markelfingen u. in enger Zusammenarbeit mit dem örtlichen Landmarkt Bausch, dem Cafe Diener und der lokalen Gastronomie (u.a. Sportheim am Ried) für die kommenden Wochen einen Einkaufs- und ggf. Fahrservice für Ältere, Vorerkrankte o. Familien in Quarantäne an. Unter Einhaltung klarer Sicherheitsvorschriften können Einkäufe u. nicht verschiebbare Erledigungen ehrenamtlich übernommen werden. Markelfinger, die dieses Angebot gerne nutzen möchten wenden sich bitte an: Tel. 0152/54068949, www.markelfingen-hilft.de

SUCHE HILFE

Einkaufshilfe

Junge Union Sto. su. jg. Einkaufshelden, die Menschen in Risikogruppen bei der Besorgung von Lebensmitteln helfen. Parteunabhängig, jeder kann mitmachen. Anmeldung über www.die-einkaufshelden.de

Was ist meine Immobilie wert?
Testen Sie unseren Preisfinder:
www.bw-bank.de/immobilien



- ✓ Richtwert-Analyse
- ✓ kostenlos
- ✓ in wenigen Minuten erstellt

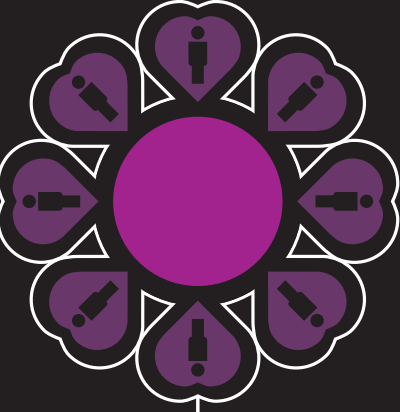


Monika Schweizer
Telefon 07731 8203-286

monika.schweizer@immobilienvermittlung-bw.de

Zuständig für
Singen
Konstanz
Bodenseeraum

BW BANK
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe



designfunktion

Sie geben Ihr Bestes:
Wir spenden Ihnen Möbel!

Wir haben wieder geöffnet und möchten Ihnen allen Danke sagen für Ihren großartigen Einsatz! Deshalb spenden wir zehn neuwertige Sets, bestehend aus einem Bürotisch und einem Bürostuhl für Ihren Arbeitsplatz!

Alle Infos und Bedingungen unter:
www.designfunktion.de/singen/danke